

Werte Leserin, Werter Leser

Das Jubiläum "100 Jahre Turnverein STV Turgi 1899 - 1999" wird im Jubiläumsjahr 1999 mit verschiedenen Aktivitäten gefeiert:

- Zum Auftakt wurden im Bauernhaus an der Limmat verschiedene Zeugnisse aus der Vereinsgeschichte ausgestellt. Fotos, Tenues, Pokale, Fahnen usw. gaben einen lebendigen Eindruck in die Aktivitäten des Turnvereins STV Turgi.
- Mit der Anschaffung eines neuen Vereinstrainers treten erstmals in der Vereinsgeschichte sämtliche Riegen im gleichen Outfit auf.
- Im Frühling konnten an einem durch die Gemeinde und dem Turnverein STV Turgi gemeinsam durchgeführten Anlass die neuen Aussensportanlagen bei der Bezirksschule eingeweiht werden.
- In der Chronik "100 Jahre Turnverein STV Turgi 1899 - 1999" ist die Vereinsgeschichte dokumentiert.
- Die Jubiläums-Turnervorstellung wird mit zusätzlichen Aktivitäten bereichert: eine Dance Night Party für die Jugend, der Jubiläumsakt mit geladenen Gästen und Gastvorführungen von befreundeten Sportvereinen machen diesen Anlass für ein breites Publikum attraktiv.
- Das traditionelle Jahresschlussfest für alle Mitglieder wird im Jubiläumsjahr in einem speziellen Rahmen durchgeführt und bildet einen würdigen Abschluss des Jubiläumjahres.

Über das Jubiläumsjahr hinaus wird die vorliegende Chronik "100 Jahre Turnverein STV Turgi 1899 - 1999" als Erinnerung an das Jubiläumsfest bleiben. Der Autor Erich Keller, welcher in beinahe 30 Jahren Vereinszugehörigkeit als aktiver Turner, Vorstandsmitglied und langjähriger Oberturner den Turnverein STV Turgi massgeblich mitgestaltet hat, hat in detaillierter Recherchierarbeit die Vereinsgeschichte aufgearbeitet. Die Lektüre zeigt, dass Glanzjahre und Krisen, Top-Leistungen und Flops, Harmonie und Konflikte sich in verschiedenen Phasen folgen, dass sich aber der Turnverein STV Turgi von der Gründung bis zur Gegenwart in erfreulicher Art und Weise entwickelt hat. Innovative Ideen, Engagement und gute Zusammenarbeit innerhalb und ausserhalb des Turnvereins STV Turgi haben es immer wieder ermöglicht, in Turgi Aussergewöhnliches zu realisieren. Heute kann der Turnverein STV Turgi für alle Altersgruppen und Leistungsklassen ein polysportives Programm anbieten und damit das Bedürfnis nach sportlicher Aktivität in vielfältiger Weise abdecken. Sport, Spiel und Spass sowie eine gute Kameradschaft bilden dabei die Basis für eine attraktive Freizeitbeschäftigung. Mit diesen Voraussetzungen ist der Turnverein STV Turgi auch für das nächste Jahrhundert der Vereinsgeschichte gerüstet und kann nicht nur mit Stolz zurückblicken, sondern auch mit Zuversicht vorwärts schauen.

Für die Lektüre der Vereinschronik "100 Jahre Turnverein STV Turgi 1899 - 1999" wünsche ich Ihnen viel Freude. Dem Autor Erich Keller - Ehrenmitglied des Turnvereins STV Turgi - sei an dieser Stelle ganz herzlich für die interessante Darstellung der Vereinsgeschichte gedankt.

Turgi, im Oktober 1999

Turnverein STV Turgi
Stefan Staudenmann, Präsident

Vorwort des Verfassers

Nun liegt sie vor Ihnen, die Chronik der ersten hundert Jahre des Turnvereins STV Turgi. Gegründet wurde der Verein am 1. August 1899, wohl nicht zufällig am Nationalfeiertag.

Früher hatten die Turnvereine natürlich auch etwas Patriotisches an sich. Nebst der Freizeitbeschäftigung - die Freizeit war damals noch nicht im selben Ausmass wie heute vorhanden - diente die Turnerei nicht zuletzt auch der körperlichen Ertüchtigung für die Einsätze im Militär.

Deutliche Zeugen dieser Zeit sind die anfänglich drillmässig eingeübten Marsch-, Lauf- und Körperschulen. Die Zeiten haben sich geändert. So wurde die Körperschule in den Sechzigerjahren mit Klaviermusik unterstützt und Mitte der Achtzigerjahre durch moderne Unterhaltungsmusik ersetzt. Diesen Wandel machte der Turnverein von Anfang an mit, ja oftmals wurde vom Turnverein Turgi eine Pionierrolle übernommen. So wurden nicht nur bei der Musikart Veränderungen vorgenommen, sondern es wurde auch von der herkömmlichen Lauf- und Körperschule Mitte der Achtzigerjahre auf Aerobic und Jazzgymnastik umgestellt. Später dann wurde mit der Anwendung von Stretching der Verletzungsgefahr bei intensiver sportlicher Tätigkeit vorgebeugt. Mit der Durchführung von gemischten Jugend- und Sportkursen in den Fächern Leichtathletik und Gymnastik anfangs der Achtzigerjahre und der Aufnahme von Damen in den Aktivverein, wurden Neuerungen eingeführt, die sich sehr positiv ausgewirkt haben. Auch mit der Einführung des vereinsungebundenen „Turnens für Jedermann“ beschritt der STV Turgi Neuland.

Mit der vorliegenden Chronik soll Ihnen in geraffter Form Einblick in das Vereinsleben der ersten hundert Jahre des Turnvereins STV Turgi gegeben werden. Die Schrift ist so aufgebaut, dass sie nicht von der ersten bis zur letzten Seite gelesen werden muss. Vielmehr bieten die Jahresangaben die Möglichkeit, schnell in die gewünschte Periode vorzustossen. Oftmals bereitete die Qual der Wahl einige Schwierigkeiten. Der Aufbau ist nun so gestaltet, dass der wichtigste Vereinsanlass pro Jahr, nämlich das Turnfest, stets an erster Stelle zu finden ist. Nachher wurden die wichtigsten Anlässe chronologisch aufgeführt und mit einem Titel versehen. Unter „Kunterbuntes“ finden Sie ein Sammelsurium unterschiedlichster Ereignisse. Die Angaben der ersten 50 Vereinsjahre wurden in Ermangelung früherer Protokolle mehrheitlich der noch vorhandenen Festansprache von Jakob Schenk anlässlich des 50jährigen Jubiläums entnommen.

Selbstverständlich konnten nicht mehr Angaben in der Chronik aufgeführt werden, als Akten noch auffindbar sind. So suchte man z.B. bereits beim 50jährigen Jubiläum nach dem ersten Protokollbuch. Es ist durchaus möglich, dass nicht alle Angaben hundertprozentig den Tatsachen entsprechen, denn auch früher war es so, dass die Berichte von Präsidenten und Oberturner und die Angaben in den Protokollen nicht immer vollständig wiedergegeben wurden. Damit der Rahmen der Chronik nicht gesprengt wird, wurden nur Einzelturner erwähnt, welche eine Auszeichnung erkämpft haben.

So, nun hoffe ich, Sie für die Chronik „gluschtig“ gemacht zu haben und wünsche Ihnen beim Lesen viel Spass.

Turgi, Mitte Oktober 1999

Erich Keller

1899

Der Turnverein Turgi wurde ausgerechnet am Nationalfeiertag des letzten Jahrhunderts **gegründet**. So zufällig war die auf den **1. August 1899** gelegte Gründung des Vereins wohl nicht. Die Turnerei hatte damals, wie übrigens das Schiessen in den Schützenvereinen auch, etwas Patriotisches an sich.

Gegründet wurde der Turnverein ETV Turgi von 23 Turnwilligen im weissen Gewand unter dem Zeichen der vier „F“, welche den Verband und die Vereine von der Gründung bis heute als Signet begleitet haben. Die vier F standen für „Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei“ ...ist die schöne Turnerei. Als erster Präsident stellte sich Otto Frank zur Verfügung. Franz Killer übernahm als Oberturner die erste technische Leitung des ETV Turgi. Als Turnlokal diente anfänglich der Turnkeller im 1898 erbauten Gemeindeschulhaus.

„D´Gründig sei zünftig verschwellt worde, denn de Herr Fabrikant Louis Zai söll bereits damals öppe e Schwächi gha ha für trinkfeshti Lüt“ orientierte Ehrenmitglied Jakob Schenk in seiner Festansprache die Anwesenden anlässlich der 50jährigen Jubiläumsfeier im Jahre 1949. Bereits beim 50jährigen Jubiläum konnte das erste Protokollbuch nicht mehr gefunden werden, sodass die Angaben für die Ansprache aus Ueberlieferungen von Gründungsmitgliedern und teilweise noch vorhandener Korrespondenz entnommen werden konnte. Aus diesem Grunde stützen sich die Angaben über die ersten 50 Jahre dieser Chronik mehrheitlich auf die Festansprache von Jakob Schenk.

Drei Jahre nach der Gründung wurde **1902 die erste Vereinsfahne** eingeweiht. Sie wurde von Malermeister Hertenstein **von Hand gemalt**. Sie kann noch heute bewundert werden.

Foto 3 Fahne

1904 - 1911

Als erstes Fest wurde das **Kantonturnfest in Rheinfeld** im Jahre **1904** besucht. Die Sektion Turgi startete mit 21 Mann und absolvierte Marsch- und Stabübungen, freigewähltes Gerät und obligatorisches Seilspringen.

Die Sektion Turgi erkämpfte sich in Rheinfeld mit 128,66 Punkten den 40. Rang von 54 Sektionen. Oberturner Franz Killer war mit der Note nicht ganz zufrieden und wettete über die Kampfrichter und über das nahegelegene Feldschlösschen, welches von den Turnern am Vorabend noch besucht wurde.... Dennoch konnte mit dieser

Punktzahl die Nachbarsektion aus Untersiggenthal, welche 124,3 Punkten erreichte, geschlagen werden. Das Kampfgericht hielt in seinem Bericht über die Bewertung der Marsch- und Stabübungen folgendes fest:

„Laufschritt zu kleine Schritte und zu sehr gebeugte Beine, Abstände bei der offenen Aufstellung ungleich und zu gross. Auslagen zu klein, Beinheben zu tief, auch wurde das Standbein gebeugt. Der Stab soll unten-durch geschwungen werden. Stabfällen zu tief, Fussstellungen ungleich etc. Uebergang vom Lauf- in den Taktschritt und auch umgekehrt sehr mangelhaft, der Hupf fehlte“. Verschiedene Einzelturner erhielten in den Sparten Kunst, National und Spezialturnen (Steinstossen und Wettlauf) eine Auszeichnung. Hermann Widmer erhielt im Kunstturnen mit dem erreichten 53. Rang mit 58,5 Punkten einen Aufmunterungspreis. Die Turntenues waren damals einheitlich: enganliegende Kniehosen, schwarze Strümpfe, eine lange, mehrmals um den Leib gewickelte schwarze „Schärpe“ und einheitliche Strohhüte, das waren die vielbesungenen Scharen im weissen Gewand.

Im zarten Alter von erst 9 Jahren wurde der Sektion Turgi die Durchführung des ersten und bereits vier Jahre später des zweiten Turnfestes übertragen. Im Jahre **1908** wurde **in Turgi das Unteraargauische Verbands-Turnfest** durchgeführt. Als Festplatz diente die Wiese hinter der „Blächi“ (Straub Egloff & Co.), zwischen dem Bahnhof und der heutigen Bezirksschulanlage. Festpräsident war das Ehrenmitglied Linus Meier, Siggenthaler Löwen-Wirt und Grossrat.

Ein Jahr später beteiligte sich die Sektion Turgi am **Eidgenössischen Turnfest in Lausanne**.

1912 - 1918

Offenbar hatte Turgi die Aufgabe der Durchführung des Unteraargauischen Verbands-Turnfestes gut gelöst Jedenfalls war **Turgi** im Jahre **1912** mit dem **Bezirksturntag** wieder Schauplatz der Turnerei. Ausschlaggebend für die Uebernahme der Bezirksturntage war sicherlich die **Einweihung der zweiten Vereinsfahne**. Wie die erste Fahne hat auch das zweite Banner auf der Vorder- und Rückseite unterschiedliche Sujets. Die im Jahre 1912 eingeweihte Fahne weist Stickereien auf u.a. mit dem etwas patriotischen Slogan „Knüpft der Eintracht Band, turnt fürs Vaterland.“ Im selben Jahr wurde auch das Eidgenössische Turnfest in Basel besucht.

Foto 4 Fahne

Nebst der Festerei anlässlich von besuchten Turnfesten ging es im Turnbetrieb offensichtlich sehr gesittet und vorallem diszipliniert zu und her. So wurden z.B. von den Turnern für das Fehlen in der Turnstunde schriftliche Entschuldigungen verlangt. Interessant ist, dass in einigen im Archiv noch vorhandenen solcher schriftlichen Entschuldigungen die Anrede stets per „sie“ erfolgte.

Im Jahre **1913** stand die Sektion Turgi beim **Kantonaltturnfest in Brugg** ebenfalls im Einsatz. Obwohl sich der Festort im nahegelegenen Brugg befand, wurde in der Kaserne übernachtet. Die 26 teilnehmenden Turgemer Turner absolvierten ihren Wettkampf in den Disziplinen Reck, Sprünge sowie Marsch- und Freiübungen. Turner Bürki hielt in seinem elf Seiten umfassenden Turnfestbericht jedes Detail der Vorbereitung, des Wettkampfes, des Freizeitvergnügens und der Allgemeinen Vorführungen mit rund 2'500 Turnenden fest. Doch die erkämpfte Punktzahl wurde nicht erwähnt. Obwohl die Note noch etwas besser hätte sein können, waren die Turgemer mit dem Resultat offenbar zufrieden. Unter den wenigen Turgemer Einzelturnern befand im Kunst- und Nationalturnen befand sich auch Oberturner Kari Frischknecht.

Der ausgebrochene **1. Weltkrieg** hinterliess auch in den Turnerkreisen seine Spuren. Zahlreiche Turner leisteten ihren Militärdienst, sodass der Turnbetrieb stark eingeschränkt wurde. Als Folge davon fanden in den Jahren 1915 und 1917 gar keine Turnfeste statt.

Wohl aus diesem Grunde mobilisierte Turgi bei den **Bezirksturntagen in Würenlos im Jahre 1916** sämtliche möglichen Kräfte und konnte unter Oberturner Oskar Meier - dem späteren Kronen-Wirt - dass Turnfest mit 144.42 Punkten und dem ersten Rang gewinnen. Unter Trommelklang besammelten sich die Turner bereits morgens um 5 Uhr beim Bahnhof Turgi zur Fahrt nach Würenlos. Nebst dem Fähnrich hatte sich noch ein weiterer junger Turner verschlafen. Der Wettkampf wurde absolviert mit Barren, Weitsprung, Dauerlauf über 1500 m. Robert Müller erkämpfte sich im Einzelkunstturnen den sehr guten 2. Rang.

Im „turnfestlosen“ Jahr **1917** machte der Turnverein seine **Turnfahrt auf den Zürcher Uetliberg**. Bereits morgens um 6 Uhr war Besammlung für die 33 Mannen im weissen Gewand. Der Fähnrich nahm seine im Vorjahr preisgekrönte Fahne und zwei Turner die blumengeschmückten Hörner mit. Mit mässigem Schlag der beiden Tambouren setzte sich die fröhlich Schar - laut Turnfahrtberichterstatter und Aktuar Josef Wälti waren auch noch 12 Dorfschönheiten dabei - Richtung Bahnhof in Bewegung. Ab Altstätten gings zu Fuss weiter bis zum Hotel Uto-Kulm, dann auf den Uetliberg hinauf. Der Abstieg erfolgte etwas unordentlich. Deshalb wurde in der Brunau vor der Stadt Einhalt geboten, damit eine exakte Marschkolonne in die Stadt einziehen konnte. Im Restaurant Aegerten in Zürich machte Präsident Fretz die erfreuliche Mitteilung, dass ihm Fabrikant Straub eine Spende von Fr. 10.-- übergeben habe und dieses Geld nun in einige Liter Most umgewandelt werden soll.

1919

Die Trennung bzw. Aufteilung des Turnvereins ETV Turgi

Die soziale Unzufriedenheit und politische Spannungen führten bekanntlich anfangs Jahrhundert zum ersten Weltkrieg. Dies wirkte sich auch auf die Turnerei aus.

Brief 1916 Nr. 5

Einerseits mussten viele Männer von 1914 bis 1918 Aktivdienst leisten, andererseits führten diese Probleme in den Turnvereinen und dem Eidgenössischen Turnverband zu massiven Spannungen zwischen den „Arbeitern“ und der „gehobeneren Schicht“. Landesweit entstanden die sogenannten Grütlivereine aus denen dann die Arbeiterturnvereine Satus hervorgingen. Auch die Gemeinde Turgi war in zwei politische Lagern aufgesplittet, nämlich in die „Roten“ und die „Schwarzen“. An der Generalversammlung vom 25. Januar 1919 im Restaurant Baldinger wurden von zwei Mitgliedern die schriftlichen Austritte von 18 Aktivturnern und Mitturner überbracht, darunter auch der bewährte langjährige Oberturner Oskar Meier. Aus dem verbliebenen kleinen Häufchen wurden Karl Wagner als Präsident und Robert Müller als Oberturner bestimmt. Die Ausgetretenen haben kurze Zeit später den Arbeiterturnverein Satus gegründet. Diese Trennung war ein schwerer Schlag für den ETV Turgi sodass er in ein Tiefes Loch fiel.

Zudem teilte am 8. Mai 1919 der Männerturnverein Turgi dem Aktivverein mit, dass er seine Tätigkeit infolge des Krieges eingestellt und sich aufgelöst habe. Der Kas senbestand von Fr. 20.-- wurde dem Aktivverein zu treuhänderischer Verwaltung übergeben. Trotz dieser Krise wurde am 15. März 1919 im Hotel Krone ein kombinierter Turner/Theater-Unterhaltungsabend durchgeführt.

1920 - 1925

Im Jahre **1920** fand das erste Nachkriegsturnfest statt, **das Kantonaltturnfest in Wohlen**. Unter Oberturner Robert Müller konnte sich der ETV Turgi allmählich wieder etwas aus dem Tief erholen und schaffte in Wohlen 1920, an den **Kreisturntagen in Untersiggenthal 1921, am Eidgenössischen Turnfest in St. Gallen 1922** und am **Kantonaltturnfest in Kölliken 1923** wieder gute Resultate. Nicht selten kehrte der Verein mit einem Lorbeerkrantz nach Hause. Der Eichenkrantz wäre die Auszeichnung 2. Klasse.

Foto 6

Brief 1924 / Nr. 7

1924 feierte der Verein das **25jährige Bestehen**, wobei Untersiggenthal als Patensektion amtierte. Das Jubiläum wurde mit einem Umzug und einem Wettkampf auf dem Turnplatz beim Schulhaus gefeiert. Auszeichnungen haben erhalten: 1. Emil Vogelsang, Turgi, 2. Reinhard Scherer, Untersiggenthal, 3a. Jean Erne, Turgi, 3b. Fritz Vogelsang, Turgi, 5. Josef Müller, Untersiggenthal, 6. Paul Spörri, Untersiggenthal und 7. Hans Peter, Turgi. Der Abschluss bildete ein Staffellauf rund um Turgi, der auch vom jubilierenden Verein gewonnen wurde.

Im Jubiläumsjahr beteiligte sich der Verein an den **Kreisturntagen in Fislisbach**. Die erkämpften etwas enttäuschenden 134,5 Punkten trugen den 10. Schlussrang ein.

Foto 8

Sektion Turgi mit der Fahne von 1912 bei einem Festumzug

1926

Im Jahre **1926 standen die Kreisturntage in Spreitenbach** auf dem Programm. Mit 141,75 Punkten wurde von 17 teilnehmenden Sektionen der 3. Rang erkämpft. Präsident Jean Eisenmann hielt in seinem Jahresbericht fest, dass sich der Verein zu rund 70 Turnstunden versammelt hatte. Für fleissigen Turnstundenbesuch erhielten folgende Turner einen Turnkalender: Holmer Hans für 1 Absenz, Wullschleger Rudolf mit 2 Absenzen sowie Flück Wilhelm und Jost Alex mit je 3 Absenzen. Einen deutlichen Zuwachs verzeichnete der Verein im durchgeführten Vorunterricht. Gegenüber dem Vorjahr konnte eine Steigerung von 6 auf 20 Mann verzeichnet werden. Dank dem Entgegenkommen von Behörde und Fabrikant Walter Straub, wurde es möglich in Turgi einen Oberturnerkurs durchzuführen.

An der Kreisturnervorstellung in Baden war der Verein mit der bewährten Kunstturnerriege vertreten.

Am 29. Mai 1926 wird **die Männerriege Turgi gegründet**.

1927

1927 wurde in Turgi die Kreisdelegierten-Versammlung durchgeführt. **Am Aarg. Kantonaltturnfest in Baden** wurde mit hervorragenden 143,75 Punkten der 5. Rang von 40 Sektionen und damit der begehrte Lorbeerkrantz erkämpft. Die 16 teilnehmenden Turgemer absolvierten den Wettkampf mit Marsch- und Freiübungen, Hochsprung und Klettern und wählten als Freigerät das Reck. Beim Einzeltturnen erhielt Emil Vogelsang den begehrten Kranz.

Unter der Initiative von Jean Eisenmann und Robert Müller stellten die Turner während der Sommermonaten den Turnplatz wieder in Ordnung. Mit dieser Aktion konnten bei Behörde, Lehrerschaft und dem Arbeiterturnverein grosse Sympathien gewonnen werden.

1928

Die Sektion Turgi war auch beim **Eidgenössischen Turnfest in Luzern** im Jahre 1928 mit von der Partie. Am Samstag beteiligten sich 15 Mann in 4 Stufen am Reck. Weiter wurden Weitsprung, Pferdsprung, Marsch- und Freiübungen absolviert. Ein anstrengender Tag war der Sonntag. Am Vormittag nahm die Sektion Turgi am imposanten Festumzug und am Nachmittag bei den Allgemeinen Uebungen teil. Der Montag stand für die Turner zur freien Verfügung. Der Dienstag brachte eine zweite Auflage der Allgemeinen Uebungen und das Rangverlesen. Am Nachmittag wurde die Heimreise angetreten. In Turgi bereiteten die Harmoniemusik und viele weiterer Vereine und weitere Gäste eine triumphalen Empfang. Mit den erzielten 142,2 Pkte. erkämpfte sich Turgi in ihrer Kategorie Rang 2 aller teilnehmenden Aargauer Sektionen. Der Festkartenpreis von Fr. 27.-- wurde aus der Vereinskasse bezahlt.

Drei Turner werden aus dem Verein ausgeschlossen, weil sie an der Turnersache kein Interesse mehr zeigen.

Das **Rangturnen** wird gemeinsam mit dem TV Untersiggenthal durchgeführt. Beim Aarg. Leichtathletiktag erringen Keller Walter und Geyer Arthur den Lorbeerzweig. Im Herbst wurde der erste Teil der **Turnervorstellung** in der Turnhalle und der zweite Teil im Kronensaal durchgeführt.

1929

In diesem Jahr beteiligte sich der Verein an der **Aarg. Kantonaltturnfahrt in Reinach**. Die Anreise der Aargauer Sektionen erfolgte zum Teil mit dem Zug und zum Teil in längerer und kürzeren Fussmärschen. In Reinach wurden u.a. auch allgemeine Uebungen vorgeturnt. Auch freie Vorführungen waren zu bewundern.

1930 - 1932

Der Verein konnte die Mitgliederzahl im Jahres 1930 auf 30 verdoppeln. Bei den **Kreisturntagen in Gebenstorf** trat die Sektion mit vielen Jungturnern zum Wettkampf an. Der erreichte 8. Schlussrang von 16 Sektion durfte sich sehen lassen. Erfreulicherweise haben sich unter den Turnern einige Sänger gefunden. Diese erfreuten die Anwesenden Delegierten der Aarg. Leichtathleten und Männerturner mit

Gesangseinlagen. Emil Vogelsang konnte beim Eidg. Kunstturnertag in Vevey den ersten eidg. Kranz erringen.

Sehr erfolgreich war die Teilnahme am **Kantonturnfest in Zofingen 1931**. Mit den erreichten 144,60 Punkten wurde von den 36 Sektionen der sehr gute 4. Schlussrang erzielt. Im Kunstturnen und der Leichtathletik erkämpften sich auch einige Einzelturner eine Auszeichnung.

Bei der **Kreisturnfahrt auf das Meiengrün** wurde das Faustballspiel gegen Baden-Stadt knapp verloren. Mit dem Sieg bei der Stafette klappte es besser.

Eintritte und Austritte mehrten sich. Weil sich aus dem Kreis der Turner keiner für das Amt des Oberturners findet lässt, wird Weibel Werner als sogenannter Wanderoberturner gewählt.

Am 11. Mai 1931 wird die **Damenriege Turgi gegründet**.

1932 beteiligt sich Turgi am **Eidg. Turnfest in Aarau**. Resultate sind in den vorhandenen Akten keine zu finden. Der Festkartenpreis von Fr. 15.50 wird vom Verein übernommen. An der Kreisturnfahrt wurde teilgenommen und im Faustballturnier und in der Stafette mitgemacht.

Die Gemeinde Turgi hatte für die Erstellung eines Sportplatzes einen Kredit von Fr. 25'000.-- bewilligt. Vorgesehen war, dass mit dem Bau sobald als möglich begonnen würde.

1933

Unter dem neuen Oberturner Emil Vogelsang wurden die **Kreisturntage in Neuenhof** mit sehr gutem Erfolg besucht.

Am **Quer durch Baden** beteiligte sich eine starke Turgemer Mannschaft, die aber infolge Fehlstart hart bestraft wurde und so um den erhofften Sieg geprellt wurden. Die **Jugendriege wurde gegründet**.

Beim **Kreisspieltag** holten sich die Läufer keine Lorbeeren, hingegen erkämpften sich die Faustballer den 3. Platz.

Die Werbung trug grosse Früchte; 68 neue Passivmitglieder erklärten den Beitritt.

1934 - 1935

Aarg. Kunstturnertag in Turgi mit Weltmeister Mack Eugen

Die grossen Vorbereitungsarbeiten für den Aarg. Kunstturnertag in Turgi wurden durch Teilnehmer-Rekord, durch Zuschauer-Rekord und die tadellose Einhaltung des Zeitplanes mehr als entschädigt.

Diplom 1934 Nr. 9 und Foto Nr. 10

Den Beziehungen von OK-Präsident Robert Herzog war es zu verdanken, dass der Kunstturnweltmeister Mack Eugen aus Budapest sein Können in Turgi dem zahlreichen Publikum demonstrierte.

Trotz der grossen Inanspruchnahme bei der Vorbereitung der Kunstturnertage beteiligte sich Turgi mit flottem Erfolg beim **Gauturnfest in Meisterschwanden**. Mit 142.4 Punkten wurde der 4. Platz erreicht.

Beim Kreisspieltag reichte es beim Korbballspielen beinahe zum ersten Platz. Dass dieses Turnier wohl der Start einer langen Glanzzeit der Turgemer Korbballer eingeläutet hatte, stand damals noch nicht fest.

Foto Nr. 11

Mannschaftsbild beim Gauturnfest in Meisterschwand

Die 1935 beim **Kantonturnfest in Rheinfelden** erreichten 140,75 Punkten bzw. der 14. Rang wurden vom Präsidenten als mässig bezeichnet. Ueberhaupt konnte sich Präsident Walter Keller nicht mehr an den immer weniger Disziplin und Trainingswille zeigenden Turnern erfreuen, sodass er enttäuscht das Präsidium abgab.

1936

Unter dem neuen Kommando von Oberturner Walter Suter und Präsident Arnold Kuchler wurde hart gearbeitet und an den Turnern geformt um beim **Eidgenössischen Turnfest in Winterthur** bestehen zu können. Beim Eidgenössischen gelang das Barrenturnen über Erwarten gut, hingegen wurde bei den Freiübungen eine bessere Benotung erwartet. Die erreichte Punktzahl von 143,75 darf sich jedoch sehen lassen. Dank grosszügiger finanzieller Unterstützung der Herren Dr. Landolt und Fabrikant Walter Straub, konnten die Auslagen für das Eidgenössische massiv reduziert werden.

Sicherlich bedingt durch seinen Trainingsfleiss (keine Absenz), konnte Ernst Hofmann beim Aarg. Leichtathletiktag seinen ersten Olivenzweig in Empfang nehmen.

Beim Kreisspieltag erkämpften sich die Korbballer hinter Würenlos den 2. Rang.

1937

Das **Kreisturnfest in Würenlingen** wurde mit den erreichten 140,80 Punkten eher zur Enttäuschung. Dafür erkämpften sich die Einzelturner Schweinberg Ernst im Kunstturnen und Hofmann Ernst in der Leichtathletik eine Auszeichnung.

Im Bahnhofbuffet wurde der **Hotschenball** durchgeführt. Bei der **1. Augustfeier** beteiligte sich der ETV mit Pyramiden. Der Verein erhielt neue Statuten. Weil sich die Mitgliederzahl der Jugendriege stetig vergrössert hatte, musste ein zweiter Jugileiter gesucht werden.

Dank seriösem Training erspurteten sich Ernst Hofmann, Leber Fritz, Betsche Willi und Killer Paul beim **Kreis-Stafettentag** über 4 x 100 m den erfreulichen 2. Rang. In der 10 x 80 m Stafette wurde der 4. Rang erkämpft.

1938

Infolge schlechter Witterung musste das **Gauturnfest in Muri** um eine Woche verschoben werden. Die Einzelturner Ernst Hofmann und Ernst Schweinberg holten sich am Turnfest bzw. an den Kantonalen Meisterschaften die begehrte Auszeichnung

Der **Hotschenball** wurde zu einem vollen Erfolg. Offenbar brachte die Werbeaktion mit Ross und Wagen den notwendigen Schwung.

Beim **Kant. Spieltag** in Villmergen holten sich die Turgemer über 4 x 100 m der Kat. B, den Sieg.

Die **Turner-Vorstellung** musste **infolge** der vorherrschenden **Klauenseuche verschoben** werden.

Foto 12 a

Turnerische Vorunterrichtsprüfung / Start 100 m ohne Startpflocke und Nagelschuhe

(Foto 12b und 12c)
Sektion Turgi bei Barren und Reck an einem Turnfest

1939 - 1940

Beim **Kantonturnfest in Lenzburg** erreichte der Verein mit 142,48 Punkten den 4. Rang. Regen war der ständige Begleiter, sodass auch die Fahne sehr gelitten hatte.

Der **Hotschenball** wurde wiederum zum Erfolg. Präsident und Oberturner riefen die Turner auf, das Training vermehrt zu besuchen und sich kameradschaftlicher zu verhalten.

Dem **40jährige Bestehen** wurde mit einer schlichten Feier, in Verbindung mit dem Schlussturnen mit den Disziplinen Barren, Reck, Freiübungen, Pferdsprung, Hochsprung, Kugelstossen, Schnellauf und Speer, gedacht.

Am 5. Februar fand im Hotel Krone die Kreis-Delegiertenversammlung statt.

Bei der **Turnervorstellung** wurde das Orchester Manazza zum Preise von Fr. 110.- - engagiert.

Sowohl vor als auch während dem **2. Weltkrieg** ging das Gespenst der Arbeitslosigkeit und der sozialen Spannungen um. Viele **Stellenwechsel** von Turnern hatten oft den Wegzug aus Turgi und somit den Austritt aus dem Verein und nicht selten aus dem Vorstand zur Folge. Weil die Turnhalle als Unterkunft für Militär diente, kam der Turnbetrieb teilweise vollständig zum Erliegen. Präsident Wernli Albert verhandelte mit der Firma Bebié, betreffend Benützung einer Scheune neben der Metzgerei Hitz, damit wenigstens ein bescheidener Turnbetrieb aufrecht erhalten werden konnte.

Während dem Kriegsjahren wurden nicht immer Turnfeste durchgeführt, bzw. der Turnverein ETV Turgi konnte mangels Turner nicht immer ein Turnfest besuchen.

1941

Die Resultate beim **Kreisturnfest in Mägenwil** 1941 waren nicht gerade überwältigend. Die Schuld wurde dem schlechten Turnstundenbesuch zugeschrieben. Bestimmt waren aber auch die mehrheitlich jungen und auch die im Militärdienst stehenden Turner ein Grund der eher schlechten Resultate.

Walter Suter wurde im Jahre 1941 als Mitglied für den Kreis-Vorstand vorgeschlagen. Als Kampfrichter für Kreisanlässe wurden Erni Franz und Wullschleger Ruedi gemeldet. Es wurde eine **Wehropfersteuer** eingeführt. Damit hatte der Verein 1 ½ Prozent des Reinvermögens zu bezahlen.

Mitte Juni 1941 hat der Gemeinderat dem Gesuch um Räumung der Unterkunftseinrichtungen in der Turnhalle entsprochen. Die Turner räumten diese Halle gerne, stand ihnen doch anschliessend wieder ein Turnlokal zur Verfügung. Aus Anlass der 650 Jahr-Feier der Eidgenossenschaft stand die **diesjährige 1. August-Feier** unter einem ganz besonderen Zeichen. Traditionsgemäss beteiligte sich der Verein wieder mit Darbietungen.

Die Versammlung bewilligte einen Kredit von Fr. 30.-- damit die Sprunggrube wieder mit Sand und Sägemehl aufgefüllt werden konnte. Das Turnband wurde weiterhin zum

Preis von Fr. 1.--/m den Turnern abgegeben. Weiter wurde eine **Trommel** angeschafft, welche die Turnern bei Wettkämpfen und Turnfahrten begleiten soll. Militärtambour Eugen Meier erklärte sich bereit, Turner für eine Entschädigung von Fr. 25.- auszubilden.

1942

Beim **Gauturnfest in Fislisbach** kämpften die Turner gut, Resultate sind jedoch keine bekannt.

Beim Aarg. **Leichtathletikturntag in Baden** erkämpften sich gleich drei Turgemer eine Auszeichnung: Killer Max, Gloor Max und Hort Willy.

Hans Suter siegte bei den **Kunstturner-Nachwuchswettkämpfen in Baden** und Ernst Wittwer erkämpfte sich beim Kunstturnerwettkampf in Reinach den begehrten Zweig.

Foto I3 Rangliste

Zu Werbezwecken wurde ein **Schaukasten** angeschafft. Mit Einverständnis von Bernold Kurt wird der Kasten an die Fassade seines Geschäftes an der Bahnhofstrasse montiert. Die Turnervorstellung warf den schönen Gewinn von Fr. 450.-- ab. Bei der diesjährigen **Bergturnfahrt** wurde der grosse Mythen erklommen.

Foto 14 und 15

Eine Turnfahrt die ist schön, eine Turnfahrt die ist lustig...

1943 - 1944

Walter Suter wurde für die Wahl zum Kreisoberturner 1943 herzlich gratuliert. Das Turnkreuz für fleissigen Turnstundenbesuch wurde abgegeben an: Bernold Hans, Biland Otto, Gloor Max, Killer Max, Schweinberg Ernst und Wittwer Ernst.

Der Besuch des **Gauturnfestes in Seengen** wurde im Jahre 1944 zu einem grossen Erfolg. Mit sehr guten 144.15 Punkten wurde der 1. Rang erkämpft. Bei der Bergturnfahrt wurde das Brienzer-Rothorn bestiegen. Beim Turnstand vom 2. August wurden die Turner aufgefordert, ins nächste Turnen Material mitzubringen, damit den in der Rekrutenschule steckenden Turnern ein „Fresspäckli“ geschickt werden konnte.

Im Vereinslokal Fankhauser (heute Hotel Traube) wurde ein **Vereinskasten** (Fahnenkasten) montiert. Hergestellt wurde der Kasten von der Möbelschreinerei Killer zum Preise von Fr. 225.--.

infolge des Krieges bzw. der Militärdienst leistenden Turgemer, wurde die Vorstellung bis zum nächsten Frühling hinausgeschoben.

1945 - 1946

Beim **Kreisturntag in Würenlingen** wurde der gute 4. Rang erkämpft. Unter der Leitung von Oberturner Josef Blum wurde die Turnfahrt in den Jura unternommen. Dabei wurde Biel und Magglingen besucht.

Die Versammlung hatte beschlossen, 1946 beim **Kantonaltturnfest Wettingen** sämtliche zur Verfügung stehenden Turner einzusetzen und den Wettkampf mit 24 Mann zu absolvieren. Die Note von 141,62 Punkten zeigte denn auch, dass beim Wettkampf wohl nicht alles genau nach Wunsch lief.

Unter der Regie von Walter Suter wurde die **Turnervorstellung** unter das Motto „Radioprogramm“ gestellt.

Der vereinseigene **Samichlaus** wurde beauftragt, die Jugendriege zu besuchen und zu beschenken. Dazu wurde ein Kredit von Fr. 20.-- zur Verfügung gestellt.

1947

Die Vorbereitung auf das in **Bern** stattfindende **Eidgenössische Turnfest** war alles andere als gut. An der Versammlung vom März 1947 war sich der Verein noch nicht einig, ob überhaupt eine Teilnahme möglich wäre. Zur teilweisen Finanzierung der Festkosten wurden Bettelbriefe verschickt. Die Teilnahme wurde doch noch möglich und die „Aemtli“ wurden wie folgt verteilt: Fähnrich Hofmann Fritz, Hornträger Lehner Ueli und Suter Walter jun., Quartiermeister Eichenberger Bruno, Berichterstatter Bernold Hans und Tambour Meier Eugen. Trotz anfänglich ungünstigen Vorzeichen konnte der Wettkampf gut abgeschlossen werden. Die erkämpften 143,00 Punkte waren sehr erfreulich.

Es wurde eine **Reisekasse** eröffnet. Jeder Turner hatte monatlich einen Beitrag von Fr. 2.-- zu leisten. Mit dieser Kasse sollte jeweils die Turnfahrt finanziert werden. Ein guter Erfolg war auch dem **Hotschenball** beschieden. Dem Bahnhof-Bufferet-Wirt Voigt musste allerdings vorgängig zugesichert werden, dass die Turner die Tische und Stühle aufstellen und abräumen und an das Tanzorchester musste ein Beitrag von Fr. 50.-- bezahlt werden. Bei der 1. August-Feier wurden einmal mehr Pyramiden aufgeführt.

Speck Heiner wurde als Leiter des turnerischen Vorunterrichts gewählt.

Brief 1948 Nr. 16

1948

Erfolgreich war das Abschneiden beim **Kreisturnfest in Stetten**. Mit 144.06 Punkten wurde das dritthöchste von Turgi je erreichte Resultat erkämpft.

Bei der 1. August-Feier wurden die Freiübungen vorgetragen, welche für das Kreisturnfest in Stetten eingeübt wurden.

Auf Antrag von Präsident Max Gloor wurde eine Kommission gebildet, welcher die Aufgabe übertragen wurde, das Jubiläum zum 50jährigen Bestehen des ETV Turgi vorzubereiten. Aufgrund eines Dreivorschlages wurde eine Fahne der Firma Siegrist & Co. Langenthal ausgewählt. Die Kosten von Fr. 1'200.-- wurden mehrheitlich durch Sammlungen aufgebracht.

1949

Gauturnfest in Muri

Im Jubiläumsjahr beteiligte sich der Verein beim Gauturnfest in Muri in den Disziplinen Marsch und Freiübungen, Barren, Kugelstossen und Weitsprung. Nicht alles lief wunschgemäss: Im Weitsprung erkämpften sich die 13 Turner eine Durchschnittsweite von 4.59 m. Das Gesamtergebnis lautete 141,312 Punkte oder dem nicht ganz befriedigenden 18. Rang. Im Jahresbericht von Präsident Max Gloor war die Rede von Sündenböcken und einer Sau-Ordnung beim Kugelstossen. Er forderte die Turner auf, im kommenden Jahr die Turnstunden fleissiger zu besuchen.

Foto Nr. 17

50 Jahre ETV Turgi / Festumzug

Jubiläum mit Fahnenweihe

Im Jahre 1949 feierte der Verein sein 50jähriges Bestehen. Das eindrückliche Jubiläum wurde am Samstag 11. Juni im legendären Kronensaal gefeiert. Jakob Schenk verfasste eine umfangreiche Festansprache, welche verschiedene Hochs und Tiefs des Vereins aufzeigte. Am Sonntagmorgen wurde in Turgi gleich die Inspektion für das Turnfest durchgeführt.

Laut Bericht von Oberturner Heinrich Speck hatten nach der halb durchzechten Nacht einige Turner Konzentrationsschwierigkeiten. Am Sonntag Abend durfte die vierte

Vereinsfahne eingeweiht werden. Als Patensektion amtierte der TV Untersiggenthal. Kopfzerbrechen bereitete dem OK die zum Jubiläum einzuladenden Dorfvereine. Hans Ott, seines Zeichens Chefredaktor der damaligen Schweizerischen Turnzeitung, das offizielle Organ des Schweizerischen Turnvereins, sowie der Aarg. Kantonaltturnverein, wurden um Rat gefragt. Die Verantwortlichen waren sich nämlich nicht einig, ob der Arbeiterturnverein (Satus) ebenfalls eingeladen werden soll und ob es bei einer allfälligen Absage eine Blamage absetzt für den Verein. Der ETV Turgi wurde von Verbandsseite darauf aufmerksam gemacht, dass die Beziehungen auf Verbandsebene zwischen ETV und Satus heute gut seien, sodass der Satus problemlos zum Jubiläum eingeladen werden kann.

Foto Nr. 18

Die neue Vereinsfahne

Hotschenball im Bahnhof-Buffer

Im März führt der ETV Turgi im Bahnhof-Buffer den traditionellen Hotschenball durch.

Bergturnfahrt über den Pragelpass

Ein besonderes Erlebnis war die Bergturnfahrt über den Pragelpass. Hedy Finsterwald erzählt in ihrem Turnfahrtbericht in Versform, dass bereits beim Zwischenhalt in Zürich zwei Turner ein Bier und Meringues genossen haben. Ausserdem wurde die Nacht im Stroh verbracht und zudem haben einige im Klönthalersee ein Bad genossen. Speziell für diejenigen, welche etwas wenig Schlaf geniessen konnten, war der Marsch recht anstrengend.

Kunterbuntes

Fabrikant Dr. Landolt hat dem Verein aus Anlass seines 80. Geburtstages eine grosse Spende im Betrage von Fr. 500.-- übergeben, währenddem Fabrikant Straub aus Anlass seines 75. Geburtstages dem Verein Fr. 150.-- gespendet hat. Erwin Vock, der spätere langjährige Oberturner wurde im Turnstand vom 12. Mai 1949 in den Verein aufgenommen.

Am Kantonalen Musiktag in Turgi beteiligte sich der Verein bei der Abendunterhaltung mit Freiübungen. Anlässlich der 1. August-Feier führte der Verein als Darbietung eine

Barren-Sektion auf. Beim Kreisspieltag in Obersiggenthal wurde das Korbballturnier gewonnen, währenddem die 4 x 100 m-Staffel weniger glücklich gekämpft hatte. Ueberhaupt war es eine erfolgreiche Korbballsaison: beim grossen Turnier in Bern wurde der 7. Rang erspielt und beim Kant. Spiel- und Stafettentag in Niederlenz wurde gar der Sieg in der Kat. A erkämpft.

1950

Kantonaltournfest in Reinach

Nicht unter einem guten Stern standen die Vorbereitungen für das Kantonaltournfest in Reinach. Präsident Max Gloor fordert anlässlich einer Quartalsversammlung die Turner zu besserem Turnstundenbesuch auf und anstelle des längere Zeit im Militärdienst weilenden Oberturners wurde Ehrenmitglied Walter Suter zum Festoberturner gewählt. Umso erfreulicher war der 7. Schlussrang mit 142.95 Punkten für die 24 teilnehmenden Turner.

Foto 19

Kantonaltournfest Reinach mit den legendären „Allgemeinen Uebungen“

Kunterbuntes

Präsident Max Gloor fordert die Turner auf, offen und ehrlich miteinander zu reden und so dem Wohle des Vereins zu dienen. Am Kreisspieltag in Fislisbach dominierte Turgi das Korbballturnier. Sowohl in der Kategorie A als auch in der Kat B wurde der Sieg erspielt. Beim Kant. Spieltag in Safenwil war es den Turgemer nicht vergönnt, den Korbballtitel zum dritten Mal in Folge zu gewinnen. Erkämpft wurde aber immerhin der 3. Rang. Bei einem Eintrittspreis von Fr. 2.-- und einem Tombola-Lospreis von 25 Rappen wurde die Turnervorstellung im Kronensaal zwar nicht finanziell, so doch leistungsmässig ein voller Erfolg. Auch dieses Jahr gehörte der Hotschenball im Bahnhof-Buffer zum traditionellen Anlass des Vereins. Der Monatsbeitrag wurde für Aktive auf 60 Rappen und für Lehrlinge auf 30 Rappen festgelegt. Weiter wurde beschlossen bei den Turnern jeweils für ein Hochzeitsgeschenk zu sammeln und den Betrag aus der Vereinskasse bis auf Fr. 50.-- aufzustocken.

1951

Eidgenössisches Turnfest in Lausanne

Erwin Vock stand die Aufgabe zu, die Sektion als neugewählter Oberturner für das Eidgenössische Turnfest in Lausanne vorzubereiten. Die intensiven Vorbereitungen haben sich gelohnt. Trotz nasskalter Witterung erkämpften sich die Turner die schöne Punktzahl von 143,42 Punkten. Laut Festbericht von Hans Peter lief es am Barren recht gut. Etwas Mühe bereitete das Reck. Das nasse Magnesium musste als Sündenbock herhalten. Die Freiübungen gelangen fehlerfrei, doch die Note von 47.50 enttäuschte etwas. Als bester Wettkampfteil wurde der Pendellauf mit 48.40 belohnt. Dank grosszügigen Spenden von Turnerfreunden, konnten die Kosten der Festkarten und der Reise übernommen werden. Die Festkarte kostete bescheidene Fr. 30.90 und das Kollektivbillet nach Lausanne Fr. 16.80. Mit zwei Fass Bier - gespendet aus der Vereinskasse zum Preise von Fr. 84.15 - wurde die Rückkehr im Hotel Traube gebührend gefeiert.

Kreisspieltag in Enneturgi

Dank der von der Kappeler-Bebie zur Verfügung gestellten Ländereien organisierte der Verein im Enneturgi den Kreisspieltag. Dank dem grossen Einsatz bewährter älterer, aber auch jüngerer Turner, konnte der grosse Organisationsaufwand - unter OK-Präsident Noldi Kuchler - für den Spieltag und die Abendunterhaltung gut bewältigt werden. Insgesamt nahmen 59 Mannschaften an den Korbballspielen und Stafetten teil. Aus dem Anlass resultierte der schöne Reingewinn von Fr. 906.05.

Neue Bärte für die Samichläuse

Um die Tradition der Chlausbesuche bei den Turgemer Kindern weiterführen zu können wurde beschlossen, neue Chlausbärte anzuschaffen. Weiter wurde beschlossen, den Chläusen und ihren Begleitern ein Zobig von max. Fr. 3.-- zu spendieren.

Kunterbuntes

Die Korbballer verzeichneten grosse Erfolge: Beim Turnier in Bern wurde punktgleich mit dem Erstplatzierten und ungeschlagen, jedoch mit dem schlechteren Torverhältnis, der 2. Platz erspielt. Beim Kreisspiel- und Stafettentag wurde nebst guten Resultaten bei den Läufen, das Korbballturnier gewonnen. Auch beim Kantonalen Spieltag waren keine Gegner so stark wie die Turgemer. Der Damenriege wird aus Anlass ihres 20jährigen Bestehens ein Geschenk in Form von Fr. 50.-- übergeben. Im Januar verteidigte der Verein im Hallenhandball in der Kategorie C den Wanderpreis. Die Appelle in den Vorjahren für einen besseren Turnstundenbesuch haben offenbar gefruchtet. Von den 93 Turnstunden haben Nyfeler Godi, Suter Walter und Wittwer Ernst nur drei oder weniger Stunden nicht besucht. Der Verein bewirbt sich um die Durchführung des Gauturnfestes 1953, doch berücksichtigt wird Mägenwil.

1952

Kreisturnfest Untersiggenthal

Ein Superrresultat gelang beim Kreisturnfest in Untersiggenthal. Die Wettkämpfe in Marsch- und Freiübungen, Lauf, Ring und Kugel gelangen den 16 Turnern ausgezeichnet, sodass das hervorragende Gesamttotal von 144.99 Punkte oder der Sieg im Wettkampf C erreicht wurde.

Zur gleichzeitig stattfindenden Fahnenweihe des TV Untersiggenthal wurde als gemeinsames Geschenk der beiden Patensektionen Turgi und Würenlingen eine Zinnkanne, ein Plateau und 6 Becher überbracht.

Foto Nr. 20

Korbballer an manchen Turnieren

Traditionellerweise wurde auch während der Turnfestvorbereitung an der Korbball-Vorrunde mitgespielt. Beim Kant. Spieltag wurde in der Kat. B der 2. Platz erspielt, währenddem sowohl beim traditionellen Berner Korbballturnier als auch beim Eidg. Spieltag der beachtliche 6. Rang erkämpft wurde.

Turnerchränzli

Oberturner Erwin Vock studierte diesmal einen Pantomimen-Reigen ein, währenddem Suter Gret mit der Damenriege dem zahlreichen Publikum im Kronensaal abwechslungsreiche Darbietungen präsentierte. Obwohl am ersten Abend 191 Besucher und am zweiten Abend immerhin noch deren 86 anwesend waren, viel der finanzielle Erfolg mit einem Gewinn von Fr. 104.45 eher bescheiden aus.

Foto Nr. 21 und 22

Zwei Turnervorstellungen im legendären Kronensaal

Kunterbuntes

Durch grosse Anstrengungen von Kassier Arthur Luthiger konnte der Passivmitgliederbestand gehörig aufgestockt werden. Unter der Leitung von Hermann Mettauer wurde am 12. November die Männerriege wieder ins Leben gerufen.

1953

Gauturnfest in Mägenwil

Nicht ganz so gut wie im Vorjahr aber dennoch mit guten 143.58 Punkten wurde beim Gauturnfest in Mägenwil der 8. Rang erkämpft. Erwins Ziele waren höher. Offenbar gelang die Barrenvorführung nicht nach Wunsch.

Grundstein für eine Jugifahne

Die Spende im Jahre 1952 von Dr. Hans Landolt im Betrage von grosszügigen Franken 500.--, legte den Grundstein für die Anschaffung einer Jugifahne. Der fehlende Betrag von Fr. 200.-- wurde durch eine Sammlung zusammengetragen. Die Fahne - sie wurde bei der Firma Siegrist hergestellt und ist eine Kopie der Fahne des Aktivvereins - wurde in Verbindung mit einem Jugendriegentag eingeweiht und der Jugendriege übergeben.

Kreisspieltag in Turgi

Die Vorbereitungen für die Durchführung des Kreisspieltages in Turgi standen unter keinem guten Stern, musste doch der Termin zweimal verschoben werden.

Kunterbuntes

Bei der 1. August-Feier zeigten die Turner ihr Können bei einer Barren-Vorführung. Präsident Hans Suter hält denn auch in seinem Jahresbericht fest, dass diese Vorführung weit besser gelungen ist, als beim Gauturnfest und ruft die Turner auf, im Training ebenso aktiv mitzumachen wie beim Festen. Er spielte dabei auf den gut besuchten Altjahreshock an. Als Werbeaktion für den Verein wurde ein Propagandaschreiben an alle Haushaltungen verteilt.

1954

Kantonturnfest in Bremgarten

Beim Kantonturnfest in Bremgarten wurde mit 143.65 Punkten der 7. Rang erkämpft.

Kant. Gerätemeisterschaft in Turgi - Festhütte eingestürzt

Eine grosse Aufgabe stand dem Verein mit der Durchführung der Kant. Gerätemeisterschaft bevor. Ein grosses Abendprogramm mit Alfred Rasser (HD-Läppli), Kunstturnergrössen und dem bekannten Orchester Bert Jud stand auf dem Programm. Bedingt durch Dauerregen musste der Wettkampf um eine Woche verschoben werden. Gute Leistungen der Geräteturner, viele Zuschauer, ein gelungener Festumzug war Entschädigung genug für den grossen Einsatz. Etwas Kopfzerbrechen bereitete die Tatsache, dass die Festhütte in der Nacht vom Montag auf den Dienstag eingestürzt war. Dennoch schaute ein schöner Reingewinn von Fr. 2'247.80 heraus.

Kunterbuntes

Die Vereinsbeiträge wurden wie folgt festgelegt: Aktive 60 Rappen und Lehrlinge 30 Rappen pro Monat; Freimitglied Fr. 2.-- und Passive Fr. 5.-- pro Jahr. Beschlossen wurden neue Statuten.

1955

Eidg. Turnfest in Zürich

Beim Eidgenössischen in Zürich beteiligte sich Turgi mit 20 Mann bei mit Freiübungen (Note 48.05), der Stafette und in den Disziplinen Barren und Kugelstossen. Im Festkartenpreis von Fr. 24.60 inbegriffen waren drei Hauptmahlzeiten, der Festführer und ein Turnkreuz. Die Festkarte wurde vom Verein bezahlt. Die Turner mussten aber ab Mitte April für jede fehlende Turnstunden 50 Rappen Busse bezahlen. Er kämpft wurde die gute Punktzahl von 143.82 bzw. der 9. Rang. Die Note wäre noch besser ausgefallen, hätten die Turgemer nicht die langen Gerätehosen ausgezogen.

Erfolgreiche Korbballer

Nebst dem Kreis- und Kantonalen Titel erkämpften sich die Korbballer in Bern den sensationellen Titel. Dabei wurde der amtierende Schweizer-Meister geschlagen.

Foto Nr. 23

Die Korbballer nach geschlagener Schlacht

Kunterbuntes

Das Jahr 1955 war ein intensives Jahr. Am Kreis-Orientierungslauf erkämpfte sich die Gruppe Schödler bei den Aktiven den Sieg. Beim Grümpelturnier wurden die Ränge 5 und 6 erspielt. Nach einem weniger guten Erfolg im Vorjahr war der diesjährige Hotschenball ein voller Erfolg. Ebenso erfolgreich war die Turnervorstellung.

1956

Kreisturnfest in Würenlos

Am Kreisturnfest in Würenlos, bei welchem gleichzeitig das 50jährige Bestehen des Kreisturnverbandes Baden gefeiert wurde, nahmen 16 Mann teil. Als einzige Sektion zeigte Turgi am neuen Gerät „Schaukelring“ eine Vorführung, welche mit 48.10 honoriert wurde. Traditionell stark war der Lauf mit 48 Punkten. Die Marsch, Lauf- und Freiübungen trugen 47,90 Punkte ein. Beim Kreisturnfest erfolgte die Klassierung pro Disziplin und nicht gesamthaft. Beim Einzeltturnen Kunstturnen Oberstufe erkämpfte sich Hermann von Rotz den beachtlichen 4. Rang und Walter Suter in der Leichtathletik den 11. Rang. Das Korbball-Demonstrationsspiel gegen den TV Obersiggenthal wurde 5:3 gewonnen.

Schlussturnen

Beim disziplinenreichen Schlussturnen gewann der vielseitige Ernst Wittwer in der Kat. A. In der Kat. B gewann der junge Franz Keller. Ihm attestierte Oberturner Hans Suter in seinem Jahresbericht - bei fleissigem Turnstundenbesuch - eine erfolgreiche Turnerkarriere.

Kunterbuntes

Schöne Erfolge durften die Korbballer wieder verbuchen. So bei der Kantonalen Meisterschaft, mit dem 9. Rang beim Schweizerischen Spiel- und Stafettentag in Baden und dem 5. Rang beim traditionellen Turnier in Bern. Bei der 1. August-Feier wurde erstmals ein Schaukelringprogramm vorgetragen. Erfreulich war der Mitgliederzuwachs: 8 Aktive und 3 Mitturner konnten in den ETV Turgi aufgenommen werden. Der Verein beteiligte sich ebenfalls in der Hallenhandballmeisterschaft, bei welcher es wiederum nicht ganz reichte für den Aufstieg in die 2. Liga. Enttäuschend war die Ablehnung des Kredites für eine Turnhalle an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung. Vereinspräsident Charly Weiss bedankte sich bei den Untersektionen Damen - und Männerriege für die tatkräftige Unterstützung und die sehr gute Zusammenarbeit. Er zeigte sich in seinem Jahresbericht stolz im 25. Jubiläumsjahr der Damenriege über so starke Riegen zu verfügen. Beschlossen wurde der Kauf neuer Samichlaus-Gewänder.

1957

Gauturnfest in Staufen

Beim Gauturnfest in Staufen wurde mit 143.46 Punkten ein ehrenvolles Resultat erkämpft. Die Kosten für die 22 Festkarten zum Preise von Fr. 9.-- übernahm der Verein.

Neuer Sportplatz - Einweihungsfest

Im Ennetturgi entstand der neue Sportplatz. Alle Benützer mussten Fronarbeit leisten. Grosse Arbeit beim Bau leistete Ernst (Hurti) Wittwer. Nebst dem Fussballplatz entstanden eine 100 m-Aschenbahn, zwei Weitsprunganlagen, eine Kugelstossanlage und eine Hochsprunganlage. Bei der Hochsprunganlage standen zur Landung keine Matten sondern eine Sandgrube zur Verfügung. Beim Einweihungsfest wurden vom ETV, vom Satus, vom FC und der Behörde Leichtathletikwettkämpfe, Korbball- und Faustballspiele usw. bestritten.

Veränderungen im Mitgliederbestand und im Vorstand

Bedingt durch beruflich Tätigkeiten und Wegzüge mussten Umdispositionen vorgenommen werden. Erwin Vock sprang mitte Jahr für den nach Mellingen weggezogenen Oberturner Hans Suter ein. Bedingt durch den erfreulichen Zuwachs beim Vorunterricht, musste die Hallenbenützung neu geregelt werden.

Handballer schafften den Aufstieg in die 2. Liga

Diesmal klappte der Aufstieg in die 2. Liga bei der Badener Hallenhandballmeisterschaft.

Kunterbuntes

Mit 314 verkauften Eintritten verzeichnete der Hotschenball im Bahnhofbuffet einen neuen Rekordgewinn von mehr als Fr. 400.--. Der Bahnhofbuffet-Wirt verlangte nun eine finanzielle Beteiligung des Vereins an den Unterhaltungskosten. Beim Glockenbazar beteiligten sich die Kunstturner mit einer Barrenkür.

1958

Kantonaltournfest in Aarau

Mit etlichen jungen Turnern trat der Verein beim Kantonaltournfest in Aarau an und erkämpfte sich mit 144,42 Punkte eine sehr hohe Punktzahl und den 4. Rang von 30 Sektionen.

Wechsel beim Amt des Oberturners

„De Alt chonnt wieder“. Nachdem der gewählte Oberturner sich französisch verabschiedet hatte, übernahm Erwin Vock wiederum das Amt des Oberturners.

Korbballer spielten erfolgreich

Bei der Schweizermeisterschaft in Bern wurde der 9. Rang erspielt. Beim Kreispieltag in Obersiggenthal beteiligten sich gleich 3 Turgemer Mannschaften. Dabei wurde der Kreismeistertitel geholt.

Kunterbuntes

Zwei Dreier-Teams nahmen am Kreis-Orientierungslauf teil.

1959

Eidg. Turnfest Basel

Die Sammlung, welche Auslandschweizern die Beteiligung am Eidg. Turnfest ermöglichen soll, wurde mit einem Beitrag von Fr. 10.-- unterstützt. Beim Eidgenössischen in Basel wurde die Punktzahl 142,76 erkämpft. Gewählt wurden die Disziplinen Lauf, Marsch- und Freiübungen und als freigewählte Disziplin Barren. Zusätzlich beteiligte man sich am Korbballspiel am Festumzug und an den Allgemeinen Übungen.

Kunterbuntes

Für das Päckli an Rekrut Peter Bochsler - er ist zugleich Kassier des Vereins - wurde eine Tellersammlung durchgeführt. Das Schlussturnen gewannen erneut Ernst Wittwer und Franz Keller.

Präsident Godi Nyfeler appellierte an die Turner, die Turnstunden unbedingt fleissiger zu besuchen. Die Werbeaktion für Aktive und Passive wurde verlängert. Die Turner wurden angehalten, in den Sportplatzgarde-robem im Ennetturgi Gas und Licht zu sparen.

1960

Kreisturnfest in Neuenhof

Dank Verstärkung aus der Männerriege konnte mit 30 Mann am Kreisturnfest in Neuenhof teilgenommen werden. Bestritten wurde ein Gruppenwettkampf der Leichtathletik und Barren beinhaltete. Als Gesamtverein beteiligte sich der ETV beim Lauf und den Freiübungen.

Korbball / Senioren wurden Schweizermeister

Ein schöner Erfolg war der Seniorenkorbball-Mannschaft beschieden. Erkämpften sie sich doch beim Berna-Turnier den erfreulichen 3. Rang und in Winterthur den Titel des Seniorenschweizermeisters.

Kunterbuntes

Zum 50-jährigen Bestehen des ETV Untersiggenthal wurde eine Waadtländerkanne überbracht. An den 100jährigen Jubiläumsfeierlichkeiten des Verbandes in der Gründungsstadt Lenzburg nahmen Präsident Godi Nyfeler und „de Alt“, Oberturner Erwin Vock, teil. Mit dem Chlausumgang, der Waldweihnacht und dem Altjahreshock fand ein mit Anlässen reich befrachtetes Vereinsjahr sein glückliches Ende. Wie im Vorjahr spendet Fabrikant Walter Straub wiederum Fr. 200.-- in die Vereinskasse.

Beim Schlussturnen siegte in der Kategorie A erneut Ernst Wittwer vor Franz Keller und in der Kategorie B Hans Knecht. In der zweiten Jahreshälfte liess der Turnstundenbesuch merklich nach, sodass der Präsident an einer Quartalsversammlung den Antrag stellte, die Fehlbaren bei der nächsten GV auszuschliessen. Der neue Wirt auf dem Bahnhof-Buffer stellte neue finanzielle Forderungen für die Durchführung des Hotschenballes. Es wurden Abklärungen getroffen, den Ball in einem andern Restaurant durchzuführen. Die Abklärungen verliefen negativ. Weiss Charly beabsichtigte aus beruflichen Gründen aus der Sportplatzkommission auszutreten. Seriensieger Ernst Wittwer schlug auch diesmal beim Schlussturnen sämtliche Vereinskameraden in der Kategorie A. Hans Knecht schlug in der Kat. B erneut sämtliche Teilnehmer. Max Gloor, genannt Holzkopf, gewann die Kegelmeisterschaft.

1961

Gauturnfest in Villmergen

Geturnt wurde im Wettkampfteil C mit den Disziplinen Barren, Wurfkörper und Pendellauf. Mit den erzielten 144,21 Punkten durften alle sehr zufrieden sein.

Kreisspieltag in Turgi

Unter OK-Präsident Max Gloor wird in Turgi der Kreisspieltag durchgeführt. Trotz Organisationsaufgaben beteiligte sich der Verein mit zwei Korbballmannschaften und je einer 4 x 100 m und 10 x 80 m Staffel am Wettkampf.

Kunterbuntes

Die Versammlung beschloss - sofern der Kronenwirt für die Durchführung der Turnervorstellung weiterhin Sonderbedingungen stellt - anstelle der Vorstellung ein Sommernachtsfest durchzuführen. Vereinspräsident Godi Nyfeler rief die Kritiker auf, dem Vorstand und den Turnern vermehrt mit Rat und Tat beiseite zu stehen.

Foto Nr. 24

Die Korbballer bei der Schweizer Meisterschaft 1961 in Zürich

1962

Kantonaltturnfest Zofingen

Oberturner Erwin Vock konnte seine junge Mannschaft für das Kantonaltturnfest zu einer schlagkräftigen Truppe formieren, welche die erfreuliche Punktzahl von 144,71 Punkten und den 13. Rang erkämpfte.

Kunterbuntes

Kassier Franz Keller berichtete in seinem Kassenbericht von einem finanziell turbulenten Jahr. Der Hotschenball trug nicht mehr den erhofften Gewinn ein. Die Turnervorstellung wurde infolge Differenzen mit dem Kronenwirt nicht durchgeführt. Das als Ersatz durchgeführte Lotto erwies sich wieder als Lichtblick am von Wolken verhangenen Himmel. Die Abendunterhaltung anlässlich des Kreisspieltages war auch finanziell ein Erfolg.

1963

Eidgenössisches Turnfest Luzern

Beim Eidgenössischen in Luzern erzielt die Sektion Turgi 142,63 Punkte. Schlechtes Wetter und Nervosität trugen zum etwas enttäuschenden Gesamtergebnis bei. Der Verein fühlte sich in den Lauf- und Freiübungen unterbewertet.

Foto Nr. 25 Festumzug

Kunterbuntes

Der Hotschenball war diesmal nicht sehr erfolgreich, dies ist jedenfalls aus dem erwirtschafteten Defizit zu schliessen. Die Hallenhandballssaison konnte sehr erfolgreich abgeschlossen werden. Präsident Max Gloor rief sämtliche Turner auf, sich bei den Anlässen vermehrt zur Verfügung zu stellen, sei es als Helfer oder als Wettkämpfer. Kegelmeister wurde - wie bereits im Vorjahr - Max Killer.

1964

Kreisturnfest Würenlingen

Auf dem Programm stand ein Fussmarsch von Turgi nach Würenlingen. Doch einer hatte sich verschlafen, sodass infolge Zeitmangel die Autos trotz gutem Vorsatz hervorgeholt werden mussten. Die Lauf- und Körperschule gelang mit einer Note von über 48 Punkte gut. Nicht optimal gelangen die Barrenvorführung, der Pferdsprung, das Wurfkörperwerfen und der 80 m-Lauf.

Zerschlagene Scheiben

In der alten Turnhalle gingen öfters Scheiben in Brüche. An der Generalversammlung wurde beschlossen, dass künftig vom Verein nur noch diejenigen Scheiben bezahlt werden, die während den Turnstunden zerschlagen werden. Scheiben die vor oder nach dem Training in Brüche gingen, mussten ab sofort von den Schädigern bezahlt werden.

Turner ernteten Möhren

Auf Antrag von Erwin Vock wird beschlossen, dass am Samstag, 10. Oktober dem sehr aktiven Turner Gody Nyfeler geholfen wird, Möhren zu ernten. Spontan haben sich 14 Freiwillige gemeldet.

Kunterbuntes

Das diesjährige Schlussturnen bestand aus folgenden acht Disziplinen: Barren, Pferdsprung, Steinstossen, 100 m-Lauf, Wurfkörper, Weitsprung, Hindernislauf und Korbball (vom Penaltypunkt). Gewonnen wurde der Wettkampf in der Kategorie A von Dieter Huber und in der Kat. B von Peter Eichenberger. Der Hotschenball wurde im Diana durchgeführt. Das Lotto brachte dem Kassier Fr. 658.-- in die Kasse. Für Mitgliederwerbung bei der Jugendriege, wurde den Eltern der Turgemer Schüler ein Werbebrief zugestellt.

1965

Gauturnfest in Fislisbach

Mit einem Minimalbestand und einem minimalen Trainingsaufwand wurde mit 144.1 Punkten ein maximales Ergebnis erzielt. Peter Eichenberger holte sich in der Leichtathletik eine Auszeichnung.

Volksmarsch

Ein grosser Erfolg war dem erstmals durchgeführten Volksmarsch rund ums Gebenstorfer Horn beschieden. Die 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verhalfen zu einem finanziellen Gewinn von Fr. 1800.--. Der am weitesten angereiste Teilnehmer kam aus Romanshorn.

Hotschenball

Der im Diana durchgeführt Hotschenball war besuchermässig und finanziell ein Erfolg.

Hallenhandball

Die Badener Hallenhandballmeisterschaft konnte erfolgreich mit dem 3. Platz der Seniorenmannschaft und dem 4. Platz der Aktiven beendet werden.

1966

Kantonaltturnfest Windisch

Oberturner Hans Knecht erreichte mit Turgi beim Kantonaltturnfest in Windisch eine schöne Punktzahl von 143.26. (Lauf 47.42, Lauf-, Marsch- und Freiübungen 47.90 und dem freigewählten Teil Hochsprung, Kugelstossen und Pferdsprung 47.64 Pkte.

Einführung Turnen für Jedermann

Unter der Leitung des Kreisoberturners Ernst Hofmann wurde in Turgi eines der ersten Turnen für Jedermann in der Region eingeführt. Dieses vereinsungebundene Turnen fand auf Anhieb ein grosses Echo.

Kunterbuntes

Schöne Erfolge wurden im Hallenhandball erzielt. Im Gegensatz dazu harzte es im Korbball. Die zweite Auflage des Volksmarsches konnte nicht mehr an den Erfolg des Vorjahres anknüpfen. Der 19jährige Kurt Holmer wurde zum Fähnrich gewählt. Bei der Instrumentenweihe der Harmoniemusik wurden die Pferdsprünge vorgeführt. Die Kreis-Delegiertenversammlung wurde in Turgi durchgeführt.

1967

Eidgenössisches Turnfest Bern

Die erreichten 142.47 Punkte beim Eidgenössischen in Bern waren mittelmässig. Absolviert wurden die Disziplinen Lauf- und Körperschule, Pferdsprung, Kugelstossen und Schnellauf. Im Hinblick auf das Eidgenössische wurde ein neues Vereinstenue - schwarzes Leibchen und gelbe Hosen - gekauft.

Kunterbuntes

Das im vergangenen Jahr eingeführte Turnen für Jedermann - unter der Leitung von Ernst Hofmann - war wiederum ein voller Erfolg.

1968

Kreisturnfest Niederrohrdorf

Unter der ad interim-Leitung von Ernst Hofmann wurde in der Körperschule eine noch nie dagewesene Punktzahl von sagenhaften 49.36 Punkten erzielt. Noch verbesserungsfähig war der Pendellauf und das Handballspielen.

Skiweekend auf dem Stoos

Erstmals wurde ein Skiweekend auf dem Stoos durchgeführt. Nach dem Skifahren am Tag, folgte das Jassen am Abend bis spät in die Nacht.

Turnfahrt nach Zurzach

Wiederum ein grosser Teilnehmererfolg war die gemeinsame Turnfahrt. Nicht weniger als 53 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fuhren mit der Bahn nach Zurzach. Darauf folgte ein Fussmarsch via Rekingen, Böbikon, Allmend, Lengnau, Steinenbühl nach Turgi. Auf der Allmend wurde die Wanderschar von Frau Keller mit einer Gemüsesuppe überrascht. Für einige Turner endete die Turnfahrt bei Ruth Daubenfeld, welche die hungrigen Turner mit Savelats, Bier und Schnaps verwöhnte.

Turnen für Jedermann mit immer grösserer Beteiligung

Das Turnen für Jedermann ist sehr erfolgreich, sodass die Turnstunden doppelt geführt werden mussten.

Kassier brannte mit Kasse durch

Ueber ein betrübliches Kapitel musste Präsident Franz Fischer an der GV berichten. Nicht weniger als drei verschiedene Kassiere amtierten für den ETV Turgi in diesem Jahr. Nachdem der erste infolge Wegzug ersetzt werden musste, verschwand der zweite Kassier bereits nach 3 Wochen Amtszeit mit der Vereinskasse, was ein polizeiliches Nachspiel hatte.

1969

Gauturnfest in Meisterschwanden / Sieg für Turgi

Unter Festoberturner Ernst Hofmann war die Teilnahme am Gauturnfest in Meisterschwanden sehr erfolgreich. Das Badener Tagblatt berichtete „Vorab Turgi, unter der Leitung von Ernst Hofmann, zeigte mit einem Doppelprogramm in der Körperschule eine Glanzvorführung. Lockeres Laufen, ausgiebige Schwünge und hohe Streckungen trugen zum Erfolg bei. Dann waren es aber die sinnvollen Vorführungen mit Rundholz, Stab und Veloschläuchen, die dem Programm eine originelle Note gaben. 49,22 Punkte bedeuteten am Gauturnfest die absolute Bestleistung und brachten der Sektion mit dem guten Laufresultat in der 4. Stärkeklasse den Sieg mit 146,92 Punkten“. Dies bedeutete gleichzeitig die höchste Punktzahl innerhalb des gesamten Kreisturnverbandes Baden.

Kunterbuntes

Erfreulicherweise konnten gleich 9 Turner neu in den Verein aufgenommen werden. Aus der Erbschaft des verstorbenen Fabrikanten Walter Straub erhielt der Verein ein Legat von Fr. 1000.--. Die Kegelmeisterschaft gewann Mosimann Christian vor Fischer Franz und Keller Franz. Beim 50-Jahr-Jubiläum des Satus wurde die Körperschule aufgeführt. Beim Kreisspieltag in Mellingen wurde beim Handballturnier der 2. Platz erkämpft. Ebenfalls erfolgreich kämpften die Sprinter in den Staffeln.

1970

Kantonaltturnfest Lenzburg

In der Körperschule wurde dank 28,50 Punkten von insgesamt 170 Sektionen der hervorragende 4. Rang erzielt.

Kunterbuntes

Kopfzerbrechen bereitete die Besetzung der Aemter des vakanten Präsidenten und Oberturners. Peter Eichenberger (Bütschgi) erklärt sich bereit, das Präsidium zu übernehmen. Ernst Hofmann und Christian Mosimann halfen einander bei der Trainingsgestaltung. Ernst Wittwer wurde für seine grossen Verdienste zu Gunsten des Vereins die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Beim Handballturnier in Würenlingen wurde der 2. Rang erkämpft.

1971

Regionaltturnfest Lengnau

Beim Regionaltturnfest in Lengnau wurde erstmals die neue Punktwertung mit maximal 30 Punkten pro Wettkampfteil bzw. 120 Gesamtpunkten eingeführt. Dank des von Ernst Hofmann einstudierten nahrhaften Körperschul-Doppelprogramms wurde ein Gesamttotal von 111,53 Punkten erzielt.

Handball

Beim Kreisspieltag erspielte sich Turgi in der Kategorie C den 1. Rang und holte den Wanderpreis nach Hause. Bei der Kreis-Handballmeisterschaft wurde der 4. Schlussrang erspielt.

Foto 26

Turnfest Lengnau mit Gymnastikchef Ernst Hofmann

Kunterbuntes

Ernst Hofmann wird für seine langjährige Tätigkeit die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Als Einzelwettkämpfer erzielte er in der Leichtathletik mehrere Aargauer-Meistertitel, war 13 Jahre Kreisoberturner, studierte zahlreiche Körperschulprogramme ein und leitete das Turnen für Jedermann seit der Gründung sehr erfolgreich.

1972

Eidgenössisches Turnfest Aarau

Festoberturner Ernst Hofmann stellte für das Eidgenössische Turnfest ein wiederum nahrhaftes und abwechslungsreiches rund 10 Minuten dauerndes Körperschul-Doppelprogramm zusammen, welches bespickt war mit Holzrugeln, Holzstäben und Veloschläuchen. Nicht selten wurden die noch unerfahrenen jungen Turner Rolf Fehr, Mario Huwiler und Erich Keller am Sonntagmorgen im Garten von Ernst Hofmann zum Spezialtraining aufgeboten. Die Vorbereitung war hart aber gut, sodass eigentlich eine hohe Note zu erwarten war. Doch erstens kommt es anders, zweitens als man denkt. Trotz Nervosität gelang der erste Teil des Körperschulprogramms in Aarau ausgezeichnet. Doch mitten im Programm versagte die Verstärkeranlage seinen Dienst, sodass Turgi das Programm abbrechen und später neu starten musste. Dadurch machte sich Nervosität breit und die erreichten 28.30 Punkte waren eher eine Enttäuschung. Im Vergleich mit den anderen Sektionen jedoch war diese Leistung nach wie vor gut. In den Disziplinen Lauf, Kugel und Wurfkörper konnte nicht ganz an die Gymnastikresultate angeknüpft werden. Das Gesamtergebnis betrug 110,25 Punkte, was innerhalb des Kreisturnverbandes Baden einen Platz im ersten Drittel eintrug.

Vom Vorunterricht zu Jugend+Sport

Im Jahre 1972 wurde das Vorunterrichtsturnen durch „Jugend + Sport“ ersetzt.

Kunterbuntes

Die Kegelmeisterschaft gewinnt Hofmann Ernst vor Keller Franz und Wittwer Ernst. Infolge starker Schneefälle muss sich der Präsident für die GV entschuldigen. Es ist ihm nicht möglich von Schneisingen über den Hertenstein nach Turgi zu fahren. An seiner Stelle übernimmt kurzfristig Vizepräsident Franz Keller die Leitung der Generalversammlung. Das Schlussturnen gewann Guido Bollhalder vor Franz Keller und Erich Keller. Beim Kreisspieltag konnte der im Vorjahr gewonnene Wanderpreis nicht verteidigt werden. Erreicht wurde der 2. Rang.

1973

Kreisturnfest Gebenstorf

Mit mässigem Erfolg wurde der Leichtathletik-Dreikampf bestritten. Zu Fuss gings - mit Trommel und Fahne an der Spitze - zum Kreisturnfest nach Gebenstorf. Auf dem Heimmarsch wurde in Ernst Wittwers Schmiede ein Bier-Zwischenhalt eingeschaltet.

Kunterbuntes

In Würenlingen wurde das Handballturnier gewonnen. Mit grossem finanziellen Erfolg wurde im Restaurant Killer erstmals nach einem längeren Unterbruch wieder ein Lotto durchgeführt.

1974

Regionalturnfest Kleindöttingen

Mit 28,30 Punkten wurde in der Körperschule das siebentbeste Resultat aller teilnehmenden Sektionen erreicht. Im Sektionslauf wurden 27,27 Punkte erspurtet,. Im Wurfkörperschiessen und Steinstossen 27,03 Punkte, was ein Gesamttotal von guten 111,30 Punkten und den 5. Rang eintrug. Für das Einstudieren der Körperschule war einmal mehr Ernst Hofmann verantwortlich, währenddem sich Oberturner Kurt Holmer den Leichtathletik-Disziplinen annahm.

Foto 27

Ab dem Jahre 1974 war Turgi wieder „bei den Leuten“ beim Stafettentag. Die 4 x 100 m Staffel erkämpfte sich mit 47,5 Sekunden einen Platz im Final.

Jubiläum 75 Jahre ETV Turgi

In einem schlichten Rahmen wurde am 21. September - unter OK-Präsident Hans Peter - das 75-jährige Bestehen des Vereins gefeiert. Währenddem die Knaben- und Mädchenriege am Nachmittag auf dem Sportplatz Ennetturgi u.a. die Dorfschnellsten erkoren, feierte der Aktivverein mit seinen Untersektionen Damenriege und Männerriege eingebettet in einen Unterhaltungsabend den Geburtstag.

Kunterbuntes

Wiederum ein voller Erfolg wurde das durchgeführte Fleischlotto. Im Jahre 1974 besuchten nicht weniger als 1440 Personen das Turnen für Jedermann.

1975

Kantonaltturnfest Wettingen

Wie erwartet verzeichnete der Verein in der einmal mehr von Ernst Hofmann einstudierten Körperschule mit 28,30 Punkten den stärksten Wettkampf. Auch das Wurfkörperschiessen, mit einer Durchschnittsweite von 55,22 m, durfte sich sehen lassen. Einzig der Lauf - er musste um 7.45 Uhr absolviert werden - blieb etwas unter den Erwartungen. Die Gesamtpunktzahl betrug 110.74 und bedeuteten Rang 28 von 43 klassierten Vereinen. Oberturner Kurt Holmer bedankte sich im Jahresbericht für die aktive Teilnahme der älteren Turner Ernst Hofmann, Max Gloor, Ernst Wittwer und Erwin Vock, welche damit wesentlich zum guten Gelingen beim Turnfest beigetragen haben.

Kunterbuntes

Mario Huwiler übernimmt im zarten Alter von 19 Jahren den Posten des Präsidenten. Es geht wieder aufwärts mit dem ETV Turgi; an der GV können gleich 6 Turner in den Verein aufgenommen werden. Die Mitgliederbeiträge wurden verdoppelt. Die Aktiven bezahlten neu Fr. 24.-- die Mitturner Fr. 12.-- und die Jugendriege Fr. 7.--.

Ein voller Erfolg wurde wiederum das durchgeführte Fleisch-Lotto. Auch der erstmals durchgeführte Plauschwettkampf mit der Damen- und Männerriege war geglückt. Dabei wurden Dreierteams aus allen Riegen zusammengestellt, welche die Disziplinen, 60 m-Lauf, Seilhüpfen, Zielwurf und Medizinballstossen absolvierten. Zu guter Letzt musste in einer Stafette ein Sack Wasser über verschiedene Hindernisse transportiert werden. Auch die Turnfahrt über die Gisliflüh fand grossen Anklang.

Die Kegelmeisterschaft wurde gewonnen von Holmer Kurt vor Keller Rolf und Keller Erich. Beim Turgi-Fest im Frühjahr wurde dem Verein die Bewirtung in der Turnhalle übertragen. Beim 75-jährigen Jubiläum des Frauen- und Töchtervereins beteiligte sich der Turnverein beim Abendprogramm mit einer Minitramp-Darbietung.

1976

Kreisturntag Mellingen

Erstmals studierte Rolf Fehr mit dem Verein ein neues Körperschulprogramm ein. Pech hatte beim Handballturnier Kassier Christian Mosimann. Er stiess so unglücklich mit einem gegnerischen Spieler zusammen, dass er mit zwei gebrochenen Rippen vom Spielfeld getragen werden musste. Beim Einzelwettkampf belegten in der Leichtathletik Erich Keller den 12. und Ludwig Mischol den 14. Rang.

10 Jahre Turnen für Jedermann

Das 10-jährige Bestehen des Turnen für Jedermann wurde in der Turnhalle gefeiert. Ernst Hofmann - Leiter seit der Gründung im Jahre 1966 - hatte während den ersten 10 Jahren rund 12'200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu verzeichnen. Als Dank für seine abwechslungsreichen und fitnessfördernden Lektionen wurde dem Leiter ein Geschenk in Form einer „Garette“ übergeben. Wie beliebt das Turnen ist, zeigte der neue Teilnehmerrekord von 1858 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im vergangenen Jahr.

Foto 28

10 Jahre Turnen für Jedermann mit Ernst Hofmann

Kunterbuntes

Das nach einem längeren Unterbruch wieder durchgeführte Skiweekend auf dem Stoss fand guten Anklang. Beim Quer durch Rohrdorf wurde der 15. Mannschaftsrang erkämpft. Beim gemeinsamen Hock in der Untersiggenthaler Rotchrüz-Waldhütte mit dem Turnen für jedermann wurde spät in der Nacht im Autoscheinwerferlicht das Körperschulprogramm vorgeführt. Auch dieses Jahr wurde mit der Damen- und Männerriege ein gemeinsamer Plauschwettkampf organisiert. Wiederum trug das durchgeführte Lotto im Restaurant Killer dem Kassier das erforderliche Kleingeld ein. Der vom Kreisturnverband Baden in der neuen Turgemer Turnhalle durchgeführte Volleyball-Spielleiterkurs lockte nicht weniger als 30 Teilnehmer nach Turgi.

Regionalturnfest Boswil

Beim Regionalturnfest in Boswil gelang die wiederum von Rolf Fehr einstudierte Körperschule mit einer Punktzahl von 28.50 gut. Beim Pendellauf wurde eine Punktzahl von 27.10 erspartet und beim Wurfkörperschiessen 27.43, was mit 111.53 Pkte. den 9. Rang eintrug.

Unterführungsfest 6. - 8. Mai

Voller Tatendrang engagierte sich der junge Vorstand die Mehrzweckhalle für die Bewirtung der Gäste zur Verfügung gestellt zu erhalten. An drei Abenden spielten nicht wenige als vier Orchester zum Tanze auf und lockte eine grosse Besucherzahl in die Turnhalle. Ebenfalls in der Turnhalle wurde am Sonntagmorgen ein Muttertagskonzert durchgeführt. Kassier Christian Mosimann hatte alle Hände voll zu tun, um den Gewinn von sagenhaften Fr. 11'000.-- zu zählen.

Gemeinsam mit dem Satus...

...marschierte der Verein anlässlich der Badenfahrt und des Winzerumzuges in Döttingen mit dem umgebauten Weidling als „Limmat-Marine“ aus Turgi durch die Strassen.

Foto Nr. 29

Erste Turnervorstellung in der neuen Turnhalle

Mit der ersten Turnervorstellung in der neuen Turnhalle präsentierte sich der Verein mit insgesamt 14 Nummern.

Kunterbuntes

An der traditionellen Turnfahrt am Auffahrtstag nahmen sagenhafte 60 Turnerinnen und Turner teil. Bei teilweise orkanartigen Stürmen wurde ab Spreitenbach in einem Fussmarsch via Heitersberg-Rüsler-Gebenstorfer Horn der Ausgangspunkt erreicht.

Eidgenössisches Turnfest Genf

Für das Einstudieren der Körperschule machte Festoberturner Rolf Fehr zur Bedingung, dass die bisherigen Tenues - er nannte sie „gelbe Lumpen“ - ersetzt werden. So kam es, dass Turgi mit den neuen blauen Leibchen mit weissem Brustring und den weissen Hosen in Genf zum Wettkampf antrat. Jeder Turner musste das Tenue selber bezahlen. In der Weltstadt Genf angekommen, mussten sich die Turner und die beiden Schlachtenbummler Erwin und Max zuerst zur Unterkunft durchkämpfen. Dies war nicht einmal so einfach, denn dem Bus ging auf halber Strecke der Schnauf aus, sodass sich die Turner nach einem andern Vehikel umsehen mussten. Erwin Vock betätigte sich am Abend als grosser Unterhalter. Immer wieder wettete er mit Turnern von andern Sektionen, dass er aus einer leeren Weinflasche noch 100 Tropfen auf eine Jasstafel bringen kann, was ihm jedesmal eine Flasche eintrug. Der Wettkampfauftakt gelang gut; die Körperschule wurde von den Kampfrichtern mit guten 28.61 Punkten honoriert. Die weiteren Resultate: Wurfkörperwerfen mit einem Durchschnitt von 54.68 m trug die Note 27,95 ein und der Pendellauf 27.46 Punkte. Das erfreuliche Punkttotal von 112.63 trug in der 11. Stärkeklasse den 85. Rang von 200 klassierten Sektionen ein. Nicht weniger als 30 Auszeichnungen wurden in den Freizeitwettkämpfen errungen.

Sehr eindrücklich war die Teilnahme bei den allgemeinen Uebungen. Inmitten von 12'000 Turnern im weissen Gewand absolvierte auch Turgi die Allgemeinen Uebungen. In Turgi wurde der Verein von der Bevölkerung und den Dorfvereinen gebührend empfangen.

Foto Nr. 30

Sektion Turgi beim Eidgenössischen in Genf

Kunterbuntes

Beim Skiweekend in Sörenberg nahmen rund 30 Personen teil. Dabei kam das Zapfenspiel von Viktor Hitz erstmals in den Einsatz. Auch die diesjährige Turnfahrt stiess bei den Turnerinnen und Turner aller Riegen auf grosses Interesse. Mit dem Zug gings nach Othmarsingen und von dort in einem Fussmarsch via Meiengrün, Mellingen, der Reuss entlang nach Birmenstorf, Gebenstorf nach Turgi zurück.

Bei der erstmals durchgeführten Kreis-LA-Mehrkampfmeisterschaft nahmen auch Turgemer teil. Am meistern freuen konnte sich Rolf Keller über den 1. Platz. Beim diesjährigen Plauschwettkampf wurde insbesondere die Kameradschaft gepflegt. Beim Lotto gab es nebst Fleisch auch Früchtekörbe zu gewinnen. Mit 2254 Teilnehmer verzeichnet das Turnen für Jedermann einen neuen Teilnehmerrekord. Beim Kreisstafettentag startete Turgi in sämtlichen Disziplinen.

Foto 31

Aarg. Staffelleisterschaft 1978 in Aarau

1979

Kreisturnfest Würenlingen

Mit Nyfelters festlich geschmücktem Traktor gings ans Kreisturnfest nach Würenlingen. Nach mehrjährigem Unterbruch beteiligte sich Turgi mit einem Barrenprogramm am Turnfest. Erzielt wurde die Note 27.46. Beim Leichtathletik-Dreikampf wurden die Ränge 19 und 47 und beim Hindernislauf Rang 17 erkämpft.

Dorffest mit Brückeneinweihung

Diesmal wurden nicht die Unterführungen sondern die Brücke Turgi-Untersiggenthal mit einem Dorffest gefeiert. Wiederum bewirtete der ETV in der Mehrzweckturnhalle die Gäste. Wiederum war für den Verein dieses Fest ein grosser finanzieller Erfolg.

Kreismehrkampfmeisterschaft mit gleichzeitiger Heirat des Präsidenten

Die 5 Turgemer Teilnehmer unterbrachen nach dem 100 m-Lauf den Wettkampf um Präsident Mario Huwiler bei der Gebenstorfer Kirche nach der kirchlichen Trauung Spalier stehen zu können. Trotz diesem Wettkampfunterbruch wurde eine Auszeichnung von Erich Keller erkämpft.

Turnervorstellung mit Fahnenweihe

Im Hinblick auf die Turnervorstellung mit Fahnenweihe entschlossen sich die Turner erstmals einen Vereinstrainer anzuschaffen. Der dunkelblaue Gonso-Trainer wurde je zur Hälfte vom Verein und den Turnern finanziert. Die würdige Fahnenweihe wurde in die Turnervorstellung integriert.

Die Fahngöttis Gloor Max, Killer Max, Suter Hans, Suter Walter, Vock Erwin und Weiss Charly spendierten den fehlenden Beitrag zur Anschaffung der neuen blau-weißen Heimgartner-Fahne. Für die Auswahl der Fahne stand dem Vorstand Ruedi Bellmann als Berater zur Seite.

Kunterbuntes

Kurt Bhend löste den langjährigen Kassier Christian Mosimann im Amte ab. Das Lotto warf dieses Jahr den grössten Gewinn ab. Mit 2490 Besucher verzeichnete Ernst Hofmann beim Turnen für jedermann einen neuen Vereinsrekord. Die Kegelmeisterschaft gewann Keller Franz vor Bhend Kurt und Peter Dieter.

1980

Regionalturnfest Mellingen

Erfolgreich war die Teilnahme am Regionalturnfest in Mellingen. In der Körperschule wurden die sehr guten 28.80 Punkte erkämpft. Auch die übrigen Disziplinen dürfen sich sehen lassen: Pendellauf 28.14 (Durchschnittszeit 11,93), 1000 m-Lauf (3.03) und Weitwurf 27.86 (51.64). Mit dem erfreulichen Punktetotal von 113.60 konnte der Wettkampf auf dem 4. Schlussrang von 20 Sektionen beendet werden. Rainer Saner erkämpfte sich mit dem 3. und Erich Keller mit dem 27. Rang beim LA-Mehrkampf den begehrten Olivenzweig.

Turgi erklärt Beitritt zur LV Wettingen-Baden

Der ETV Turgi erklärte als Stammverein den Beitritt zur Leichtathletik-Vereinigung (LV) Wettingen-Baden. Dadurch konnte Rainer Saner als starke Stütze für den Verein gewonnen werden.

Turgi stellt erneut LA-Kreismeister

Gefeiert werden konnte bei der Kreis-Mehrkampfmeisterschaft der Sieg von Rainer Saner, den auszeichnungsberechtigten 4. Platz von Erich Keller und der 2. Platz als Mannschaft.

Kreisstaffettentag

Beim Kreisstaffettentag hatte Turgi wie üblich den 4. Platz auf sicher. Ueber 4 x 100 m wurde die gute Zeit von 47.0 erspurtet. In der Vereinsmeisterschaft machte Turgi gegenüber den Vorjahren enorm Boden gut und belegte Rang 4.

Kunterbuntes

Beim Quer durch Rohrdorf steigerte sich Turgi gegenüber dem Vorjahr auf den 10. Platz. Im Rahmen des Kantonalen Musiktages in Turgi wirkten Aktive beim legendären Melkerreigen mit. Die Kegelmeisterschaft wurde gewonnen von Hofmann Ernst, vor Keller Erich und Bhend Kurt. Die 4 Disziplinen umfassende erste vereinsinterne Meisterschaft - verteilt über das ganze Jahr - wurde gewonnen von Keller Erich, vor Peter Dieter und Umbricht Herbert. Der diesjährige Plauschwettkampf setzte sich aus folgenden sechs Disziplinen zusammen: Speer-Zielwurf, Schätzaufgabe, Hindernislauf, Zielwurf mit Pfeil oder Luftgewehrschiessen und Gegenstände auf einer Vorlage merken. Zahlreiche Langstreckenläufe absolvierte Stefan Staudenmann. Sein wohl stärkster war der Schwarzwaldmarathon, welchen er in einer Zeit von 3 Stunden und 4 Minuten zurückgelegt hat bzw. auf dem 4. Platz beendete.

Kantonaltturnfest in Gränichen / neuer Vereinsrekord

Ein top motivierter und an Mitglieder gewachsener ETV Turgi erkämpfte sich beim Kantonaltturnfest in Gränichen mit 114.55 Punkten einen neuen Vereinsrekord. Dies bedeuteten den 7. Rang von 54 Sektionen. Bei der Körperschule wurde die sehr hohe Note von 28.90 erkämpft. Im Pendellauf mit einer Durchschnittszeit von 11.72 wurde eine Punktzahl von 28.56, beim Speerwerfen mit einer Durchschnittsweite von 40.34 m eine Punktzahl von 28.29 und im 1000 m-Lauf mit einer Durchschnittszeit von 3.04 eine Punktzahl von 28.10 erreicht.

Foto 32

Kantonaltturnfest in Gränichen: Gymnastik

Neue Statuten

Der Stammverein und die Damen- und Männerriege gaben sich neue Statuten.

Damen bereichern das Training

Ein Novum beschreitet Turgi im Kreisturnverband Baden. Unter der Leitung von Erich Keller wird der erste gemische Jugend- und Sportkurs im Fach Leichtathletik durchgeführt. Marianne Heimgartner, Birgit Riezinger, Eroica Staudenmann, Yvonne Philipp und Eleonora Meier fürchteten sich nicht, das „harte“ Training der Turner mitzumachen. Ihre Anwesenheit gab dem Training neue Impulse.

Kreisstaffettentag / Turgi schlug nach längerem Unterbruch wieder zu

Erfolgreich war der diesjährige Staffettentag, wurde doch erstmals in der jüngeren Geschichte im Pendellauf über 8 x 80 m der Sieg erkämpft. Ueber 4 x 100 m erkämpften sich, Casonati Johnny, Erni Guido, Keller Erich und Saner Rainer in der guten Zeit von 45.8 Sekunden den zweiten Rang, währenddem die 2. Mannschaft im B-Final ebenfalls den 2. Platz erkämpfte. In der Schwedenstaffette schaute mit einer Zeit von 2.11 der vierte Platz heraus.

Erstmals beteiligten sich auch die Damen des Aktivvereins und erreichten über 4 x 100 m Rang 2.

Turnervorstellung in Verbindung mit 50 Jahre Damenriege

Die diesjährige Turnervorstellung stand ganz im Zeichen des 50jährigen Jubiläums der Damenriege. Der Jubiläumsakt wurde vom Ehrenmitglied Hans Peter geleitet.

Foto 33

Kunterbuntes

Kurt Holmer übergibt das Amt des Oberturners nach 10 Jahren seinem Nachfolger Rolf Keller. Das Schützenhaus Ebni in Obersiggenthal platzte beim Altjahreshock beinahe aus allen Nähten. Bei der diesjährigen Kreis-LA-Mehrkampfmeisterschaft erkämpften sich Rainer Saner mit dem 5. Erich Keller mit dem 11. und Guido Erni mit dem 25. Rang eine Auszeichnung. Stefan Staudenmann erkämpfte sich beim Marathon in Martigny mit 2.56 eine sehr gute Zeit. Beim Quer durch Rohrdorf wurde der 7. Rang erspurtet. Beim Jubiläum 75 Jahre Kreisturnverband Baden zeigte Turgi in Stetten den legendären Melkerreigen. Nicht nur Turnen können die Turgemer, nein auch Fussball spielen sie gerne. Beim Grümpeltturnier in Zurzach erkämpften sie den sehr guten 3. Platz. Die Vereinsmeisterschaft gewinnt Rolf Keller vor Dieter Peter und Guido Erni.

1982

Foto Nr. 34

Kreisturnfest Neuenhof / Minitramp

Kreisturnfest Neuenhof

Nebst der Gymnastik wurde erstmals eine Minitrampvorführung einstudiert. Mit 27,22 Punkten lag die Bewertung etwas unter den Erwartungen. Ausgezeichnet klappte es hingegen bei der Gymnastik, wo die Kampfrichter die Turgemer Vorführung mit sehr guten 28.99 Punkten bewerteten, was den 3. Platz eintrug. Beim LA-Gruppendreikampf wurden die Ränge 4, 19 und 49 bei den Aktiven und der 2. Platz bei den Senioren erkämpft.

Beim LA-Einzeltturnen erkämpfte sich Marianne Heimgartner bei den Juniorinnen den 2. Platz, Edi Brühwiler bei den Senioren Rang 3, und bei den Aktiven Rolf Keller Rang 11, Guido Erni Rang 15 und Erich Keller Rang 16 und damit eine Auszeichnung.

Kreis-LA-Mehrkampfmeisterschaft mit Turgi als Organisator

Im Jahre 1982 wurde Turgi - dem aufstrebenden Leichtathletik-Verein - die Kreis-LA-Mehrkampf-Meisterschaft übertragen. Da der Sportplatz Ennetturgi zur selben Zeit saniert wurde, reservierte man kurzerhand das Stadion Au in Brugg. Die Organisation - zusammen mit der Männerriege - klappte sehr gut.

Die guten Einzelleistungen trugen Turgi mit 10'032 Punkten erstmals eine Punktzahl über 10'000 ein. Eine Auszeichnung erkämpften sich Rainer Saner mit dem 7. Platz, Rolf Keller (10.), Erich Keller (11.) und Guido Erni (17.)

Kreisstaffettentag / Turgi wurde Vereinsmeister

Der zum Saisonabschluss ausgetragene Kreisstaffellentag in Baden wurde für den Verein erneut ein Erfolg. Die guten Disziplinenerfolge trugen dem Verein erstmals den Vereinsmeistertitel ein. Ueber 4 x 100 m wurde in der Besetzung Guido Erni, Erich und Rolf Keller sowie Rainer Saner in der Zeit von 46.0 der Sieg erspartet und damit die legendären Stadtturner besiegt. Die 2. Mannschaft kämpfte sich mit Johnny Casonati, Rolf Nyfeler, Dieter Peter und Herbert Umbricht ebenfalls in den A-Final vor und holte dort in 47.4 den hervorragenden 3. Platz. Beim Pendellauf wurde hinter der Leichtathletik-Hochburg Mellingen der 2. Rang erkämpft. In der Schweden-Staffel wurden ebenfalls hinter Mellingen die Ränge 2 und 3 ins Ziel gebracht. Die Damen holten sich über 4 x 100 m mit Silvia Benz, Paty Colombo, Marianne Heimgartner und Yvonne Philipp in 57.9 den Vizemeistertitel.

Kunterbuntes

Beim Quer durch Rohrdorf wurde mit dem 7. Rang weiter Boden gutgemacht. Die Kegelmeisterschaft wurde gewonnen von Franz Keller, vor Kurt Holmer und Guido Erni. Die Vereinsmeisterschaft wurde eine Beute von Erich Keller, vor Rolf Keller und Guido Erni. Neun Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Jugend- und Sportkurses konnte das LA-Abzeichen abgegeben werden. Marianne Heimgartner erhielt sogar die höchste Auszeichnung der Stufe 3.

1983

Regionalturnfest Brugg / Turgi erstmals mit Konservenmusik bei der Gymnastik

Die Turgemer sind Morgenmuffel. In Kenntnis dieser Tatsache wurde die Mannschaft bereits um 5.15 Uhr zum morgendlichen Einlaufen in Turgi und dem anschliessenden Morgenessen - zubereitet von den Huwilers - aufgeboten. Zwei Turner hatten sich auch prompt verschlafen. Dieter Peter hatte bei der Gymnastik die herkömmliche Klaviermusik teilweise mit moderner Konservenmusik ersetzt.

Diesen modernen Schritt konnten noch nicht alle Kampfrichter vollziehen und bewerteten die Gymnastik mit mässigen 28.29 Punkten. Auch für den Pendellauf war es

etwas zu früh, die Note lautete eher ungewohnt 27.94. Besser klappte es beim 400 m mit einer Durchschnittszeit von 56,53 und beim Speerwerfen mit 36,9 m. Diese Resultate trugen 112,78 Punkte oder den 15. Rang von 25. Sektionen ein. Beim Einzelturnen hatten auch einige Turgemer Turnerinnen nicht nur mit dem Wettkampf, sondern auch mit der Hitze zu kämpfen und mussten im Sanitätszimmer verarztet werden. Immerhin gewann Silvia Benz bei den Frauen und Erich Keller bei den Aktiven eine Auszeichnung

Olympia-Teilnehmer leitete Training

Mit dem Ziel neue junge Mitglieder für den Verein zu gewinnen, wurde kurzerhand Franz Meier, mehrfacher Schweizer-Meister, Europameisterschafts- und Olympia Teilnehmer über 400 m Hürden zur Leitung eines Trainings engagiert. An diesem denkwürdigen 18. Januar fanden 12 bisher im Verein nicht bekannte Jugendliche den Weg in die Turnhalle und konnten dadurch mehrheitlich für den Verein gewonnen werden.

Kreis-Orientierungslauf mit Turgi als Organisator

Nachdem im Gebiet Gebenstorfer Horn eine neue OL-Karte aufgenommen wurde, kam auch prompt die Anfrage an den Turnverein, die Organisation des Kreis-OLs zu übernehmen. Der Verein begnügte sich nicht nur mit der Organisation, nein es nahmen unter den 600 Teilnehmer auch Läufer des ETV Turgi teil. In der Kat. Turner Mannschaften erkämpften sich Edi Brühwiler, Erich Keller und Erich Schenk den 7. Platz und bei den Damen Brigitte Demuth, Marianne Heimgartner und Gaby Storrer den 5. Rang. In der Einzelkategorie fand sich Didi Peter sehr gut zurecht und eroberte in den heimischen Waldungen den 3. Platz.

Kreis-LA-Mehrkampf Baden

Bei dieser Meisterschaft konnte das Gesamttotal auf 10'445 Punkte geschraubt werden, was neuen Vereinsrekord bedeutete. Eine Auszeichnung erkämpften sich Rainer Saner mit Platz 5, Erich Keller mit Platz 12, Markus Birrer mit Rang 15 und Guido Erni mit Rang 18. Dabei erkämpften sich Rainer Saner, Guido Erni und Erich Keller mit Weiten zwischen 6.17 m bis 6.33 m beim Weitsprung wertvolle Punkte, die wesentlich zum Gesamttotal beitrugen.

Foto 35 a

Kreisstaffettentag Baden 4 x 100 m Rolf Keller übergibt den Stab Guido Erni
Kreisstaffettentag

Trotz neuem Vereinsrekord in 45,7 Sekunden über 4 x 100 m reichte es „nur“ zum 4. Platz. Im B-Final gewann die zweite Mannschaft in guten 46,2 den B-Pot. Dank dem Sieg beim Pendellauf und dem 3. Platz bei der Schweden, konnte der Vereinsmeister-Titel erfolgreich verteidigt werden.

Turgi im Guinnessbuch der Rekorde

Aus Anlass des 10jährigen Bestehens der LV Wettingen-Baden wurde in der Badener Aue ein Weltrekordversuch über 1000 x 400 m gestartet. Nicht weniger als 47 Turgemer Damen- und Männerriegler sowie Aktive beteiligten sich Mitten in der Nacht und spuhlten - meistens gut vorbereitet - die Bahnrunde ab. Die 1000 Läuferinnen und Läufer benötigten für die Runde etwas mehr als 18 Stunden.

Turnervorstellung / Motto „Circus/Variété“

Dank dem Mitgliederzuwachs konnten die Aktiven über ihren eigenen Schatten springen. Beteiligte sie sich früher mit einer oder zwei Nummern bei der Turnervorstellung, waren es diesmal nicht weniger als deren vier. Währenddem Walti Schmid eine Akrobatik-Nummer an der aufgehängten Leiter einstudierte, machte Rolf Nyfeler aus den Aktiven stramme Barrenturner und das Duo Daniel und Johnny sorgten mit ihrem Schlagzeugwirbel für gute Stimmung beim zahlreich aufmarschierten Publikum. Der Darbietungsreigen wurde mit der vom Oberturner einstudierten Raumschiff-Nummer „Völlig losgelöst“ zu Major Toms modernen Tanzrythmen abgeschlossen.

Foto 35 b

Jazzgymnastik der Aktiven zu Major Toms „Völlig losgelöst“

Kunterbuntes

Oberturner Rolf Keller übergibt das Amt seinem Nachfolger Erich Keller. Bei der Kreis-Minitrampmeisterschaft erkämpfen sich die Gebrüder Daniel (Böbi) und Rolf Keller eine Auszeichnung. Beim Quer durch Rohrdorf wurde bei winterlichen Temperaturen Platz 7 erkämpft. Das Skiweend wurde im glarnerischen Elm durchgeführt just zu dem Zeitpunkt, als die Sonne durch das Martinsloch und genau auf die Kirchenuhr schien. Mit guten Erfolgen beteiligten sich Eroica und Stefan Staudenmann sowie Stephan Spiess an zahlreichen Läufen. Dabei verbesserte Stefan Staudenmann seine Marathonbestzeit beim Aarauer auf 2.41. Mit 2'955 oder einem Durchschnitt von 64 Teilnehmern verzeichnete Ernst Hofmanns Turnen für Jedermann einen neuen

Teilnehmerrekord. Die Kegelmeisterschaft wurde gewonnen von David Zehnder, vor Johnny Casonati und Mario Huwiler. Die Vereinsmeisterschaft gewann Rolf Nyfeler, vor Erich Keller und Herbert Umbricht. Nach dem Training traf man sich nicht immer, aber immer öfters in der Küche des Bauernhauses Nyfeler zum Durstlöschen mit Milch frisch ab Presse.

1984

Eidgenössisches Turnfest Winterthur

Das Eidgenössische Turnfest in Winterthur wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben. Leider nicht dabei sein konnte Rolf Nyfeler, der sich wenige Tage vor dem Fest mit der Heugabel so unglücklich verletzte, dass an einen Einsatz nicht zu denken war. Mit dem Einbau der J+S-Damen in die Gymnastik bestritt der Verein Neuland. Das von Dieter Peter einstudierte und von 14 Turnern und 4 Damen vorgetragene Programm gelang ausgezeichnet, sodass die Traumnote von 29.00 gefeiert werden konnte. Beim Pendellauf wurde die sehr gute Note von 28.80 erspartet. Der letzte Wettkampfteil setzte sich zusammen aus den Disziplinen Weitsprung, mit einer Durchschnittsweite von 5.93 m, 400 m (57.14) und 1000 m (2.55) und trug die Note von 28.68 ein. Das fantastische Gesamttotal von 115.48 Punkten trug in der 10. Stärkeklasse von 248 klassierten Sektionen den hervorragenden 58. Rang ein und bedeutete gleich bei einem Eidgenössischen neuen Vereinsrekord. Ein besonderes Erlebnis war die Teilnahme an den Allgemeinen Uebungen, inmitten von 12'000 Turnern. Erstmals wurden diese nicht mehr ganz in Weiss sondern mit roten Leibchen vorgetragen. Der Empfang in Turgi durch die Bevölkerung und die Dorfvereine war denn auch besonders herzlich.

Foto Nr. 37

Beim Eidgenössischen in Winterthur wurde in der Gymnastik die Traumnote 29.00 erreicht.

Salami-Meeting Neuenhof

Die Teilnahme der Turgemer beim ersten kombinierten Leichtathletik/Fitness-Hallenwettkampf gestaltete sich mit nicht weniger als 5 gewonnenen Salamis als sehr

erfolgreich. Den Turgemer Leistungen waren beim Kugelstossen und Pendellauf keine Gegner gewachsen.

Erstes Trainingslager in Willisau

Wesentlich zur guten Vorbereitung auf das Eidgenössische Turnfest und zur Festigung der Kameradschaft trug das viertägige Trainingslager in Willisau bei. Die idealen Anlagen mit 400 m-Rundbahn, Vitaparcour und Hallenbad liessen die Turnerherzen höher schlagen. Der entsprechend geförderte Trainingswille führte bei den 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern definitiv zum Muskelkater.

Kreis-LA-Mehrkampfmeisterschaft Gebenstorf / Res Jaggi Sieger

Widerliches Wetter (Regen und Kälte) waren die lästigen Begleiter der Kreis-LA-Mehrkampfmeisterschaft. Trotzdem durfte Turgi mit Res Jaggi - dank seinen hervorragenden 14.51 m im Kugelstossen und 1.85 m im Hochsprung - bei den Aktiven den Sieger feiern. Bei den Aktiven holten sich Rainer Saner (7.), Guido Erni (8.), Erich Keller (11.), Herbert Umbricht (16.), Dieter Peter (17.) sowie Junior Markus Birrer mit dem 2. Rang eine Medaille. Das Total von 10'377 Punkte trug den 2. Mannschaftsrang ein.

Foto 38

Kreis-Meister Andreas Jaggi beim Hochsprung über 1.85 m

Kreisstaffettentag

Der diesjährige Staffettentag stand ganz im Zeichen des Duells mit Mellingen. Ueber 4 x 100 m mussten sich Markus Birrer, Guido Erni, Erich Keller und Rainer Saner - trotz neuem Vereinsrekord in 45.4 - den Mellingern beugen und sich mit dem zweiten Platz begnügen. Die zweite Staffel mit Res Jaggi, Rolf Keller, Dieter Peter und Herbert Umbricht verteidigte in 47.0 den B-Pot erfolgreich. Über die gleiche Distanz erspurteten sich Marianne Heimgartner, Helga Hohmann, Rebekka Janser und Nicole Wulf in 55.6 den guten 2. Rang. Beim Pendellauf erreichte die erste Mannschaft Rang 2, die zweite Mannschaft Rang 8 und die Damen Rang 4. Dank dem 3. Platz bei der Schwedenstaffel beendete Turgi den Staffettentag als Vizekreismeister.

Kunterbuntes

Beim Quer durch Rohrdorf wurde mit 3.05 der 9. Platz erkämpft. Als Testwettkampf vor dem Eidgenössischen, wurde beim Lägerncup die Gymnastik vorgeführt. Die erreichten 28.46 bedeuteten den 19. Rang. Im Rahmen des Dorffestes 100 Jahre Turgi

wurde erstmals auf dem Sportplatz Ennetturgi der Wettkampf um den schnellsten Turgemer ausgetragen. Mit 125 Teilnehmerinnen und Teilnehmer stiess der Anlass auf grosses Echo. Stefan Staudenmann legte den Bieler 100 km in sehr guten 8.52 zurück und bei den Schweizer Marathonmeisterschaften verbesserte er seine Bestleistung auf 2.36. 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmern konnte das begehrte J+S Abzeichen abgegeben werden, Eroica Staudenmann sogar dasjenige der höchsten Stufe.

1985

Kreisturnfest Baden

Die guten Beziehungen zum Kreisvorstand musste der Technische Leiter spielen lassen, als es galt, den fussballverrückten ETVlern zu ermöglichen, am selben Tag am Kreisturnfest und am Grümpelturnier in Turgi teilnehmen zu können. Trotz verletzungsbedingtem Ausfall (der Gymnastikverantwortliche hatte sich beim Grümpelturnier verletzt), waren die Resultate sehr erfreulich. Beim LA-Gruppen-Dreikampf wurden der 5., der 28. und der 41. Gesamtrang erkämpft. Gegenüber dem Lägerncup konnten sich die 14 Turner und 4 Turnerinnen in der Gymnastik auf 28,54 Punkten steigern. Beim Pendellauf wurde der 3. Rang erspurtet. Alle 7 Turgemer Einzelturnerinnen und Turner kehrten mit einer Auszeichnung heim.

Salami-Meeting Neuenhof

Vier gewonnene Salami war die Ausbeute beim diesjährigen Hallengruppenwettkampf, welcher folgende Disziplinen beinhaltet: 35 m-Sprint, Kugelstossen, Hochsprung, 5 Minuten Seilspringen, Dreierhopf und Pendellauf mit Stabübergabe. Zwei 2. Plätze und je ein 3. und 4. Platz ergaben eine Auszeichnung. Trotz guter Vorbereitung klappte es beim Pendellauf mit der Stabübergabe überhaupt nicht oder mit andern Worten, die Gegner haben den Stab weniger oft verloren.

Trainingslager Willisau

Beim Trainingslager in Willisau wurde intensiv trainiert aber auch die Kameradschaft gepflegt. Das Hauptaugenmerk wurde auf die von Dieter Peter neu einstudierte Gymnastik gelegt. Dabei kam man weg von der altbekannten Klavier- und Plattenmusik und hin zu Guido Webers elektronischer Orgel und Böbis Schlagzeug.

Kreis-LA-Mehrkampfmeisterschaft Würenlingen / Res Jaggi erneut Sieger

Einen starken Eindruck hinterliessen die Turgemer bei der ersten Disziplin dem Sprint. Guido Erni erspurtete sich eine Zeit von 11,7 und 11,8 erreichten gleich die folgenden 5 Turgemer: Res Jaggi, Erich und Rolf Keller, Herbi Umbricht und Benjamin Alex Wagner. Man kann sich dabei fragen, ob die Batterien in den Stoppuhren wohl am Lebensende waren? Jedenfalls stellt Turgi mit Res Jaggi wiederum den Gesamtsieger bei den Aktiven und mit Rolf Keller erkämpfte sich ein weiterer Aktiver eine Medaille. Die Senioren Erich Keller und Veit Zumbach belegten die Plätze 2 und 3 und bei der Jugend holten sich Alexander Wagner mit Rang 4, Christian Peck mit Rang 5 und Michael Schiwiek mit Rang 8 eine Auszeichnung. Mannschaftspunktzahl: 11'013.

Kreisstaffentag

Mit einem Grossaufgebot von 20 Turnern und 8 Damen startete Turgi beim Stafentag. Trotz Stabverlust im Vorlauf qualifizierten sich Markus Birrer, Guido Erni, Erich Keller und Herbert Umbricht für den 4 x 100 m Final und erkämpften sich dort in 45,0 hinter Künthen den 2. Schlussrang. Gleich zwei Turgemer Mannschaften spurteten im

B-Final mit und erkämpften sich in 46.7 und 47.3 die Plätze 3 und 5. Beim Pendellauf gab es sowohl bei den Damen als auch bei den Herren einen Turgemer Sieg zu applaudieren. In der Schwedenstaffel wurden die Plätze 2, 7, 14 und 24 erkämpft. In der Besetzung Silvia Benz, Marianne Heimgartner, Helga Hohmann und Rebekka Janser erkämpften sich die Damen über 4 x 100 m den 2. Platz in 55,8. Turgi wurde Vereinsvizemeister.

Turnervorstellung / „Fit um die Welt“

Die Aktiven trugen mit den 4 Darbietungen Barren, Karambolage, Tarzanboy und „Chuerobic“ wesentlich zum guten Gelingen der Turnvorstellung bei.

Kunterbuntes

1985 ist das Jahr der grösseren Chargenwechsel im Vorstand. Mario Huwiler übergibt nach 10 Jahren das Amt des Präsidenten an Rolf Nyfeler, Kassier Kurt Bhend nach 6 Jahren an Markus Heimgartner und Aktuar Erich Keller nach 12 Jahren an Daniel Trummer. Die Vereinsmeisterschaft wird bei den Damen von Marianne Heimgartner gewonnen vor Rebekka Janser und Paty Colombo. Bei den Aktiven gewinnt Erich Keller, vor Rolf Keller und Dieter Peter. Auch bei der zweiten Auflage des Wettkampfes um den schnellsten Turgemer nahmen auf der Steig über 100 Schülerinnen und Schüler teil. Die Gewerbebank spendierte die Medaillen dazu. Am diesmal vereinsintern durchgeführten Plauschwettkampf und am Schlusshock wurde die Kameradschaft auf eindruckliche Weise gepflegt. Bei der Kreis-Minitrampmeisterschaft erkämpfte sich Turgi den 8. Mannschaftsrank und Christian Meyer und Daniel Keller je eine Medaille. Beim Kreis-OL erkämpften sich Rolf Keller, Christian Peck und Dieter Peter den 3. Mannschaftsplatz. Bei der Kant. Staffelmeisterschaft holten sich Johnny Casonati, Rolf Keller, Dieter Peter und der junge Ivan Bronner über 4 x 100 m mit 48,2 in der offenen Kategorie den Aargauer Meister-Titel. Stefan Staudenmann erkämpfte sich beim 12 km langen und 1000 m Höhendifferenz aufweisen den Matterhorn-Lauf den guten Rang 31.

1986

Regionalturnfest Stein

Beim Einzelturnen erkämpfte sich Res Jaggi im LA-Mehrkampf mit grossem Vorsprung den Gesamtsieg. Den begehrten Zweig holten sich Guido Erni mit Rang 47, Peter Dieter mit Rang 50, Erich Keller mit Rang 55 und Stefan Heimgartner mit Rang 61.

Mit 114.45 Punkten und dem 3. Rang von 24 Vereinen darf sich auch das Vereinsresultat sehen lassen. Erwartungsgemäss wurde die Gymnastik mit sehr guten 28.99 Punkten zur stärksten Disziplin. Mit 28.02 Punkten blieb der Pendellauf unter den Erwartungen, was vor allem auf den frühmorgendlichen Start und erst noch ohne Gegner zurückzuführen war. Besser lief es im vierten Wettkampfteil mit 28.45 Punkten. Dabei erzielten die Weitspringer einen Durchschnitt von 5.54 m, die 400 m-Läufer 58.55 und die 1000 m-Läufer 2.59.

Salami-Meeting Neuenhof

Die Teilnahme war sehr erfolgreich. Beim Rangverlesen lösten sich Spreitenbach und Turgi beim Salami-Abholen ab. Acht Salami war die Turgemer Ausbeute (davon vier 2. Plätze).

Foto 39

Spielwoche / Turgi Sieger

In der erstmals ausgetragenen Spielwoche des Kreisturnverbandes Baden werden in einer Woche verschiedene Spielarten durchgeführt. Das in Turgi durchgeführte Hockeyturnier wurde vom Veranstalter gewonnen.

Trainingslager Altdorf

Erstmals fand das Trainingslager in Altdorf statt. Auch hier standen mit der 400 m Rundbahn ideale Anlagen zur Verfügung, welche jeden Morgen einen Blick in die herrliche Alpenwelt zuließ.

Mietrup-Cup Baden / ETV Turgi übernimmt Organisation von der LV

Weil die LV Wettingen-Baden personelle Probleme hat, übernahm der ETV Turgi die Durchführung des Mietrup-Cups in der Badener Aue. Es handelt sich dabei um einen Leichtathletik-Mehrkampf für die Jugend, bei dem jeweils rund 300 bis 400 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer teilnehmen. Unter Mithilfe sämtlicher Riegen konnte der Anlass ohne grosse Schwierigkeit - unter kräftiger Mithilfe von Sepp Seeholzer von der LV - bewältigt werden.

Kreis-LA-Mehrkampf Niederrohrdorf

Bei nasskalter Witterung erkämpfte sich Res Jaggi bei den Aktiven den 2. Rang, Dieter Peter errang mit Rang 8 ebenfalls eine Medaille. Bei den Junioren holten sich Daniel Keller (4.) und Christian Peck (7) und bei den Senioren Veit Zumbach (3.), Erich Keller (4) und Eduard Brühwiler (6.) ebenfalls je eine Medaille.

Kreisstaffettentag / Turgi siebenfacher Pokalgewinner

Dieser Staffettentag wird wohl als erfolgreichster in die Geschichte des Vereins eingehen. Die Aktiven gewannen fünf der sechs möglichen Pokale. Je einen Pokal gewannen die Junioren und die Damen.

Der erstmals durchgeführte 3 x 1000 m Lauf wurde gleich von Res Jaggi, Rolf Keller und Stefan Staudenmann gewonnen. Ueber 4 x 100 m gewannen Andi Egger, Erich Keller, Herbert Umbricht und Alex Wagner in 45.3 den A-Final und Johnny Casonati, Guido Erni, Res Jaggi und Stefan Heimgartner in 47.1 den B-Final. Paty Colombo, Helga Hohmann, Rebekka Janser und Marianne Heimgartner schlugen über dieselbe Distanz in 55.4 sämtliche Gegnerinnen. Währenddem die Herren über 8 x 80 m

siegten, erkämpften sich die Damen den 2. Platz. Vereinsmeister wurde Turgi ex aequo mit Mellingen.

Foto 40

Nach 7 gewonnen Pokalen wird Oberturner Erich Keller von den Sprintern beglückwünscht.

20 Jahre Turnen für Jedermann

Ende November feierte das Turnen für Jedermann sein 20jähriges Bestehen. Ernst Hofmann leitete das Turnen seit der Einführung im Jahre 1966. Während diesen 20 Jahren wurden seine Lektionen von nicht weniger als 36'000 Turnerinnen und Turnern besucht. Beim Turnen für Jedermann wird nicht nur die körperliche Fitness trainiert, nein auch das Gesellige wird gepflegt. So treffen sich die Jedermannsturnerinnen und Turner zu Wanderungen, Skiweekends, Altjahreshöck usw. Als Dank für seine aufopfernde Tätigkeit wurde Ernst Hofmann ein Fruchtkorb und eine Wappenscheibe mit Widmung übergeben. Mit dem gesamten Turnen für Jedermann wurde in der oberen Halle das Jubiläum gehörig gefeiert, selbst der vereinsinterne St. Nikolaus gesellte sich noch zu den Gästen.

Kunterbuntes

Bei der Kreis-Minitrampmeisterschaft erkämpfte sich Dieter Peter mit dem 4. Rang eine Auszeichnung. Der Verein belegte den 7. Schlussrang. Beim Wettkampf um den schnellsten Turgemer nahmen wiederum über 100 Jugendliche teil. Marianne Heimgartner holte sich den Aargauer-Meister-Titel im LA-Mehrkampf, Res Jaggi im gleichen Wettkampf den 3. Rang. Stefan Staudenmann erkämpfte sich beim Swiss Alpin Marathon den 50. Rang. Vereinsmeister bei den Junioren wurde Daniel Keller vor Ivan Bronner und Christian Peck. Bei den Damen siegte Marianne Heimgartner, vor Rebekka Janser und Helga Hohmann. Bei den Aktiven siegte Erich Keller vor Dieter Peter und Stefan Heimgartner. Nebst dem Jugend + Sportkurs Leichtathletik wurde unter der Leitung von Erich Keller ab November ein J+S Kurs im Fach Gymnastik, Aerobic, Stretching durchgeführt.

1987

Kantonaltornfest in Boswil mit neuem Vereinsrekord

Die guten Vorbereitungen machten sich bezahlt; die Teilnahme am Kantonalen in Boswil war sehr erfolgreich. Bereits am ersten Wochenende erkämpften sich zahlreiche Turgemer Einzeltturner hervorragende Resultate. Res Jaggi erkämpfte sich im

Zehnkampf mit 5029 Punkten Rang 24. Den begehrten Zweig im LA-Sechskampf sicherten sich bei den Aktiven Daniel Keller (64.), Erich Keller (72.) und Dieter Peter (99.) und bei den Junioren Christian Peck (8.). Marianne Heimgartner sicherte sich mit 2505 Punkten im LA-Vierkampf einen souveränen Sieg. Beim Sektionswettkampf erturnte sich Turgi unter Gymnastik-Leiter Dieter Peter die hervorragende Note 29.03. Auch das Sprinttraining unter Oberturner Erich Keller machte sich mit sensationellen 29.32 bezahlt. Im Weitsprung wurden ein Durchschnitt von 5.56 m, im 400 m 55.58 und im 1000 m 2.55 erreicht. Diese guten Leistungen trugen zum neuen Vereinsrekord von 116.01 Punkten bei.

Foto 41

Kantonaltturnfest in Boswil / Turgi beim Geländelauf

Spielwoche

Beim Hockeyturnier konnte trotz Heimvorteil der im Vorjahr gewonnene Pokal nicht verteidigt werden. Beim Korbballturnier wurde mit dem 5. Platz der B-Final knapp verfehlt.

Vortrag über Sportverletzungen

„Vorbeugen ist besser als heilen“. Unter diesem Motto wurde Sportarzt Dr. Christian Reich nach Turgi geholt. Anhand von Dias und vordemonstrierten Uebungen zeigte er, wie mit sinnvollen Uebungen Verletzungen vorgebeugt werden kann. Am selben Abend erzählte OL-Spitzenläuferin Ruth Humbel über ihre Karriere als OL-Läuferin. Sie versuchte auch den Turnern den OL-Sport etwas näher zu bringen.

Trainingslager Altdorf

Das Trainingslager wurde bei herrlichem Wetter in Altdorf durchgeführt. Dabei hat sich Junior Werner Meier entschlossen, endlich die langen Haare zu schneiden. Nach seiner Explosion in der Gartenwirtschaft hat Andreas Benz erkannt, dass es sich nicht verträgt, am selben Tag hart zu trainieren und am Abend beim Bier noch einen dicken Stumpfen zu paffen.

Mietrup-Cup Baden

Mit über 300 Teilnehmer konnte beim diesjährigen Mietrup-Cup eine Teilnahmesteigerung von rund 50 Jugendlichen beim LA-Mehrkampf verzeichnet werden. Dies wirkte sich auch für Kassier Markus Heimgartner positiv aus.

Kreis-LA-Mehrkampfmeisterschaft / Christian Peck Sieger bei den Junioren

Mit einem gewaltigen Sprint über 100 m in 11.3 legte Christian Peck den Grundstein zum Gesamtsieg. Bei den Aktiven holte Res Jaggi mit Rang 4 und Daniel Keller mit Rang 12 und bei den Senioren Veit Zumbach mit dem 2. Platz eine Auszeichnung.

Schaffhauser Kantonturntag Rüdlingen-Buechberg

Anstelle der von der Versammlung abgelehnten Teilnahme am Vorarlbergischen Landesturnfest beteiligte sich Turgi beim Schaffhauser Kantonturntag in Rüdlingen-Buechberg. Dieser beinahe familiäre Wettkampf stiess sowohl resultatmässig als auch von der Begeisterung her auf sehr gutes Echo. Die Gymnastik wurde mit 28.69 Punkten bewertet, der Pendellauf mit 29.08 und die Disziplinen Weitsprung, 400 m und 1000m mit einer Durchschnittsnote von 28.36. Der Testwettkampf für das bevorstehende Kantonturnfest in Boswil war geglückt.

Sieg bei der Aarg. Staffelmeisterschaft

In der Kategorie offen machte der Verein mit der Gegnerschaft kurzen Prozess. Sieg über 4 x 100 m und in der Olympischen.

Kreisstaffettentag / 8 Pokale für Turgi / Vereinsrekord über 4 x 100 m

Gegenüber dem Vorjahr lag eine kleine Steigerung drin. Turgi gewann nicht weniger als 8 Pokale. Einzig über 3 x 1000 m hatte Turgi nicht die Nase vorn. Ueber 4x100 m erkämpften sich Andi Egger, Guido Erni, Erich Keller und Herbert Umbricht in der neuen Vereinsrekordzeit von 44,7 Sekunden den Pokal Nr. 1. Die 2. Mannschaft mit Stefan Heimgartner, Daniel Keller und Rolf Nyfeler und Dieter Peter erkämpfte sich in 47.1 im B-Final Pokal Nr. 2. Bei den Damen erspurteten sich Marianne Heimgartner, Helga Hohmann, Katja Ruppen und Bea Bättschmann in der neuen Vereinsrekordzeit von 54.3 den Pokal Nr. 3. Den Pendellauf gewannen sowohl die Damen als auch die Herren was Pokal Nr. 4 und 5 bedeutete. Die abschliessende Schwedenstaffel gewannen wiederum beide Teams vor Mellingen, also Pokal Nr. 6 und 7. Diese sehr guten Resultate trugen den Männern in der Vereinsmeisterschaft den Sieg oder Pokal Nr. 8 ein.

Foto 42

Die Aktiven bei der Jazzgymnastik/Markus Heimgartner bei Peach Webers sun fun and nothing to do

Turnervorstellung / „Märchenhaft“

Wiederum vor vollem Haus konnte die diesjährige Turnervorstellung durchgeführt werden. Die Aktiven beteiligten sich mit drei Darbietungen. Johnny studierte eine Nummer mit den fliegenden Supermännern ein, Dieter und Rolf machten eine Barrenkür mit Micky Maus und der Oberturner eine Jazzgymnastik zu Peach Webers „Sun fun and nothing to do“.

Turnen für Jedermann / Ernst Hofmann trat nach 21 Jahren als Leiter zurück

Auf Ende Jahr trat Ernst Hofmann als Leiter des Turnen für Jedermann zurück und übergab das Amt Erich Keller, Dieter Peter und Stefan Staudenmann. Ernst leitete das Training seit der Einführung, also während 21 Jahren. Er verstand es aus dem Turnen für Jedermann eine Gemeinschaft zu bilden, welche sich nicht nur in der Halle traf. Wanderungen, Skiweekends, Altjahreshöck usw. gehören noch heute zu den jährlichen Aktivitäten.

Kunterbuntes

Vereinsmeister bei den Aktiven wurde Dieter Peter vor Andreas Egger und Erich Keller. Bei den Damen gewann Marianne Heimgartner vor Katja Ruppen und Helga Hohmann. Bei den Junioren holte Daniel Keller den Pokal vor Werner Meier und Ivan Bronner. Das Skiweekend fand wiederum im Melchtal statt. Unter grosser Beteiligung der Dorfjugend wurde der traditionelle Wettkampf um die Dorfschnellsten durchgeführt. Der Plauschwettkampf vermochte dieses Jahr etwas weniger Turnerinnen und Turner anzulocken. Der vereinsinterne Schlusshock aller Riegen wurde unter grosser Beteiligung im Gebenstorfer Gemeindesaal durchgeführt. Hungrig nahmen die Turgemer am Salami-Meeting teil. Entsprechend gross war wiederum die Ausbeute. 5 Salami bzw. Speckseiten wurden nach Turgi heimgeholt. Unter Leithammel Dieter Peter erkämpfte sich die Turgemer Mannschaft beim Kreis-OL den 2. Schlussrang. Erstmals in der Vereinsgeschichte erkämpfte sich eine Junioren-Mannschaft einen Platz in der LMM-Zwischenrunde.

1988

Kreisturnfest Birmenstorf

Mit unterschiedlichem Erfolg wurde beim Kreisturnfest in Birmenstorf gekämpft. In der Gymnastik lag die Note bei 28.09 und somit etwas unter den Erwartungen. Beim Pendellauf klappte es besser: 2. Schlussrang. Beim LA-Gruppen-Dreikampf erkämpften sich die Aktiven die Plätze 5, 13. und 27. Alle Gegner hinter sich liess die Seniorenmannschaft und holte den Pokal. Beim Einzelturnen holten sich Dieter Peter und Werner Meier mit den Plätzen 3 und 6 eine Auszeichnung. Einen Doppelsieg im Senioren-LA-Wettkampf erkämpften sich Veit Zumbach und Erich Keller. In einem harten Duell mit der Obersiggenthalerin Vreni Birrer erkämpfte sich schliesslich Marianne Heimgartner den verdienten Sieg im Frauen 4-Kampf.

Separate Juniorenabteilung nimmt Training auf / Damen werden offiziell Aktivmitglieder

Viele interessierte Junioren ermöglichen ein separat geführtes Turnen für Junioren. Die Damen die das Training des Aktivvereins besuchen, werden als offizielle Mitglieder in den Aktivverein aufgenommen. Dadurch können nicht weniger als 13 Damen und 15 Junioren neu als Aktivturner bzw. Mittturner aufgenommen werden.

STV Turgi neu eingekleidet

Dank namhaftem Sponsorenbeitrag der Gfeller AG konnten die Mitglieder mit dem neuen blauen Vereinstrainer ausgestattet werden. Hair-In Huber sponserte weisse Vereinsleibchen mit Signet.

Foto 43

4. Reihe: Markus Heimgartner, Beat Vogt, Rolf Nyfeler, Herbert Umbricht, Stefan Staudenmann
3. Reihe: Christian Peck, Luzia Brühwiler, Claudia Ledergerber, Helga Hohmann,
Marianne Heimgartner, Vera Hohmann, Katja Ruppen, Roland Wuest
2. Reihe: Ivan Bronner, Daniel Keller, Andi Egger, Johnny Casonati, Alexander Wagner,
Andreas Benz, Guido Erni
1. Reihe: Dieter Peter und Erich Keller

Spielwoche / Turgi Hockeyturniersieger

Beim Hockeyturnier in Turgi konnte dank einem spannenden Finalspiel gegen Ernst Fahrnis BBC-Spieler der Sieg erkämpft und der Pokal und die Speckseite gefeiert bzw. genossen werden. Beim Volleyballturnier wurde der erfreuliche 8. Rang erspielt.

Kreis-OL Untersiggenthal mit 7 Turgemer

Beim diesjährigen Kreis-OL in Untersiggenthal gingen gleich 7 Turgemer an den Start und kämpften erst noch erfolgreich. Währenddem Markus Schatzmann bei den Herren B den 12. Rang erkämpfte, erliefen sich Dieter Peter, Daniel Keller und Werner Meier den 3. Mannschaftsrang. Die Brühwilers wurden in der Kategorie Familie hervorragende Vize-Kreismeister.

Neues Pflichtenheft

Zur besseren Arbeitsverteilung und Koordination der einzelnen Stelleninhaber wurde ein ausführliches Pflichtenheft erarbeitet und in Kraft gesetzt.

15 Jahre LV Wettingen-Baden / Weltrekordversuch 1500 x 400 m

45 Weltrekordinhaber besitzt Turgi. So viele beteiligten sich nämlich beim Jubiläumslauf der LV Wettingen-Baden in der Badener Aue. Der Altersunterschied von den beiden jüngsten Turgemer Teilnehmern, den 15-jährigen Paul Takac und Siro Vogelsanger zum Team-Ältesten Ernst Hofmann, betrug immerhin 54 Jahre.

Foto 44

1500 x 400 m Paty Colombo übernimmt von Birigt Riezinger energisch den Stab

Kreis-LA-Mehrkampf Obersiggenthal

Beim diesjährigen LA-Mehrkampf erkämpfte sich Alex Wagner, dank sehr guten 11.4 über 100 m den auszeichnungsberechtigten 12. Schlussrang. Bei den Senioren erkämpften sich Veit Zumbach und Erich Keller mit Rang 2 und 3 einen Podestplatz. Mit 10'205 Punkten wurde gesamtschweizerisch der 100. Platz bei den Aktiven und der 12. bei den Senioren erkämpft.

Kreisstaffentag

Nicht ganz so erfolgreich wie im Vorjahr aber dennoch mit nicht weniger als 5 gewonnen Pokalen kehrten die Turgemer vom Stafettentag heim. Beim Pendellauf siegten sowohl die Männer wie die Damen jeweils vor Mellingen. Ueber 4 x 100 m machte bei den Damen ein Stabfehler die Siegeschancen zunichte, währenddem sich Andi Egger, Guido Erni, Erich Keller und Herbert Umbricht mit einer sehr guten Zeit von 45.3 einzig Würenlingen beugen mussten. Johnny Casonati, Daniel Keller, Rolf Nyfeler und Dieter Peter wurden mit 46.8 B-Pot-Gewinner. In der Schwedenstafette kannten die Damen keine Gegnerinnen, währenddem die Aktiven den 2. Platz erkämpften. Schlussendlich schaute in der Endabrechnung wiederum der Vereinsmeistertitel heraus.

Kunterbuntes

Beim Dorfplauschwettkampf galt es, die in der gesamten Gemeinde verteilten Posten zu absolvieren. Viktor Hitz und Franz Fischer wird für die langjährige Tätigkeit als Samichläuse gedankt. Beim Salami-Meeting durfte der STV Turgi insgesamt 4 Auszeichnungen nach Hause nehmen. Beim diesjährigen Trainingslager in Altdorf führte Didi, nach fröhlichen Abenden, in der Nacht immer wieder Selbstgespräche. Bei den Kant. Staffelleisterschaften wurde der 3. Rang über 4 x 100 m erkämpft. Vor einer grossen Zuschauerkulisse konnte auf dem Sportplatz Steig der Wettkampf um „de schnellscht Turgemer“ durchgeführt werden. Bei den Aargauer Mehrkampfmeisterschaften in Muri erkämpfte sich Oberturner Erich Keller den 3. Rang und Marianne Heimgartner den Vize-Aargauer-Meistertitel. Die Vereinsmeisterschaft wird gewonnen von Dieter Peter vor Erich Keller und Herbert Umbricht. Bei den Damen gewann in

gewohnter Manier Marianne Heimgartner vor Katja Ruppen und Helga Hohmann. Bei den Junioren siegte Werner Meier, vor Alex Wagner und Riet Notter. Beim vom STV Turgi im Auftrage der LV Wettingen-Baden organisierten Mietrup-Cup nahmen wiederum rund 300 Jugendliche teil.

1989

Trio-Turnfest Spreitenbach

Mit 114,65 Punkten bzw. dem 4. Schlussrang war die Teilnahme am Trio-Turnfest in Spreitenbach sehr erfolgreich. Die Gymnastik wurde mit 28,85 Punkten bewertet, der Pendellauf auf der Grasbahn liess keine allzuschnelle Zeiten zu (12.30 Punkte). Weitsprung mit einer Durchschnittsweite von 5.85 m, 400 m Lauf in 59.45 und 1000 m -Lauf in 3.06.

Beim Einzeltturnen wurden folgende Auszeichnungen erkämpft: Jugend A: Karbe Daniel Rang 15, Männer B: Wagner Alex Rang 9, Peter Dieter Rang 24, Erni Guido Rang 27, Senioren: Keller Erich Rang 3, Knaben B: Siro Vogelsanger Rang 6, Paul Takac Rang 8, Mädchen A: Andrea Rüegg Rang 3, Mädchen B: Luzia Brühwiler Rang 3 und Claudia Ledergerber Rang 14, OL: Schatzmann Markus Rang 2.

Salami-Meeting

Erstmals nahmen beim diesjährigen Salami-Meeting auch die Damen teil. Insgesamt vier Salami traten die Reise nach Turgi zurück an. Dabei konnten folgende Disziplinen gewonnen werden: 35 m-Sprint Mixed und Seilspringen Aktive.

Spielwoche

In einem spannenden Spiel wurde der B-Final gegen Stetten mit 2:1 gewonnen, was Platz 3 bedeutete. Beim Volleyballspielen machen die Turgemer immer mehr Fortschritte. Im Turnier wurde der 8. Schlussrang erspielt.

Kreis-OL Killwangen

Beim diesjährigen Kreis-OL gewann die Familie Brühwiler in der Kategorie Familie. In der Kategorie Turner Mannschaften belegten Dieter Peter, Markus Schatzmann und Alex Wagner den 2. Platz.

Trainingslager in Sumiswald

Im idyllisch gelegenen Sumiswald im Emmental genossen 22 Turnerinnen und Turner 4 herrliche Trainingslager-Tage.

Kreis-LA-Mehrkampf Obersiggenthal

Erstmals durften bei der Kreismehrkampf-Meisterschaft die Damen mitmachen. Marianne Heimgartner erkämpfte sich gleich bei der ersten Auflage den Gesamtsieg bei den Damen, währenddem Luzia Brühwiler bei den Mädchen den 3. Rang erkämpfte.

Die weiteren Auszeichnungen: Jugend: Daniel Karbe Rang 7, Aktive: Daniel Keller Rang 12. Senioren: Veit Zumbach Rang 2 und Erich Keller Rang 3. Die Jugend erkämpfte sich bei diesem Wettkampf einen Startplatz für die LMM-Zwischenrunde.

Mietrup-Cup und Kant. Schülermeisterschaft

Diesmal wurde die Kant. Schülermeisterschaft in den Mietrup-Cup integriert. Diese Zusammenlegung machte sich bezahlt, beteiligten sich doch über 400 Jugendliche an

diesem vom STV Turgi - unter Mithilfe der LV Wettingen-Baden - durchgeführten Jugend-Leichtathletik-Mehrkampf.

Turgi-Fäscht / De schnellscht Turgemer

Im August führte der Verein im Rahmen des Turgi-Festes vor der Bäckerei Rufer die „Muskelkater-Beiz“. Diese Beiz stellte sich als beliebter Treffpunkt heraus. Trotz Regen rannten am Sonntag rund 100 Jugendliche um die von der GB spendierten Medaillen.

Kreisstaffentag

Die Stärke des Vereins bewiesen die Turgemer Sprinter einmal mehr über 8 x 80 m. Bereits zum fünften Mal in Serie wurde der Pendellauf gewonnen. Ueber 4 x 100 m ersprinteten sich Guido Erni, Daniel Keller, Herbert Umbricht und Alexander Wagner hinter Würenlingen und Künten in 45,42 den 3 Platz. Im B-Final erkämpften sich Johnny Casonati, Christoph Heusser, Dieter Peter und Erich Keller in 47,11 den 2. Platz. Bei den Damen gewannen Luzia Brühwiler, Helga Hohmann, Marianne Heimgartner und Claudia Ledergerber in 54,93 den Pokal. Die Schwedenstaffette gewann Turgi ebenfalls. In der Vereinsmeisterschaft reichte es zum guten 3. Schlussrang. Auch die Turgemer Jugend kämpfte hervorragend: Sowohl die Mädchen als auch die Knaben gewannen je zwei Staffeln.

Foto 45

Die siegreiche Damen über 4 x 100 m Staffel

Turnervorstellung / „Schiff ahoi“

Bei der diesjährigen Turnervorstellung vor übervollem Haus zeigten die Aktiven eine Jazzgymnastik und ein Barrenfeuerwerk, die Junioren eine Breakdance-Einlage und eine Rollbrettakrobatik. Die Damen des Aktivvereins, die Juniorinnen und die Damenriege bewiesen ihr Können erstmals an einer gemeinsamen Stufenbarrendarbietung. Wie gewohnt führten Markus (Hans) Heimgartner und Johnny Casonati durchs Programm, diesmal als Kapitäne.

Foto 46

Turnen für Jedermann

Ruth Liechti, Cäcilia Zanetti und Hildi Bächli übernahmen die techn. Leitung des Turnen für Jedermann. Vreni und Ernst Gribi übernahmen die administrative und gesellige Leitung.

Kunterbuntes

Die Vereinsmeisterschaft wird bei den Aktiven gewonnen von Erich Keller, vor Guido Erni und Herbert Umbricht. Bei den Damen gewinnt Andrea Rüegg vor Marianne Heimgartner und Claudia Ledergerber. Bei den Junioren siegt Paul Takacs vor Daniel Karbe und Daniel Schwarz. Aus dem laufenden Jugend + Sportkurs können 12 Abzeichen abgegeben werden. Erstmals fand das Skiweend in den Flumserbergen statt. Luzia Brühwiler erkämpft sich bei den Kreis-Minitrampmeisterschaft in Würenlos eine Medaille. Bei den Aarg. Einkampfmeisterschaften in Aarau holte sich Marianne Heimgartner über 100 m den 6. Rang und über 400 m den 4. Platz, währenddem Oberturner Erich Keller bei den Senioren sowohl über 100m als auch im Weitsprung die broncerne Auszeichnung holte.

1990

Foto 47

Regionalturnfest in Kleindöttingen / zweithöchstes Vereinstotal

Das von Oberturner Erich Keller, unter Mithilfe von Marianne Heimgartner einstudierte neue Gymnastik-Programm, wurde von den Kampfrichtern mit guten 28,74 bewertet. Einen sagenhaften Schnitt von 11,74 oder noch nicht dagewesenen 29,73 Punkten (von 30 möglichen) holten sich die Sprinter im Pendellauf. Im 4. Wettkampfteil erzielten die Turgemer weitere schöne Resultate: 1000 m: 3.01, Weitsprung: 5.42 m und 400 m: 58.45. Diese sehr guten Leistungen trugen in der Endabrechnung die

hervorragende Gesamtnote von 115.45 ein, was den 3. Sektionsplatz von 30 Vereinen bedeutete. Nicht ganz so hervorragend gelang das Einzelturnen. Dennoch siegte Marianne Heimgartner in gewohnter Manier im Frauen-Fünfkampf. Eine Auszeichnung holte sich Guido Erni mit Rang 44.

Einsetzende, sintflutartige Regenfälle setzte das Festzelt bei der Abendunterhaltung unter Wasser, sodass schliesslich das Fest auf den Festbänken stattfand. Dadurch wurde das Vorhaben zu Zelten verunmöglicht. So wurde kurzfristig in einem Keller übernachtet.

Salami-Meeting

17 Turnerinnen und Turner kämpften beim Salami-Meeting um die begehrten Trophäen. Fünf Auszeichnungen in Form der traditionellen Salamis schleppten die Athletinnen und Athleten nach Hause. Beim Seilspringen wurde sogar gesiegt.

Spielwoche

Beim Hockeyturnier in Turgi konzentrierten sich die Turgemer und gewannen auch prompt den Final gegen die Niederrohrdorfer Vogler-Brothers mit 3:1. Nicht allzu erfolgreich, dafür mit nicht weniger als 3 Mannschaften wurde am Volleyballturnier mitgespielt.

Kreis-LA-Mehrkampf Obersiggenthal

Gleich einen dreifachen Turgemer Sieg feierten Marianne Heimgartner mit dem 1. Platz, Theres Mändli mit dem 2. und Katja Ruppen mit dem 3. Platz. Folgende weitere Medaillen wurden erkämpft: Jugend Siro Vogelsanger (9.), Paul Takacs (14.) und bei den Aktiven Daniel Keller (7.), Alexander Wagner (9.) und Herbert Umbricht (12.). In der Mannschaftswertung erkämpften sich die Damen mit 7120 Punkten den Sieg, die Junioren mit 7482 den 3. Platz und die Aktiven mit 9'902 den 4. Rang.

Kreis-Stafettentag / Damen gewinnen drei Pokale / neuer Vereinsrekord

Die Damen holten die Kastanien aus dem Feuer: Drei Starts drei Siege. Ueber 4 x 100 m holten Marianne Heimgartner, Claudia Ledergerber, Theres Mändli und Katja Ruppen in sehr guten 53.39 den Sieg. Im Pendellauf halfen den vier Siegerinnen über 4 x 100 m noch Paty Colombo, Nathalie Goy, Sandra Hediger und Theres mit, den Sieg mit deutlichem Vorsprung zu sichern. In der Schwedenstaffel holten sie sich ebenfalls den Sieg. Auch nicht schlecht kämpften die Herren mit 5 Starts und 5 zweiten Plätzen. Ueber 4 x 100 mussten sich Guido Erni, Erich und Daniel Keller sowie Herbert Umbricht mit einer Zeit von 46.10 einzig von Würenlingen geschlagen geben. Ueberhaupt war Würenlingen nicht zu schlagen: über 8 x 80 m, Schweden und der Vereinsmeisterschaft wurde hinter Würenlingen jeweils der 2. Platz geholt. Ueber 4 x 100 m erkämpfte sich auch die 2. Turgemer Mannschaft einen Platz im A-Final.

Neues Vereinstenue dank Metzger Käser

Dank einem grosszügigen Beitrag der Metzgerei Käser konnten top moderne neue Vereinstenues angeschafft werden (weisses Träger-Shirt/blau Hosen).

Aktion „Chomm und probiers“

Auch der STV Turgi beteiligte sich an der vom Verband lancierten Aktion Chomm und probiers. So wurde Bob-Vizeweltmeister und Aargauer Meister über 100 m und 200 m Christian Reich zur Leitung eines Trainings engagiert.

Kunterbuntes

Die diesjährige Vereinsmeisterschaft wurde gewonnen von Erich Keller vor Herbert Umbricht und Alexander Wagner. Bei den Damen gewann Marianne Heimgartner vor Claudia Ledergerber und Katja Ruppen. Bei den Junioren siegte Daniel Schwarz vor Richard Scherer und Paul Takacs. Wiederum im Melchtal trafen sich die Skifans zum Weekend. 24 Turnerinnen und Turner bereiteten sich beim viertägigen Trainingslager in Sumiswald auf die bevorstehende Wettkampfsaison vor.

Beim Kreis-OL erkämpften sich Dieter Peter, Markus Schatzmann und Alexander Wagner den guten 3. Mannschaftsrang. Einen erfreulichen Teilnehmeraufschwung erlebte der in der Badener Aue von Turgi durchgeführte Mietrup-Cup. Nicht weniger als 450 Jugendliche wollen die von der Neuen Aargauer Bank spendierten Medaillen und Auszeichnungen erkämpfen. Bei der Kant. Staffelmehsterschaft holten sich die Turgemer Andy Egger, Guido Erni, Erich Keller und Herbert Umbricht in, für die Jahreszeit, guten 46,83 den Sieg. Grosszügigerweise überliessen sie in der Folge die Medaillen den etwas jüngeren Zweitplatzierten. Beim Lägern-Cup wurde mit dem neuen Gymnastik-Programm gleich auf Anhieb die gute Punktzahl von 28.61 erzielt. Beim Swiss Alpin Marathon erkämpfte sich Stefan Staudenmann mit einer Zeit von 5 Stunden 59 eine neue persönliche Bestzeit bzw. den sehr guten 15. Schlussrang.

1991

Foto 48 a

Marianne Heimgartner Siegerin beim Eidgenössischen in Luzern

Eidgenössisches Turnfest Luzern

Die Turnfestkarte musste mit dem Turnstundenbesuch abverdient werden, sodass bei lückenlosem Trainingsbesuch der Verein die gesamten Kosten übernahm. Insgesamt 22 Turgemer Turnerinnen und Turner haben in der Leuchtenstadt eindrückliche Tage erlebt. Der Wettkampfauftakt gelang mit der Gymnastik mit der Note 28.92 sehr gut. Zwar wurde die erhoffte Traumnote von 29.00 nicht ganz erreicht, aber die erreichte Punktzahl freute auch den ebenfalls anwesenden Gemeindeammann Walo Benz. Der

Pendellauf mit 29.12 Punkten oder einer Durchschnittszeit von 12.01 (inkl. einer eingesetzten Dame) darf sich sehen lassen.

Mit 115.91 Punkte wurde die zweitbeste je erreichte Punktzahl oder der 42. Schlussrang von 225 klassierten Sektionen erreicht. Mit Ross und Wagen kehrten dann die Turnerinnen und Turner heim und wurden von der Bevölkerung gefeiert. Speziell gefeiert wurde der von Marianne Heimgartner erkämpfte Vize-Schweizermeister-Titel im Frauenmehrkampf bei mehr als 750 Teilnehmerinnen.

Ihre Resultate dürfen sich sehen lassen: 13,40 über 100 m, 1.45 m im Hochsprung, 9.71 im Kugelstossen und der sensationelle 800 m-Lauf in 2,24. Mit 5600 Punkten verfehlte Walter Vonlaufen im Olympischen Zehnkampf die Auszeichnung nur knapp.

Salami-Meeting

Mit 22 teilnehmenden Turnerinnen und Turner verzeichnete der Verein einen neuen Teilnehmerrekord. Als verdienten Lohn der Arbeit durften drei Salmis nach Hause genommen werden.

Spielwoche

Das Hockeyturnier in Turgi war wiederum erfolgreich. Zwar reichte es nicht zum Sieg, aber immerhin zum 3. Platz. Bedingt durch das schlechtere Torverhältnis im Halbfinal mussten schlussendlich die Träume vom Pokal knapp beerdigt werden. Gut kämpften die beiden Volleyballmannschaften. Sie erkämpften die Plätze 4 und 7 von 12 klassierten Vereinen.

Kreis-LA-Mehrkampf Mellingen / Erneuter Sieg von Marianne Heimgartner

Sehr erfolgreich war das Turgemer Abschneiden beim Kreis-LA-Mehrkampf.

Einen ungefährdeten Sieg erkämpfte sich Marianne Heimgartner. Claudia Ledergerber erkämpfte sich bei den Mädchen Rang 2 und Andrea Rüegg bei den Juniorinnen Rang 3. Bei den Aktiven erkämpfte sich Walter Vonlaufen, dank sehr guten 11.38 über 100 m den 2. Platz. Guido Erni erzielte mit dem 11. Rang ebenfalls eine Auszeichnung. In der Mannschaftswertung wurde in der gemischten Kategorie mit 10'294 Punkten gesamtschweizerisch der gute 8. Schlussrang erkämpft.

Seeländisches Turnfest in Müntschemier

Im Hinblick auf das bevorstehende Eidgenössische Turnfest wurde anstelle des Lägerncups, das Seeländische Turnfest besucht. Das Gesamttotal von 115.09 Punkten reichte sogar zum 4. Schlussrang. In der Gymnastik wurde die sehr gute Note von 28,83 erkämpft. Ebenfalls sehr erfreulich waren die 29,22 Punkte im Pendellauf. Einen weiteren Sieg erkämpfte sich Marianne Heimgartner beim LA-Mehrkampf. Guido Erni erhielt mit Rang 50 bei den Aktiven den begehrten Olivenzweig und Oberturner Erich Keller mit dem 5. Platz bei den Senioren eine Medaille.

Kreis-Stafettentag

Einmal mehr ein voller Erfolg wurde die Teilnahme am Stafettentag. Nach einjährigem Unterbruch gewannen die Herren den Pokal über 8 x 80 m erneut.

Trotz der sehr guten Zeit von 44,77 - der Vereinsrekord wurde knapp verfehlt - erkämpften sich Daniel Keller, Herbert Umbricht, Walter Vonlaufen und Alexander Wagner „nur“ den 2. Schlussrang. Im B-Final ebenfalls Rang 2 erspurteten sich Johnny Casonati, Guido Erni, Erich Keller und Rolf Nyfeler mit einer Zeit von 47.83. Bei den Damen siegte Turgi mit Paty Colombo, Helga Hohmann, Marianne Keller und Claudia Ledergerber in 54.73. In der Schwedenstafette gewannen die Damen, die Herren belegten Rang 2. Auch in der Vereinsmeisterschaft wurde Rang 2 erkämpft.

Turnervorstellung / „Paris by night“

Auch bei der diesjährigen Turnervorstellung platzte die Halle beinahe aus allen Nähten. Unter der bewährten Regie von Johnny und Hans beteiligte sich der Aktivverein mit nicht weniger als 4 Darbietungen an der Vorstellung. Die Aktiven präsentierten sich mit einer tänzerischen Gymnastik unter der Leitung von Daniel Keller, mit einer kombinierten Barren/Stufenbarren-Nummer unter der Leitung von Rolf Nyfeler, mit einer Jongliernummer im UV-Licht mit Guido Erni und mit einem als Damen verkleideten Charlston-Tanz mit Oberturner Erich Keller.

Kunterbuntes

Die Vereinsmeisterschaft gewann Erich Keller vor Rolf Nyfeler und Guido Erni bei den Aktiven. Bei den Damen siegte Marianne Keller vor Claudia Ledergerber und Theres Mändli und bei den Junioren Christopher Wedenig vor Thomas Karbe und Timur Burmaci. Krasse Wetterunterschiede prägten das diesjährige Skiweekend auf dem Pizol.

Beim Kreis-OL in Würenlingen schlugen diesmal Markus Schatzmann, Dieter Peter und Alexander Wagner komplett zu und gewannen den Mannschaftspokal.

Das Trainingslager fand wiederum in Sumiswald statt. Der durchgeführte Mietrup-Cup wurde für die Jugend erneut zu einem Leichtathletik-Fest. Wiederum rund 100 Teilnehmer spurteten beim schnellsten Turgemer um die Medaillen der Gewerbebank Turgi.

Im Rahmen der 700 Jahr-Feier der Eidgenossenschaft beteiligte sich der Verein an der Tellstafette. Dabei galt es eine Armbrust von Gebenstorf nach Untersiggenthal zu überbringen. In der Turnhalle Turgi wurden bei einer Festwirtschaft allerlei Spiele für die gesamte Bevölkerung angeboten.

1992

Regionalturnfest Mellingen / Hervorragender 2. Schlussrang

Mit dem Velo fuhren die Turnerinnen und Turner ans Regionalturnfest nach Mellingen. Dieses Einfahren machte sich offensichtlich bezahlt. Mit dem zweithöchsten Vereinstotal, welches der STV Turgi je erreichte (115.64 Punkte) wurde der 2. Rang von 20 Sektionen in der 4. Stärkeklasse erzielt. Das neue Gymnastik-Kleinfeldprogramm wurde von den Kampfrichtern mit guten 28.73 bewertet, was gegenüber dem Testwettkampf am Lägerncup einer Steigerung von 3/10 Punkten entsprach. Mit 29.11 Punkten wurde im Pendellauf-Doppelprogramm - dabei müssen die 100 m von jedem Läufer zweimal absolviert werden - das beste Resultat erzielt. Beim 400 m-Lauf wurde ein Durchschnitt von 59,28 erreicht, beim 1000 m-Lauf ein solcher von 3.01 und im Weitsprung erfreuliche 5,86 m. Dank dem Umstand, dass das Turnfest mit dem Velo besucht wurde, konnten die guten Leistungen am Abend im Festzelt gehörig gefeiert werden.

Beim Einzelwettkampf erzielte Benjamin Christopher Wedenig von 127 klassierten Leichtathleten den 7. Schlussrang und Marianne Keller mit 2864 Punkten den sehr guten 3. Schlussrang.

Salami-Meeting Neuenhof / 5 Salami gewonnen - schmatz, schmatz

Immer die Gegner studierend wurde pro Disziplin entweder eine starke gemischte oder eine starke Herrenmannschaft zusammengestellt. Diese Taktik machte sich auch bezahlt. Gewonnen wurden folgende 5 Auszeichnungen: 35 m-Sprint mixed 3. Rang,

Kugelstossen Sieger mixed und 5. Rang Herren, Dreier-Hop 5 bei den Herren, Hallensteep 2. Rang mixed.

Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf (LMM) / Finale in Küssnacht am Rigi und in Brugg

Gleich zu zwei LMM-Final-Teilnahmen qualifizierten sich die Turgemer Turnerinnen und Turner. Am 22. August trat die gemischte Mannschaft mit Luzia Brühwiler, Marianne Keller und Claudia Ledergerber sowie Guido Erni, Erich und Daniel Keller und Walter Vonlaufen im vom Unwetter verwüsteten Küssnacht am Rigi an. Mit den 10'567 erkämpften Punkten wurde die Bronze-Medaille um winzige 12 Punkte knapp verfehlt.

Glücklicher kämpfte rund einen Monat später die Frauenmannschaft in Brugg. Mit ungefähr gleich viel Punkten Vorsprung auf die Viertplatzierten, reichte es zur Bronze-Medaille. Trotz Leistungssteigerung gegenüber der Vorrunde lagen die Turgemerinnen vor dem abschliessenden 800 m-Lauf noch auf dem letzten Platz. Ein kurze Team-Sitzung mit der Devise „voller Angriff“ genügte. Und wie sie kämpften. Marianne Keller und Theres Mändli erspurteten sich in 2,29 bzw. 2.39 einen Doppelsieg im 800 m-Lauf und in ihrem Sog kämpften Luzia Brühwiler, Claudia Ledergerber und Rita Naef um gute Laufzeiten, sodass sich die 5 Turgemerinnen doch noch mit dem Punkte-Total von 8'214 auf den 3. Platz vorkämpften und als verdienten Lohn die Bronze-Medaille in Empfang nehmen durften.

Foto 48 b

LMM-Final in Brugg: Die Damen holten eine Medaille

Kreis-Stafettentag / 3 Pokale für die Damen

Drei Starts - drei Siege: so lautete die Bilanz der Turgemer Damen am Stafettentag. Ueber 4 x 100 m liessen Claudia Ledergerber, Marianne Keller, Theres Mändli und Rita Naef mit einer Zeit von 54.20 den Gegnerinnen keine Chance. Die zweite Mannschaft mit Luzia Brühwiler, Paty Colombo, Katja Ruppen und Fiona Wedenig erkämpfte sich mit 57.75 den 5. Platz. Klar gewonnen haben diese Damen auch den Pendellauf 8 x 80 m vor Spreitenbach und die Schwedenstafette vor Niederrohrdorf. Mit einer Zeit von 45.77 über 4 x 100 m holten Guido Erni, Daniel Keller, Herbert Umbricht und Walter Vonlaufen den 3. Rang. Unglücklich startete die 2. Mannschaft.

Der Stabverlust in der Vorrunde bedeute, dass erstmals seit 12 Jahren keine 2. Turgemer Mannschaft den A oder B-Final bestritt. Weiter wurde sowohl im Pendellauf als auch in der Schwedenstafette der 3. Platz erkämpft, was in der Endabrechnung den 2. Rang in der Vereinsmeisterschaft eintrug.

Kunterbuntes

Gewinner der Vereinsmeisterschaft wurde Walter Vonlaufen vor Erich Keller und Rolf Nyfeler. Bei den Damen gewinnt Marianne Keller vor Theres Mändli und Claudia Ledergerber. Klarer Sieger bei den Junioren wird Christopher Wedenig vor Markus Brühwiler. Unter Mithilfe der LV Wettingen-Baden, organisierte der STV Turgi wiederum den Mietrup-Cup in der Badener Aue. Erfreulicherweise nahmen mit rund 400 Jugendlichen wieder mehr Wettkämpferinnen und Wettkämpfer als im Vorjahr teil. Dank mehr Werbung und neuer Organisation verzeichnete der Chlausumgang eine Verdoppelung der Kinderbesuche und somit einen schönen Zustupf in die Vereinskasse. Erfreulicherweise zählte die Jugendriege rund 40 Köpfe. Infolge plötzlicher Demission des Jugileiters mussten kurzfristige Umdispositionen bei der Trainingsleitung vorgenommen werden. Nach acht Amtsjahren übergab Präsident Rolf Nyfeler an der GV das Amt seinem Nachfolger Markus (Hans) Heimgartner. Rolf stellte rückblickend fest, dass im zu Ende gehenden Jahr erfreuliche Erfolge erzielt werden konnten, welche dann auch ausgiebig gefeiert wurden. Das Grotto Hans (an der Weichlenstrasse bei Markus Heimgartner) avancierte mehr und mehr zum Stammlokal nach dem Training. Rolf rief die Mitglieder aber auch auf, die vom Oberturner seit Jahren in regelmässigen Abständen verfassten Infoblätter genauer zu studieren. Sie garantieren eine lückenlose Information auch derjenigen Mitglieder, die man im Training nicht so oft antrifft. Nicht weniger als 3 Turnerinnen und Turner nämlich David Zehnder, Rebekka Janser und Patrick Spörri, haben dieses Jahr geheiratet. Das Trainingslager wurde diesmal auf den idyllisch gelegenen Anlagen in Langenthal durchgeführt. Die Unterkunft im neu erstellten gut eingerichteten Feuerwehr-Mehrzweckgebäude war ebenfalls ein Genuss.

1993

Kantonaltturnfest Aarau / 116.32 Punkten bedeuten neuen Vereinsrekord

Obwohl der Trainingsfleiss vor dem Turnfest etwas zu wünschen übrig liess, waren die Leistungen im Wettkampf hervorragend. Nebst den Herren wurden die Damen nicht nur in der Gymnastik, sondern auch in der Leichtathletik-Disziplinen eingebaut. Dies machte sich mit einem neuen Vereinsrekord von 116.32 Punkten oder dem 11. Gesamtrang ausbezahlt. Etwas unter den Erwartungen war die Bewertung des Gymnastik-Programmes mit einer Punktzahl von 28.69. Beim Pendellauf klappte es mit einer Durchschnittszeit von 12.1 oder 29,45 Punkten besser.

Der 4. Wettkampfteil setzte sich aus den Disziplinen 400 m (29.03), 1000 m (28.25) und Weitsprung (28.70) zusammen. Hervorragende auszeichnungsberechtigte Leistungen im LA-Einzeltturnen: Senioren: Walter Vonlaufen 1. Rang, Guido Erni (13.) Frauen: Marianne Keller (2.), Rita Naef (7.), Juniorinnen: Claudia Ledergerber (8.), Jugend A: Markus Brühwiler (10.) und Christopher Wedenig (24.).

Salami-Meeting Neuenhof

Traditionsgemäss am Tag nach der GV beteiligte sich der Verein bei den Hallen-Leichtathletik-Meisterschaften. Der Wettkampfauftakt glückte sehr gut. Sowohl die „reinrassige“ Herrenmannschaft als auch die gemischte Mannschaft erkämpfte sich

zum Wettkampfauftakt beim 35 m-Sprint je eine Auszeichnung. Insgesamt kehrten die Turgemer mit drei grossen Salamis und 4 Plätzen neben den Salami-Plätzen heim.

Spielwoche

Beim Hockey-Turnier waren die Turgemer nicht vom Glück unterstützt. Sie verfehlten einen Platz im Final-Turnier knapp und schieden vorzeitig aus. Anders beim Volleyballturnier, wo sich Turgi via Vorrundenspiele für die Finalrunde qualifizierte. Dank beherzten Spielen wurde der 8. Schlussrang erkämpft.

Kreis-LA-Meisterschaft / Turgi mit 2 x Gold, 4 x Silber und 1 x Bronze

Ueberaus erfolgreich waren die Turgemer an der diesjährigen Kreis-LA-Mehrkampfmeisterschaft. Gleich einen dreifachen Sieg feierten die Damen mit Marianne Keller, Theres Mändli und Rita Naef. Mit je einem 2. Platz eine Auszeichnung durften Barbara Vit bei den Mädchen und Claudia Ledergerber bei den Juniorinnen in Empfang nehmen. Bei den Junioren holte sich Christopher Wedenig mit Rang 6 ebenfalls eine Medaille. Die Seniorenkategorie wurde beinahe zur vereinsinternen Meisterschaft. Mit sehr guten 1.90 m im Hochsprung und 11.58 über 100 m siegte Walter Vonlaufen vor Res Jaggi und Guido Erni. Oberturner Erich Keller belegte Rang 6 und Rolf Nyfeler Rang 7. Diese guten Einzelleistungen trugen bei den Mannschaften sowohl bei den Senioren mit 10'343 Punkten als auch bei den Damen mit 8'445 Punkten den Sieg ein, was gleichzeitig die Qualifikation für den Schweizer-Final bedeutete. Die Mädchen erkämpften sich mit 4'564 Punkten den 2. Platz.

Lägerncup / Turgi im Final Gymnastik-Kleinfeld

Die von Marianne und Erich Keller gemeinsam einstudierte Kleinfeld-Gymnastik erlebte beim Lägerncup einen weiteren Höhepunkt. Mit einer Punktzahl von 28.72 wurde im prestigeträchtigen Final der 3. Rang erkämpft. Von der 15jährigen Denise Santoni bis zum 25 Jahre älteren Präsidenten Markus Heimgartner zeigten alle einen tollen Einsatz.

Mietrup-Cup mit Turgemer Sieger und Vizemeister

Die Teilnehmerzahl war etwas rückläufig; dafür waren die Turgemer Teilnehmer erfolgreicher. Dank sehr guten 1.75 m im Hochsprung und 11.87 über 100 m erkämpfte sich der 17jährige Markus Brühwiler den Vizemeistertitel bei der männlichen Jugend A. Rita Brühwiler stand ihrem Bruder nicht nach und erkämpfte sich mit 13 Jahren mit 4.32 m im Weitsprung eine beachtliche Weite und war mit 11.76 über 80 m ebenfalls Disziplinsiegerin. Diese Resultate trugen ihr den Gesamttitel und einen von der Neuen Aargauer Bank spendierten Naturalpreis ein. Auch Eveline Belloli, Melanie Vögelin, Fabienne Santoni und Esti Marte erkämpften sich eine schöne Medaille.

Schweizer LMM-Final mit zwei Turgemer Mannschaften

Wie im Vorjahr schafften auch diesmal zwei Turgemer Mannschaften die Qualifikation für den Final des Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampfes. Die Senioren versuchten ihr Glück in Willisau. Doch konnte der verletzungsbedingte Ausfall von Res Jaggi trotz zum Teil sehr guten Leistungen nicht mehr wettgemacht werden. Die teilnehmenden Guido Erni, Markus Heimgartner, Erich Keller, Rolf Nyfeler und Walter Vonlaufen erkämpften sich Rang 4.

Ersatzgeschwächt dafür mit mehrheitlich gut kämpfenden Nachwuchsathletinnen kämpften die Turgemer Damen in Oberglatt um Meisterehren. Marion Belloli, Luzia und Rita Brühwiler, Marianne Keller, Claudia Ledergerber, Rita Naef und Barbara Vit kamen mit 7'233 Punkten auf den 6. Rang.

Foto 49 a

Die Senioren beim LMM-Schweizer-Final in Willisau

Kreis-Stafettentag / Sieg der Herren über 4 x 100 m und 4-fach Sieg der Damen

Nach mehrjährigem Unterbruch wurde in der 4 x 100 m-Staffel in der guten Zeit von 45.24 der Sieg von den Routiniers Walter Vonlaufen und Daniel Keller und den Junioren Markus Brühwiler und Christopher Wedenig erspurtet. Die zweite Mannschaft mit Johnny Casonati, Erich Keller, Markus Küng und Herbert Umbricht erreichten in 48.33 den 4. Rang im B-Final. Mit 55.50 erkämpften sich Marion Belloli, Marianne Keller, Claudia Ledergerber und Theres Mändli den Pokal. Weitere Siege erkämpften sich die Damen über 8 x 80 m, der Schwedenstafette und in der Vereinsmeisterschaft. Die Herren erreichten im Pendellauf Rang 4, in der Schweden Rang 3 und 9 und wurden Vizevereinsmeister.

Turnervorstellung / „Cinema“

Unter dem Motto „Cinema“ wurde die inzwischen über die Dorfgrenze hinaus bekannte Turnervorstellung sehr gut besucht, sodass in Erwägung gezogen wurde, die nächste Vorstellung bereits am Freitagabend durchzuführen. Die Aktiven prägten diese Vorstellung wiederum mit drei Darbietungen: Zum Film Dirty Dancing studierte Böbi (Daniel Keller) eine tänzerische Nummer ein. Unter der Leitung von Theres Mändli und Rolf Nyfeler wurde zu Top Gun eine kombiniert Stufenbarren/Akrobatik - Darbietung gezeigt und unter der Leitung von Oberturner Erich Keller wurde zu „Fire and Ice“ eine kombiniert Gymnastik/Sprungseil-Nummer vorgetragen.

Dame im Vorstand des Aktivvereins

Als erste Dame übernimmt Marianne Keller von Markus Heimgartner die Führung der Kasse. Nach dem Rücktritt von Rolf Nyfeler übernimmt Hans (Markus Heimgartner) das Amt des Präsidenten.

Kinder hier - Kinder dort

Nachdem im Vorjahr drei Turnerinnen und Turner geheiratet haben, sorgten die folgenden turnerisch angehauchten Eltern für Nachwuchs: Walter Vonlaufen mit Stefan, Stefan Staudenmann mit Marcel, Patrick Spörri mit Murielle, Andi Egger mit Pascal und Rebekka Renggli-Janser mit Robin.

Kunterbuntes

Vereinsmeister der Aktiven wurde Walter Vonlaufen vor Erich Keller und Daniel Keller. Bei den Damen siegte Marianne Keller vor Claudia Ledergerber und Marion Belloli und bei den Junioren holte Christopher Wedenig vor Simon Heller und Markus Brühwiler den Pokal. Erstmals fand das Trainingslager unter der Organisation von Walter Vonlaufen in Muttenz statt. Die Lagerdauer wurde auf 3 Tage verkürzt mit dem Erfolg, dass mehr Turnerinnen und Turner während der ganzen Lagerdauer mittrainierten. Damit die Finanzen nach der Erhöhung der Verbandsabgaben wieder ins Lot gebracht werden können, wurde eine Erhöhung sämtlicher Mitgliederbeiträge beschlossen. Für einmal nicht unten im Melchtal sondern oben auf dem Bonistock der Melchsee-Frutt schlugen die Turgemer beim Skiweekend das Lager auf. Beim Sponsorenlauf der LV Wettingen-Baden und der angeschlossenen Stammvereine vertraten Markus Brühwiler und Stefan Staudenmann die Turgemer Fahnen und erliefen sich etliche Franken für die Vereinskasse.

1994

Kreisturnfest Obersiggenthal / STV Turgi Doppelsieger

Foto 49 b

Unter Mithilfe von gleich zwei Assistenztrainerinnen, nämlich Luzia und Claudia, studierte der Oberturner die diesjährige Gymnastik ein. Diese Mithilfe machte sich mit der zweithöchsten je erturnten Note von 28.97 bezahlt. Dank beachtlichen 6.19 m von Markus Brühwiler im Weitsprung erkämpfte sich Turgi im Gruppendreikampf (100 m, Weitsprung und Kugel) den 10. Schlussrang. Keine Gegner kannten Guido Erni, Erich Keller, Herbert Umbricht und Walter Vonlaufen beim Senioren-Dreikampf und nahmen den Pokal mit nach Hause. Auch beim abschliessenden Pendellauf konnten sich die Turgemer als Sieger feiern lassen.

Nur $\frac{1}{4}$ Jahr nach der Geburt von Matthias stand Marianne Keller beim LA-Mehrkampf bereits wieder als Siegerin auf dem Podest. Claudia Ledergerber wurde 4. Im

gemischten (LA und Geräte) Turner 4-Kampf erkämpfte sich Daniel Keller den 3. Rang und Rolf Nyfeler bei den Senioren Rang 2. Bei den LA-Senioren erzielten Walter Vonlaufen und Guido Erni einen Turgemer Doppelsieg. Christopher Wedenig erkämpfte sich den 2. Rang. Simon Heller in der LA und Markus Liechti im gemischten Wettkampf erkämpften bei der Jugend je den 3. Platz.

Salami-Meeting

Das Salami-Meeting wurde infolge verletzungsbedingter Ausfälle von einer kleineren Delegation alter Routiniers und Nachwuchsathleten besucht. Ausgerechnet in dieser Zusammensetzung wurde der Pendellauf gewonnen. In früheren Jahren war der Pendellauf üblicherweise von zahlreichen Stabverlusten geprägt.

Spielwoche

In der Meinung, dass alles was es zu gewinnen gab schon gewonnen wurde, überliessen die Routiniers das Hockey-Turnier dem Nachwuchs. Somit konnten letztere erste Erfahrungen sammeln. Infolge grösserem Trainingsaufwand bedeutete der 11. Platz im Volleyball-Final-Turnier eine leichte Enttäuschung.

Kreis-LA-Mehrkampf / Gold, Silber, Bronze für Turgi

Nicht weniger als 13 Turgemer Athletinnen und Athleten beteiligten sich an der Kreis-LA-Meisterschaft. Dabei durften sie wie im Vorjahr Gold, Silber und Bronze nach Hause nehmen. Die Senioren qualifizierten sich mit sehr guten 12'773 Punkten für den Senioren-LMM-Schweizerfinal. Die Kategorie Mixed erkämpfte sich ebenfalls gute 11'279 Punkte und die vier Mädchen 5'376 Punkte. Die Auszeichnungen; Aktive: Daniel Keller (6.), Jugend: Christopher Wedenig (2.), Senioren: Walter Vonlaufen Sieger, Guido Erni (3.), Mädchen: Rita Brühwiler (4.), Laura Schlosser (5.), Seniorinnen: Rita Naef (2.)

Schweizer-Final Leichtathletik-Mehrkampf-Meisterschaft LMM

Gegenüber der Vorrunde konnten sich die Turgemer beim LMM-Final in Zug um über 400 auf 13'038 Punkte steigern. Am meisten Punkte sammelten Walter Vonlaufen mit 11.94 über 100 m und Res Jaggi mit 3.03 über 1000 m. Guido Erni, Erich Keller und Herbert Umbricht vervollständigten die gut kämpfenden Turgemer und verhalfen zum 4. Schlussrang.

Kreisstaffentag / Damen Vereinsmeister

Ferien- und verletzungsbedingte Abwesenheiten führten beim diesjährigen Stafetten-tag zum Einsatz zahlreicher Nachwuchsathleten. Aber auch diese Athletinnen und Athleten kämpften beherzt und z.T. mit beachtlichem Erfolg. Die erste Mannschaft - verstärkt mit Junior Simon Heller - schaffte über 4 x 100 m im Final A in 47.58 Rang 5. Bei den Damen erkämpften sich Eveline Belloli, Marianne Keller, Claudia Ledergerber und Rita Naef in 57.20 ebenfalls über 4 x 100 m Rang 3. Währenddem bei den Aktiven im Pendellauf über 8 x 80 m Rang 8 herauschaute, erkämpften sich die Damen Rang 2. In der Schwedenstafette erspurteten sich die Damen Rang 2 und die Herren Rang 12. In der Vereinsmeisterschaft gewannen die Damen den Pokal währenddem die Herren auf Rang 7 klassiert wurden.

Kunterbuntes

Die Vereinsmeisterschaft der Aktiven gewann Walter Vonlaufen vor Erich Keller und Guido Erni. Bei den Damen gewann Marion Belloli vor Claudia Ledergerber und Rita

Brühwiler und bei den Junioren siegte Simon Heller vor Christopher Wedenig und Markus Brühwiler.

Trotz täglichem intensiven Training im Trainingslager in Muttenz, wurde in der Basler Altstadt auch das Nachtleben genossen. Das Lager war eine sehr gute Vorbereitung auf die bevorstehende Freiluftsaison. Die Durchführung des Mietrup-Cups an einem Sonntag hat sich sowohl teilnehmermässig als auch finanziell positiv ausgewirkt. De schnellscht Turgemer wurde wiederum auf der Steig durchgeführt.

1995

Regionalturnfest Brugg / Beachtliche 114.92 Punkte - trotz 2 Weitsprungnuller

Mit Marianne Keller und Walter Vonlaufen stellte Turgi gleich zwei Kategoriensieger im LA-Einzeltturnen, wobei Marianne, eigentlich startberechtigt bei den Seniorinnen, sich bei den Aktiven die Goldmedaille und somit den Titel der Turnfestsiegerin erkämpfte. Guido Erni holte sich mit Platz 7 bei den Senioren, Simon Heller mit Platz 13 bei der Jugend, Rita Brühwiler mit Platz 5 und Laura Schlosser mit Platz 9 bei den Mädchen ebenfalls je eine Medaille.

Trotz zwei Nullern im Weitsprung darf sich das Sektionsresultat mit 114.92 Punkten und dem 4. Platz von 16 Vereinen in der 4. Stärkeklasse sehen lassen. Bei der Gymnastik erreichte das zur Hälfte aus Neulingen bestehende Team mit 28.75 Punkten eine Steigerung gegenüber dem Lägerncup. Aerger bereitete der von den Kampfrichtern gemachte Ordnungsabzug, weil eine Turnhose statt blau die Farbe dunkelblau aufwies. Die mit Frauen und Junioren zusammengesetzte Pendelmannschaft erkämpfte sich die hervorragende Note von 29.43 Punkten.

Salami-Meeting Würenlingen

Das diesjährige Salami-Meeting fand in Würenlingen statt. Dabei sprang Julia Lipko kurzfristig ein und vervollständigte dadurch die Mixed-Mannschaft. Dank Siegen in den Disziplinen 35 m-Sprint und Kugelstossen, wurden diese Mixed-Kategorien und die dazugehörigen Auszeichnungen in Form von Salamis gewonnen. In der Vereinsmeisterschaft wurde der hervorragende 2. Schlussrang erkämpft. Im Anschluss an diesen Wettkampf trafen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Oberturner zu Hause zur gemütlichen Schlacht am kalten Salami-Bufferet. Dabei erlebte „Stammspieler“ Guido Erni ein für sein weiteres Leben entscheidende Veränderung, indem er sein Bea kennen lernte.

Spielwoche

Mehrheitlich Nachwuchsturner spielten beim Hockeyturnier mit. Leider wurde das alles entscheidende letzte Gruppenspiel gegen Untersiggenthal knapp verloren, sodass der Einzug in die Finalrunde ebenso knapp verpasst wurde.

Zwei Mannschaften kämpften beim Volleyballturnier um Punkte. Mit dem gleichen Punktestand wie die Zweitplatzierten aus Wettingen, jedoch mit den schlechteren Punkten aus den einzelnen Spielen, wurde auch hier der Einzug in die Finalrunde knapp verfehlt.

Kreis-OL Turgi

Nach einem 12jährigen Unterbruch wurde der Regionale Badener-Kreis-OL bei nasskalter Witterung, mit Start ab Turgi, auf dem Gebenstorfer Horn durchgeführt. Nebst Mithilfe bei der Durchführung, nahmen zahlreiche Turgemer die Gelegenheit wahr und beteiligten sich aktiv bei der Postensuche im heimischen Wald. Das begehrte

OL-Glas haben erhalten: Kat. Offen lang: Guido Erni 3. Rang, HB: Markus Schatzmann 6. Rang und Stefan Staudenmann 12. Rang, Jugend: Patrick Burgener Rang 9, Turner Mannschaften: Roland Burgener, Stephan Hengartner und Simon Lütolf Rang 2, Schüler Mannschaften Markus Liechti, Oliver Schneider und Roland Joss siegten bei den Schülermannschaften und ebenso zuoberst auf dem Podest standen Rita Brühwiler und Laura Schlosser.

Mietrup-Cup

Rund 300 Jugendliche beteiligten sich am diesjährigen Mietrup-Cup. Dabei erreichten die Turgemer Nachwuchsathletinnen und Athleten zum Teil sehr gute Leistungen. Auszeichnungen haben erhalten: Jugend A: Simon Heller Rang 5, Jugend B: Markus Liechti Rang 8, Thomas Schwengeler Rang 10, weibliche Jugend B: Laura Schlosser Rang 3.

Kreis-LA-Mehrkampf Obersiggenthal / dreimal Gold und zweimal Silber

Zu einem ersten Saisonhöhepunkt wurde die Kreis-LA-Meisterschaft, wurden doch nicht weniger als dreimal Gold und zweimal Silber gewonnen. Dieser Wettkampf zählt bekanntlich gleichzeitig zur vereinsinternen Meisterschaft. Bei den Mädchen feierten Laura Schlosser und Rita Brühwiler einen Doppelsieg, wobei bei Laura die 2.37 über 800 m und bei Rita die 4.52 m im Weitsprung als herausragende Leistungen bezeichnet werden dürfen. Mit 700 Punkten Vorsprung feierte Marianne Keller bei den Seniorinnen einen überlegenen Sieg. Ihre besten Leistungen waren 2.27 über 800 m und 13.77 über 100 m. Bei den Senioren gewann Walter Vonlaufen dank guten 11.84 über 100 m und 13.08 im Kugelstossen vor Guido Erni und Erich Keller auf Platz 4.

Kreisstaffettentag

15 Turgemer Sprinterinnen und Sprinter schnürten sich die Nagelschuhe an die Füsse. Für die Vereinsmeisterschaft wertvolle Punkte sammelten Werner Meier, Rolf Nyfeler und Stefan Staudenmann mit dem 6. Platz über 3 x 1000 m. Bereits in der zweiten Disziplin, der Staffel über 4 x 100 m passierte etwas Aussergewöhnliches. Bei der Stabübergabe von Erich zu Johnny verabschiedete sich Johnnys Achillessehne von der Ferse in Richtung Wädli auf nimmer Wiedersehen, sodass erstmals seit Jahren keine Turgemer 4 x 100 m Mannschaft im Final A mitkämpfte. Die Ehre rettete dann die Juniorenstaffel. Beim Pendellauf klappte es besser. Die gemischte Junioren/Aktivmannschaft erkämpfte sich den guten 4. Platz und in der Schwedenstaffette wurde sogar der 3. Schlussrang erkämpft, was den 5. Platz in der Vereinsmeisterschaft eintrug. Noch besser lief es den Damen: Zwei Starts - zwei Siege. Eveline Belloli, Rita Brühwiler, Marianne Keller und Theres Mändli erkämpften sich über 4 x 100 m in der sehr guten Zeit von 54.10 und in der Schwedenstaffel den Sieg.

Turnervorstellung / „das grosse Fressen“

Erstmals wurde die Turnervorstellung bereits am Freitag Abend erfolgreich aufgeführt. Dabei verstand es Gerätemeister Rolf Nyfeler aus einem Haufen Taugenichtsen ein saloonfähiges Strafbatallion 999 über den Barren zu hetzen. Rund 20 Turnerinnen und Turner machten bei der von Oberturner Erich Keller einstudierten gemischten Kanibalen und Jazzgymnastik-Darbietung mit.

Foto 50

Jugend- und Sportkurs im Fach Leichtathletik

Seit dem Jahre 1977 werden beim STV Turgi, unter der Hauptleitung von Erich Keller und seinen zahlreichen Helfern, diese Kurse organisiert und durchgeführt. Für die Teilnahme beim Jugend- und Sportfachkurs Leichtathletik konnten 7 Jugendliche ausgezeichnet werden. Simon Heller, Rita Brühwiler und Laura Schlosser konnten sogar die Auszeichnung der Stufe 2 für besondere Leistungen entgegennehmen

Kunterbuntes

Die Vereinsmeisterschaft wird gewonnen von Walter Vonlaufen vor Guido Erni und Erich Keller. Bei den Damen gewinnt Julia Lipko vor Marianne Keller und Rita Brühwiler. Die Juniorenkategorie wird gewonnen von Simon Heller vor Stephan Hengartner und Andrea Matsch. Das Trainingslager wurde wiederum in MuttENZ durchgeführt. Auch diesmal stand der traditionelle Coupe in der MuttENZer Altstadt auf dem Programm. Mit nicht weniger als sechs jungen Neulingen wurde beim Lägerncup mit erfreulichen 28.68 Punkten die teilweise mit neuer Musik ausgestattete Kleinfeld-Gymnastik bewertet. Gegen 100 Jugendliche beteiligten sich wiederum beim Wettkampf um den schnellsten Turgemer auf der Steig. Nach dem Rücktritt von Markus Heimgartner blieb das Amt des Präsidenten für ein Jahr vakant.

1996

Eidgenössisches Turnfest Bern

Unter dem Motto neue Tenues verleihen Flügel, wurde unter finanzieller Beteiligung der Ehrenmitglieder ein neues Vereinstenue angeschafft und Ehrenmitglied Mario Huwiler stellte dem Verein Leibchen und Sonnenhüte zur Verfügung. Künftig begleiten das gelb/blauLeibchen und die dunkelblauen Radlerhosen die Turgemer bei Wettkämpfen, Spiel und Spass.

Für die Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest konnten sich die Turnerinnen und Turner mit fleissigem Turnstunden- und Wettkampfbesuch, den hohen Festkartenpreis von Fr. 185.-- (inkl. Uebernachtungen) bis auf einen Selbstbehalt von Franken 50.-- bzw. Fr. 30.-- für Jugendliche abverdienen.

Die Vorbereitungen auf das Eidgenössische nahmen beinahe professionelle Ausmasse an. Mit Video-Aufnahmen wurde an der Gymnastik gefeilt und dem Beizug einer Spezialistin wurde der mentale Bereich geschult.

Der Aufwand hat sich gelohnt mit 29.05 Punkte wurde die 29 Punkteschallmauer beim ersten Wettkampfteil übertroffen. Das Pendelstafetten-Doppelprogramm (die 100 m mussten von jeder Turnerin und jedem Turner zweimal absolviert werden), trug die

erfreuliche Punktzahl von 29.30 ein. Im letzten Wettkampfteil, er setzte sich aus den Disziplinen Weitsprung, 1000 m - Lauf und Speerwerfen zusammen, wurde ein Durchschnitt von 28.10 erkämpft. Dies trug das sehr gute Punkttotal von 115.80 ein, was den 107. Schlussrang von 254 Sektionen bedeutete. Bereits einen Tag später, nämlich am Freitag standen die Turgemer mit dem LMM-Wettkampf wieder im Einsatz. Bei den Senioren erkämpften sich Guido Erni, Stefan Staudenmann, Walter Vonlaufen und David Zehnder mit 12'420 Punkten den 6. Schlussrang und Eveline Belloli, Marianne Keller, Rita Naef und Laura Schlosser mit 7'408 Punkten den 17. Schlussrang bei den Turnerinnen. Bei den Seniorinnen erkämpfte sich Marianne Keller - wie vor 6 Jahren - in einem starken Wettkampf von 138 Teilnehmerinnen den Vize-Schweizermeistertitel im LA-Mehrkampf. Die 13.44 über 100 m, die 1,45 m im Hochsprung, die 8,86 m im Kugelstossen und die sensationellen 2.25 über 800 m trugen die erfreulich hohe Punktzahl von 2'597 Punkten ein. Am Samstag wurden in einer kombinierten Bahn-/Velotour die Schönheiten des Waadtlandes bewundert. Entsprechend herzlich war dann der Empfang in Turgi durch Behörden, Vereine und die Bevölkerung.

Foto 51

Turgi mit den neuen Tenues bei der Gymnastik

Salami-Meeting Würenlingen

Erfolgreich in Szene zu setzen vermochte sich die gemischte Turgemer Mannschaft. Sowohl der Sprint als auch das Kugelstossen wurde gewonnen und trotz einem Ermüdungssturz konnte im Pendellauf der 2. Rang und der 3. Salami erspurtet werden. Die Trophäen wurden einmal mehr beim Oberturner zu Hause gebührend gefeiert.

Spielwoche / Turgi zweimal in der Finalrunde

Eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr erlebte Turgi in der Spielwoche. Sowohl beim Hockey, als auch im Volleyballturnier erkämpfte sich je eine Turgemer Mannschaft die Teilnahme an der Finalrunde. Die Ausbeute in der Finalrunde: Volleyball: Rang 9 und Hockey Rang 16.

Kreis-LA-Mehrkampf Mellingen

Sehr starke Leistungen zeigten die 12 teilnehmenden Turgemerinnen und Turgemer. Dank sehr guten 11.40 über 100 m und 6.18 m im Weitsprung siegte Walter Vonlaufen bei den Senioren und Herbert Umbricht erkämpfte sich Rang 5. Mit über 900 Punkten

Vorsprung gewann Marianne Keller bei den Seniorinnen. Ihre stärksten Disziplinen waren der 100 m in 13.10 und der Hochsprung mit 1.45 m. Gleich einen Doppelsieg feierten Rita Brühwiler und Laura Schlosser bei den Mädchen. Erwähnenswert sind die 13.60 von Rita über 100 m und die 1.40 m im Hochsprung von Laura.

Mietrup-Cup Baden / Sponsorvertrag mit der NAB

Mit der NAB konnte ein Sponsorvertrag für diesen Jugend-LA-Wettkampf abgeschlossen werden. Leider wurden die 320 teilnehmenden Jugendlichen durch wolkenbruchartige Regenfälle arg durchnässt, sodass im Einvernehmen mit den Betreuern der 1000 m-Lauf vom Programm gestrichen wurde. Dank sehr guten 10.86 m im Kugelstossen und 4.80 m im Weitsprung erkämpfte sich Stephan Nigg den 9. Schlussrang

Kreisstaffettentag / 2 Starts - 3 Pokale für die Damen

Infolge verletzungsbedingtem Ausfall von je einer Turnerin und einem Turner mussten ein Tag vor dem Wettkampf Umstellungen vorgenommen werden. Umso erfreulicher sind die Ergebnisse. Sehr gut hat sich die erst 13jährige Melanie Vögelin in die Mannschaft eingefügt. Sie erspurtete sich zusammen mit Eveline Belloli, Rita Brühwiler und Marianne Keller mit der sehr guten Zeit von 54.38 über 4 x 100 m den Sieg. Dank einem weiteren Sieg in der Schwedenstaffel wurde auch die Vereinsmeisterschaft bzw. Pokal Nr. 3 erkämpft. Die gemischte Junioren-, Aktiv-, Seniorenmannschaft mit Roland Burgener, Erich Keller, Christopher Wedenig und Roli Wüest erkämpften sich über 4 x 100 m mit einer Zeit von 48.50 den 7. Rang. In derselben Disziplin vermochten sich bei den Junioren Simon Heller, Stefan Hengartner, Andrea Matsch und Stephan Nigg mit 48.59 und dem 3. Rang sehr gut in Szene zu setzen. Ueber 8 x 80 m erspurtete sich die gemischte Mannschaft Rang 5. In der Schweden wurde Rang 9 bei den Aktiven und Rang 3 bei den Junioren erkämpft. Bei der 3 x 1000 m erliefen die Junioren Patrick Burgener, Christoph Hengartner und Thomas Schwengeler wertvolle Punkte für die Vereinsmeisterschaft, sodass in der Endabrechnung für die Herren der Vizevereinsmeister-Titel herauschaute.

Kunterbuntes

Die Vereinsmeisterschaft gewann Walter Vonlaufen vor Herbert Umbricht und Erich Keller. Bei den Damen belegte Marianne Keller Rang 1, vor Rita Brühwiler und Julia Lipko. Bei den Junioren schlägt Christopher Wedenig Patrick Burgener und Stefan Hengartner. Das Trainingslager in Muttenz wurde wiederum ein Erfolg. Die beim Läger-Cup vorgeführte und um rund einen Drittel neu gestaltete Gymnastik wurde von den Kampfrichtern mit erfreulichen 28.75 bewertet. Der gleichzeitig mit der Durchfahrt der Tour-de-Suisse zusammenfallende Wettkampf um den schnellsten Turgemer verzeichnete einen Teilnehmerrückgang.

Erstmals seit Jahren nahm wieder eine Turgemer Volleyballmannschaft an der offiziellen Meisterschaft der Aargauischen Männerturnvereinigung in der Kategorie gemischt teil. Die Meisterschaft ist erst Ende Winter fertig. Stefan Staudenmann übernahm das vakante Amt des Präsidenten. An der Aarg. Einkampfmeisterschaft gewann Walter Vonlaufen bei den Senioren gleich drei Titel.

1997

Berner Oberländer Turnfest Wilderswil bei Interlaken

Anstelle des Kreisturnfestes stand wieder einmal ein ausserkantonales Turnfest auf dem Programm. Erstmals kam die neue Bewertung mit maximal 10 von total 40 Pkte. zur Anwendung. Mit 9.03 Punkten wurde im Pendellauf ein sehr gutes Resultat erzielt. Die von Luzia Brühwiler und Oberturner Erich Keller gemeinsam einstudierte Kleinfeld-Gymnastik gelang gut und wurde von den Kampfrichtern mit 8.18 Punkten bewertet. Der 1000 m-Lauf und das Speerwerfen litten etwas unter den Anlagen- und Windverhältnissen. Die Gesamtpunktzahl von 32.96 bedeuteten den 7. Schlussrang von 14. Sektionen.

Salami-Meeting Würenlingen

Etwas hoch hingen diesmal die Trauben für die acht teilnehmenden Turgemer. Die Auszeichnungen wurden mehrmals um nur einen Rang verfehlt. Der gewonnene Salami wurde traditionsgemäss beim Oberturner gleich vernichtet.

Spielwoche

Leider schieden beim Hockeyturnier, wenn auch nur knapp, die Turgemer in der Vorrunde aus. Besser erging es der Volleyballmannschaft, erkämpfte sie doch mit nur einer Niederlage in der Vorrunde einen Platz im Finalturnier und dort gelang Rang 8.

Trainingslager in Ennetbürgen

Vizeoberturner Werner Meier übernahm die diesjährige Organisation des dreitägigen Trainingslagers, das von 19 Turnerinnen und Turner besucht wurde. Als Lagerort haben Oberturner und Vizeoberturner die herrlich gelegenen Sportanlagen in Ennetbürgen ausgesucht. Der in der Nähe gelegene Militärflugplatz von Buochs diente auch gleich als Inlineskatingbahn.

Kreis-LA-Mehrkampf Mellingen

11 Turgemer Teilnehmerinnen und Teilnehmer starteten zur diesjährigen Kreis-LA-Meisterschaft. Dabei verfehlte die Seniorenmannschaft mit Johnny Casonati, Guido Erni, Erich Keller, Walter Vonlaufen und David Zehnder mit guten 12'003 Punkten die Teilnahme am LMM-Schweizer-Final nur ganz knapp. Roland Burgener, Christoph und Stephan Hengartner und Stephan Nigg erkämpften sich mit 10'321 Punkten ein schönes Mannschaftstotal. Die Auszeichnungen Jugend: Stephan Nigg den 7. Rang, Senioren: Walter Vonlaufen 1. Rang, Guido Erni Rang 3.

Kantonale Meisterschaften

Zwei Turgemer Mannschaften nahmen an der Aarg. Staffelmeisterschaft teil und erkämpften sich die Ränge 2 und 3. Walter Vonlaufen konnte seine im Vorjahr gewonnenen Titel an der Aargauer Meisterschaft erfolgreich verteidigen.

Bahnhoffest und de schnellscht Turgemer

Im Rahmen des Bahnhofeinweihungsfestes führte der Aktivverein einen Grillstand, welcher wie beim Bahnhof-Verschiebungsfest einen willkommenen Zustupf in die Vereinskasse abwarf. Am Sonntagnachmittag wurde der Wettkampf um den schnellsten Turgemer auf der Bahnhofstrasse - unter einem grossen Publikumsaufmarsch - durchgeführt.

Kreisstaffettentag

Unter verschiedenen Absenzen litt der diesjährige Kreisstaffettentag. Erfreulich war die Tatsache, dass erstmals über 3 x 1000 m gleich zwei Mannschaften starten konnten.

Markus Schatzmann, Stefan Staudenmann und David Zehnder erkämpften sich Rang 4. Ueber 4 x 100 m kämpften sich Stephan Hengartner, Thomas Karbe, André Kummer und Werner Meier in den A-Final vor und erspurteten dort Rang 5. Bei den Damen belegten Luzia Brühwiler, Nicole Burgener, Marianne Keller und Laura Schlosser über 4 x 100 m den 2. Platz. Ebenso erspurteten sich die Damen in der Schwedenstafette den 2. Rang.

Turnervorstellung / „top fit uf d`Schine“

Die Turnervorstellung wurde einmal mehr als hochstehend bezeichnet. Die drei Nummern des Aktivvereins fanden beim Publikum grossen Anklang und wurden allesamt herausgeklatscht. Die Darbietungen der Aktiven: Barrenklamauk-Nummer unter der Leitung von Rolf und Luzia, die Jongliernummer mit Guido und die Jazzgymnastik zu „un dos tres“ mit Oberturner Erich Keller und Luzia Brühwiler. Natürlich führten Johnny und Hans einmal mehr durchs Programm, diesmal als Oberbähler.

Kunterbuntes

Die Vereinsmeisterschaft gewann Walter Vonlaufen vor Werner Meier und Erich Keller. Bei den Damen gewann Rita Brühwiler vor Eveline Belloli und Julia Lipko und bei den Junioren holte sich Stephan Hengartner vor Christoph Hengartner und Christopher Wedenig den Pokal. Beim diesjährigen Mietrup-Cup ermöglichten rund 70 Helferinnen und Helfer den 250 Jugendlichen einen regelkonformen Leichtathletik-Mehrkampf. Die traditionelle Velotour führte via Amphen Höhe-Rotberg in die Brugger Altstadt, wo Luzia Brühwiler die verbrauchten Kalorien wieder zum Nachfüllen bereitstellte. Die Volleyballmeisterschaft konnte auf dem erfreulichen 3. Rang abgeschlossen werden.

Foto 52

Der diesjährige Schlusshock fand unter dem Motto „festlich“ statt.

1998

Regionalturnfest Stein

Beim Regionalturnfest konnte in der Gymnastik gegenüber dem Lägerncup eine erfreuliche Leistungssteigerung auf 7.87 Punkten erzielt werden. Beim gemischten Pendellauf wurde mit 8.50 eine sehr gute Punktzahl erspurtet. Im letzten Wettkampfteil beteiligten sich jeweils auch Damen, die Durchschnittsnote lautete 7.74. Mit diesen Ergebnissen wurde das Punktetotal von 32.61 erzielt, was den sehr erfreulichen 2. Schlussrang von 14. Sektionen eintrug. Bedenkt man, dass die Trainingsmöglichkeiten, bedingt durch die Sanierung der Aussensportanlagen im Gut, sehr einge-

schränkt waren, darf sich das Erreichte am Regionalen sicherlich sehen lassen. Auch beim Einzelturnen kehrten die Turnerinnen und Turner mit Auszeichnungen nach Hause. So erkämpfte sich die erst 14jährige Sabine Landis in der Leichtathletik der Jugend B mit dem 4. Platz eine Medaille. Diesmal wieder mit den Jüngeren in der Kategorie Aktive startend erkämpfte sich Marianne Keller den guten 3. Schlussrang. Senioren: Walter Vonlaufen Rang 7.

Einweihung Bauernhaus an der Limmat

Anstelle einer Teilnahme am traditionellen Salami-Meeting beteiligte sich die Aktivsektion bei der gleichentags stattgefundenen Einweihung des Bauernhauses an der Limmat. Die aufgeführte Gymnastik wurde vom Publikum derart honoriert, dass sie ein zweites Mal vorgetragen werden musste.

Spielwoche

Die Hockey-Mannschaft konnte sich knapp nicht für die Finalrunde qualifizieren. Dadurch standen dann mehr Helfer bei der traditionellen Organisation der Finalrunde in Turgi zur Verfügung. Die Volleyballer kämpften sich als Gruppensieger in die Finalrunde vor und belegten dort den erfreulichen 6. Schlussrang.

Kreis-OL in Gebenstorf

Bei herrlichem Sonnenschein fand der Kreis-OL auf dem Gebenstorfer Horn mit Turgemer Beteiligung statt. Oberturner Erich Keller und Leichtathletik-Leiter Guido Erni erkämpften sich bei den Turner Mannschaften Rang 3 und Jugileiter Stephan belegte mit seinem Bruder Christoph Hengartner Rang 6.

Kreis-LA-Mehrkampf Mellingen

Einmal mehr erfolgreich war die Teilnahme bei der Kreis-Mehrkampf-Meisterschaft. Mit Marianne Keller und Walter Vonlaufen gewannen einmal mehr zwei Turgemer die Seniorenkategorien. Guido Erni mit Rang 2 und Werner Meier mit Rang 4 erkämpften sich bei den Senioren ebenfalls eine Auszeichnung und Stephan Nigg mit Rang 5 bei der Jugend.

Mietrup-Cup in Verbindung mit Erdgas-Cup

Auf die Teilnehmerzahl positiv wirkte sich die Neuerung beim Mietrup-Cup aus. Erstmals wurde die Vorrunde des Erdgas-Athletik-Cups in den Mietrup-Cup integriert. Dadurch konnte eine erfreuliche Steigerung der Teilnehmerzahl erreicht werden.

Kreis-Stafettentag

Der diesjährige Kreis-Stafettentag litt wegen dem am gleichen Tag durchgeführten LMM-Schweizer-Final ganz allgemein an einem Teilnehmerschwund. Die Resultate dürfen sich dennoch sehen lassen.

Ueber 3 x 1000 m erkämpften sich Christoph Hengartner, Rolf Nyfeler und Stefan Staudenmann den 6. Platz. Infolge ausgefallener Zeitmessanlage wurde über 4 x 100 m „auf Rang“ gelaufen. Guido Erni, Stephan Hengartner, Erich Keller und Werner Meier erspurteten sich Rang 3. Auch in der Schwedenstaffel wurde der erfreuliche 3. Rang erkämpft.

Kunterbuntes

Die Vereinsmeisterschaft wird gewonnen von Walter Vonlaufen vor Erich Keller und Werner Meier. Bei den Damen gewinnt Marianne Keller vor Rita Brühwiler und Luzia Brühwiler. Das traditionelle Trainingslager fand wiederum am Vierwaldstättersee,

genau in Ennetbürgen, statt. Im Rahmen des Parkfestes wurde der Wettkampf um den schnellsten Turgemer wiederum auf der Bahnhofstrasse ausgetragen. Die Teilnehmerzahl litt etwas unter den Regenfällen. Die Volleyballer beendeten die Wintermeisterschaft mit dem 4. Schlussrang in der Kategorie C.

Foto 53

Nach 16 Jahren übergibt Erich Keller das Amt des Techn. Leiters an Werner Meier

1999

Kantonaltturnfest Lenzburg

Das Kantonaltturnfest in Lenzburg stand im Zeichen der Veränderungen. So wurde der Volleyballfachtest anstelle der bisherigen Gymnastik und der Hochsprung anstelle von Speer gemeldet. Die Umstellung war geglückt. In der 4. Stärkeklasse wurde ein Gesamttotal von 33.12 Punkten oder der 8. Schlussrang erreicht. Im Volleyballfachtest wurden erfreuliche 8.83 Punkte erkämpft. Auch das Pendellauf-Doppelprogramm gelang sehr gut und trug die schöne Punktzahl von 8.46 ein. Im 4. Wettkampfteil wurden in den Disziplinen Hochsprung, Weitsprung und 1000 m ein Durchschnitt von 8.0 Punkten erreicht.

Beim Einzeltturnern standen auch einige Turgemer im Einsatz. Bei den Senioren holte sich Walter Vonlaufen mit Rang 9 eine Auszeichnung. Bei den Seniorinnen gewann Marianne Keller den Leichtathletik-4-Kampf.

Jubiläumsveranstaltung / Ausstellung im Bauernhaus an der Limmat

Unter der kulinarischen Leitung der Damenriege und dem Engagement sämtlicher Riegen, sammelten die beiden Ehrenmitglieder Hans Peter und Erich Keller alte und neue Fotos, Gegenstände, Auszeichnungen, Zeitungsberichte von Wettkämpfen und geselligen Anlässen. Diese Utensilien wurden mit sämtlichen noch vorhandenen vier Vereinsfahnen den Turnerfreunden und der gesamten Bevölkerung im Bauernhaus an der Limmat zugänglich gemacht. Bei diesem Jubiläumsanlass konnte der neue Vereinstrainer auch gleich präsentiert werden. Erstmals haben sich alle Riegen auf das gleiche Modell einigen können.

Salami-Meeting

Beim diesjährigen Salami-Meeting fanden wiederum zwei Exemplare den Weg nach Turgi.

Spielwoche

Die Hockeyaner verpassten den Einzug ins Finalturnier um einen Punkt. Die Volleyballer bestritten auf Grund der letztjährigen Klassierung gleich das Final-Turnier und belegten dort Rang 6.

Einweihung der sanierten Aussensportanlagen

Nach mehrjähriger Abklärungs- und Planungsphase war es im Frühling soweit. Die sanierten Aussensportanlagen konnten bei einer von viel Sonnenschein begleiteten Feier ihrem Bestimmungszweck übergeben werden. Nach der Erstellung der Mehrzweckturnhalle vor 25 Jahren besitzt nun die Gemeinde Turgi nebst einer 100 m-Laufbahn schöne Aussensportanlagen. Im Rahmen dieser Einweihung wurde erstmals der Wettkampf um den schnellsten Turgemer auf der neuen Laufbahn durchgeführt. Dabei beteiligten sich auch zahlreiche Erwachsene. Auf dem Hartplatz wurde dann auch ein Volleyballturnier durchgeführt.

Kreis-Stafettentag

Beim diesjährigen Kreis-Stafettentag konnte sich Turgi via Vorläufe für den Final qualifizieren. In einer Zeit von 48.18 erspurteten sich Guido Erni, Erich Keller, Werner Meier und Walter Vonlaufen den erfreulichen 3. Schlussrang.

Kunterbuntes

In den NAB/Mietrup-Cup wurde erneut der Erdgas-Athletik-Cup integriert. Infolge schlechter Terminkoordination des Erdgas-Kantonalverantwortlichen fanden am selben Wochenende gleichzeitig mehrere Vorrunden statt, sodass der Wettkampf einen Teilnehmerrückgang zu verzeichnen hatte. Das diesjährige Trainingslager in Ennetbürgen war teilweise von schlechtem Wetter begleitet

Der Turnverein Turgi organisiert zur Zeit alljährlich folgende Wettkämpfe:

Unihockeyturnier

Der Kreisturnverband Baden führt alljährlich eine Spielwoche durch. Dabei werden während einer Woche Unihockey- und Volleyball-Vorrunden und Finalrunden ausgetragen. In Turgi findet unter Mithilfe des Vereins üblicherweise die Unihockey-Finalrunde Ende Februar/Anfang März statt.

NAB/Mietrup-Cup

Beim NAB/Mietrup-Cup handelt es sich um einen Leichtathletik-Mehrkampf für Jugendliche. Im Jahre 1986 hat der Turnverein die Hauptorganisation von der LV Wettingen-Baden übernommen. An diesem Wettkampf, welcher im Stadion Aue in Baden durchgeführt wird, nahmen in den vergangenen Jahren jeweils rund 300 - 400 Jugendliche aus dem ganzen Kanton teil. Dank der Unterstützung durch die Neue Aargauer Bank ist dieser Wettkampf für die Jugend überhaupt durchführbar.

De schnellscht Turgemer

Der Wettkampf um den schnellsten Turgemer wurde in der heutigen Form, erstmals 1984 auf der Steig in Ennetturgi durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler von Turgi und solche die in Turgi zur Schule gehen. Im Rahmen von Dorffesten wurde der Wettkampf auch schon auf der Bahnhofstrasse durchgeführt. Mit der Erstellung der neuen Laufbahn findet der Wettkampf nun auf den schönen Anlagen bei der Mehrzweckturnhalle statt. Freundlicherweise wird auch dieser Anlass jeweils von der Neuen Aargauer Bank unterstützt. Der NAB wird an dieser Stelle für die kräftige Unterstützung herzlich gedankt.

De Samichlaus

Der Samichlaus des Turnvereins STV Turgi besucht alljährlich die Kinder des Dorfes.

Foto 54

Erich Keller

Turnen für Jedermann

Das Turnen für jedermann wurde im Jahre 1966 vom damaligen Kreisoberturner und Ehrenmitglied des STV Turgi, Ernst Hofmann, als Wintertraining eingeführt. Dieses Angebot war revolutionär, konnte man sich doch damals ein vereinsungebundenes Training nicht recht vorstellen. Das damals moderne Fitnessturnen zu Klaviermusik Ernst Hofmann eine Pionierrolle und leitete das Turnen - mit Ausnahme der Hauptferienzeit - während des gesamten Jahres.

Nachdem im Jahre 1974 die Mehrzweckturnhalle in Betrieb genommen werden konnte, erreichte das Turnen für Jedermann seinen Höhepunkt. Nicht selten kam es vor, dass 60 - 70 Personen das Turnen für Jedermann besuchten. Das 10jährige und 20jährige Bestehen wurden 1976 bzw. 1986 mit einem Fest in der Turnhalle gebührend gefeiert. Dabei wurde Ernst Hofmann, der das Turnen seit der Einführung mit viel Sachverstand geleitet hat, herzlich gedankt. Wie beliebt das vereinsunabhängige Turnen ist, bewiesen die rund 36'000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die während den ersten 20 Jahren eine mit moderner und volkstümlicher Musik untermalte Lektion genossen haben.

Nach 21 Jahren übergab der inzwischen verstorbene Ernst Hofmann die Leitung an den damaligen Oberturner Erich Keller, welcher unter Mithilfe von Dieter Peter und Stefan Staudenmann das Turnen weitergeführt hat.

Am 5. September 1989 übernahmen dann Ruth Liechti, Cäcilia Zanetti und Hildi Bächli die Leitung des Turnen für Jedermann. Im Gegensatz zu vielen andern Vereinen, wird in Turgi das Turnen für Jedermann auch heute noch - mit Ausnahme der Hauptferienzeit - während des ganzen Jahres angeboten. Das Turnen für Jedermann verfügt über eine spezielle Organisation. So führen die Eheleute Gribi seit 10 Jahren administrativ das vereinsungebundene Turnen. Währenddem Vreni für das Finanzielle zuständig ist, sorgt Erwin für das Gesellige. Die Jedermannsturnerinnen und -turner treffen sich nämlich nicht nur am Dienstag zum Training, nein das Durstlöschen bei einem Schwatz danach gehört genauso dazu wie das traditionelle Skiweekend, Wanderungen oder der Altjahreshock. Selbst der Samichlaus mit seinem Gefolge hat schon öfters dem Turnen einen Besuch abgestattet.

Just im Jahre 1999 - in welchem der Turnverein STV Turgi sein 100jähriges Bestehen feiern darf - können Ruth Liechti, Cäcilia Zanetti und die Eheleute Gribi auf ein 10jähriges erfolgreiches Wirken zurückblicken. Dieses Jubiläum wurde im Hotel Diana auch gebührend gefeiert. Die beiden Leiterinnen legen grossen Wert auf eine ganzkörperliche Fitness. Ihre mit Evergreens und topmoderner Musik untermalten Lektionen begeistern allwöchentlich zwischen 30 und 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Dies ist stattliche Anzahl, wenn man bedenkt, dass heute zahlreiche Fitnessstudios und andere Sportmöglichkeiten um die Gunst der Teilnehmer werben.

Erich Keller

Aktivverein

Der Aktivverein des Turnvereins STV Turgi wurde am 1. August 1899 gegründet und bildet gemäss Statuten den Stammverein. Die Damen- und Frauenriege sowie die Männerriege unterstehen als Untersektionen dem Stammverein. Diese Riegen verwalten sich in administrativer, finanzieller und technischer Hinsicht selber. Diese Regelung gewährt den Untersektionen grösstmögliche Selbständigkeit und entlastet den Stammverein von zusätzlichen Aufgaben. Auf eine gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit wurde seit eh und je grosser Wert gelegt. So haben sich die verschiedenen Riegen in der Vergangenheit mehrfach zusammengeschlossen, wenn es galt, eine Festbeiz zu bewirten oder einen Anlass durchzuführen.

Wie aus der Chronik ersichtlich, hat der Aktivverein im Laufe der ersten 100 Jahre verschiedene Hochs erlebt, aber auch Tiefs überstanden. Früher wurde das Schwergewicht auf Körperschule, Geräteturnen, Leichtathletik und Korbball gelegt. Heute stehen beim Aktivverein Leichtathletik, Geräteturnen/Akrobatik, Gymnastik und - in letzter Zeit vermehrt - das Volleyballspiel im Vordergrund. Währenddem das allgemeine Training am Dienstag stattfindet, treffen sich die Volleyballer üblicherweise am Donnerstag zum Training oder zu Meisterschaftsspielen.

In den vergangenen 20 Jahren war der Verein sehr oft bei Turnfesten, Leichtathletik-Wettkämpfen und Spielturnieren im ersten Ranglistendrittel, ab und zu sogar als Sieger, klassiert.

Der Verein unternahm grosse Anstrengungen für eine breite Nachwuchsförderung. Die Wettkampf-Resultate zeigen, dass dieses Unterfangen oft auch gelungen ist. In der heutigen schnelllebigen Zeit, mit dem grossen Angebot an Freizeitbeschäftigungen und dem Wunsch der Jugend, vermehrt einen „Kick“ zu erleben, sind noch grössere Anforderungen erforderlich, um den Nachwuchs dem polysportiven Turnen zuführen zu können.

Erich Keller

Foto Nr. 55

Aktive

1. Reihe: Eveline Belolli, Rita Brühwiler
2. Reihe: Andreas Benz, Christoph Hengartner, Walter Vonlaufen, Werner Meier, Luzia Brühwiler,
3. Reihe: Stefan Staudenmann, Markus Heimgartner, Sabine Landis, David Zehnder, Stephan Hengartner, Guido Erni
4. Reihe: Jonas Rindlisbacher, Jonas Wenger, Ivan Funk, Johnny Casonati, Marianne Keller, Erich Keller, Andy Matsch

Damen- und Frauenriege

Am 11. Mai 1931 gründete eine Gruppe von Frauen die Damenriege Turgi. Gemeinsam turnen, zusammen etwas unternehmen, ist bis heute das Ziel der Damenriege. Natürlich hat sich die Riege im Laufe der Jahre verändert. 1981 wurde das 50jährige Jubiläum gefeiert. In den Neunzigerjahren schlossen sich die jüngeren und älteren Turnerinnen zur Damen- und Frauenriege zusammen. Neu eingeführt wurde das Light-Turnen sowie das Schnurballspiel. Im Winterhalbjahr findet seit Jahren das Muki-Turnen statt. Der Flohmarkt im Frühling gehört ebenso zur Tradition wie die Mithilfe bei der Durchführung des NAB/Mietrup-Cups und des Wettkampfes der Dorfschnellsten. Ausserdem trifft sich die Damen- und Frauenriege Ende Jahr mit den übrigen Riegen zum Altjahreshock. Im Jahresprogramm findet sich unter anderem auch ein eintägiger Ausflug, eine zweitägige Bergturnfahrt, Kegeln, Schnurball, Turnerabend, Turnfeste usw..

Im Juni dieses Jahres gewannen die Turnerinnen beim Kantonaltturnfest in Lenzburg den einteiligen Vereinswettkampf, was auch gebührend gefeiert wurde. Auch die zwei Schnurballmannschaften spielen zur Zeit sehr erfolgreich und gehören zu den Besten der Region. Die Turnerinnen treffen sich jeweils am Montag in der Mehrzweckturnhalle zum wöchentlichen Training.

Prisca Keller

Fotolegende 56

Damen- und Frauenriege

1. Reihe: Sandra Frei, Eveline Wiget
2. Reihe: Monika Gräzer, Inge Meier, Annelies Bolliger, Prisca Keller, Daniela Martin, Uschi Vögelin, Maja Baumgartner, Marielouise Vogelsang
3. Reihe Käthi Burkhard, Evi Nussbaumer, Anni Ledergerber, Elisabeth Roth, Monika Heingartner, Lisbeth Markwalder, Marianne Lerchmüller, Elsbeth Isler, Heidi Schatzmann, Helen Landis, Dorly Fingerle
4. Reihe Silvia Kleiner, Vreni Belloli, Annamarie Hitz, Silvia Schwendimann, Fähnrich Andy Matsch

Knaben- und Mädchenriege

Wie beim Aktivverein, turnen beim STV Turgi auch die Knaben und Mädchen gemeinsam. Dies war nicht immer so. Die Knabenriege wurde am 28. Januar 1933 gegründet. Als erster Jugileiter stellte sich Robert Trüssel zur Verfügung. Wie der Aktivverein, besitzt auch die Jugendriege eine Jugifahne. Diese Fahne wurde anlässlich eines Jugendriegentages mit befreundeten Jugendriegen im Jahre 1953 eingeweiht.

Die Mädchenriege nahm am 22. April 1969 den Trainingsbetrieb auf und unterstand der technischen und administrativen Führung der Damen- und Frauenriege.

Mitte 1997 wurde auf Antrag der Damen- und Frauenriege das Training der Mädchen und Knaben zusammengelegt und die Gesamtleitung dem Aktivverein übertragen.

Heute leitet ein Team das jeweils am Donnerstagabend stattfindende Training unter dem Motto „Sport, Spiel, Spass“. Zu den Aktivitäten der Jugendriege gehören die Teilnahme am Unihockeyturnier, am Jugend-Leichtathletik-Mehrkampf „Mietrup-Cup“, dem Turnfest, dem Jugendriegen- und Stafettentag.

Erich Keller

Foto 57

Knaben- und Mädchenriege

1. Reihe Sara Cavallaro, Mila Nussbaumer
2. Reihe Erik Martin, Claudio Fedrizzi, Ivo Nussbaumer, Thomas Nigg, Sven Martin, Ruya Tastan
3. Reihe Lukas Handschin, Livia Bachmann, Laura Brozza, Asha Ramaswami

Männerriege

„Zu einem rechten Turnverein gehört auch eine Männerriege“, dachten am 17. Januar 1916 einige Vertrauensmänner des Turnvereins ETV Turgi und gründeten den Männerturnverein. Der Männerturnverein, als Untersektion des Aktivvereins, verzeichnete auf Anhieb 18 Mitglieder. Ein guter Start, müsste man glauben. Im Protokoll vom 9. Januar 1917 steht dann aber kurz und bündig: Die Vereinstätigkeit des Männerturnvereins wird wegen des Krieges eingestellt. Dass es dann 10 Jahre dauern würde bis die Riege wieder aus ihrem Dörröschenschlaf aufwacht, ahnte damals wohl niemand.

Am 29. Mai 1926 wurde die Männerriege, wiederum von 18 Mitgliedern, neu gegründet. Diesmal mit dauerndem Erfolg. Blättert man in alten Protokollen, stösst der geneigte Leser auf lustige und weniger lustige Episoden. So wurden in den Dreissigerjahren Rücktritte durch die Generalversammlung schlicht und einfach nicht akzeptiert und das Vorstandsmitglied ohne Diskussion für zwei weitere Jahre wiedergewählt. Das waren noch Zeiten.

Die Männerriege zählt heute rund 30 Mitglieder. 23 davon sind noch beim Turnen in der Halle anzutreffen. 6 Turner fanden den Weg in die Riege über den Aktivverein, zwei spielten früher Fussball und von 9 Männern turnt die Ehefrau in der Damen- und Frauenriege.

Beruflich und politisch ist in dieser bunten Schar alles anzutreffen und nur noch drei arbeiten bei ABB (vor Jahren waren es mehr als die Hälfte). 6 sind im Ruhestand. Das älteste Mitglied hat Jahrgang 1924, das jüngste 1953. Skiweekend in Elm, Aufahrtswanderung, Fronleichnamjass, Kegelmeisterschaft, Armbrustschiessen, Halbjahreshock, Fischessen, Waldhüttenhock, Prellballturnier und Metzgete sind neben der Teilnahme am Turnfest die übrigen Fixpunkte im Jahresprogramm. Zu den geselligen Anlässen sind jeweils auch die Ehefrauen eingeladen.

In den Turnfestranglisten ist die Männerriege Turgi oft in den vorderen Rängen, vielfach sogar als beste Sektion des Kreisturnverbandes Baden anzutreffen. Im Jubiläumsjahr reichte es am Kantonalen in Lenzburg zum beachtlichen 3. Rang. Ohne Verletzungspech wäre wohl der erste Turnfestsieg in Reichweite gelegen, aber was nicht ist, kann ja noch werden.

Hans Peter

Foto 58

Männerriege

1. Reihe: Peter Heller, Peter Matsch, Otti Giger, Othmar Lerchmüller, Franz Fischer

2. Reihe: Viktor Hitz, Hans Peter, Carlo Bronner, Christian Mosimann, Otti Binkert,
Markus Heimgartner

3. Reihe: Guido Kuhn, Paul Meier, Kurt Holmer, Hans Burren, Roger Fingerle, Fähnrich Andy Matsch

**Ehrenmitglieder des Turnvereins STV Turgi
im Jubiläumsjahr**

Bellmann Ruedi	Turgi
Casonati Johnny	Nussbaumen
Heimgartner Markus	Turgi
Holmer Kurt	Turgi
Huwiler Mario	Villigen
Keller Erich	Untersiggenthal
Keller Franz	Bremgarten
Killer Max	Bergdietikon
Mosimann Christian	Turgi
Nyfeler Gottfried	Ennetturgi
Nyfeler Rolf	Turgi
Peter Hans	Turgi
Suter Hans	Habsburg
Suter Walter	
Vock Erwin	Zug
Weiss Charly	Untersiggenthal
Weiss Gret	Untersiggenthal
Wittwer Ernst	Turgi-Vogelsang
Wullschleger Rudolf	Zürich

Hier bitte die 4 Aemter-Liste quer einfügen (beide Blätter nach rechts (unten) ausrichten

Der Turnverein Turgi dankt den Sponsoren dieser Chronik ganz herzlich. Durch sie wurde die Herausgabe dieser Chronik erst möglich.